



Rheinfelden

Lebenswert. Liebenswert.

Geschäftsbericht 2024

Einwohnergemeinde der Stadt Rheinfelden



Geschäftsbericht 2024



Herausgeber: Einwohnergemeinde Rheinfelden
Gestaltung: Traktor Grafik, Münchenstein
Druck: Sparn Druck + Verlag AG, Magden; 100% Recycling-Papier
Fotos: Henri Leuzinger, Rheinfelden / Markus Raub, Rheinfelden / Stadt Rheinfelden / Diverse
Auflage: 100 Exemplare
Bezug: Stadtbüro und Stadtkanzlei Rheinfelden
Download: www.rheinfelden.ch oder direkt über den QR-Code >
Auskünfte: Stadtkanzlei Rheinfelden, Tel. +41 61 835 52 32, kanzlei@rheinfelden.ch

Akteneinsicht





Vorwort

Ambitionierte Ziele, bedeutende Fortschritte

Sehr geschätzte Rheinfelderinnen, sehr geschätzte Rheinfelder, sehr geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2024 war weltweit von neuen Herausforderungen geprägt: Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine dauert an und auch in Israel und Palästina sowie in Syrien und im Libanon gibt es Konflikte. Diese Situationen führen zu Unsicherheit in der Bevölkerung und politischen Veränderungen in vielen Ländern.

Im Vergleich dazu haben wir es in der Schweiz, besonders in Rheinfelden, gut. Unter dem Motto «mmh – Genuss im Fluss» hatten wir ein erfolgreiches Jahr. Rheinfelden wurde in der NZZ am Sonntag und durch die Basler Kantonalbank als attraktiver Wohnort hervorgehoben.

Einige Arbeitsschwerpunkte im vergangenen Jahr waren die Revision der Bau- und Zonenordnung, die Weiterentwicklung der Gestaltungspläne Bahnhofsaal, Ronigerpark und Bahnhof, die Planung von Alterswohnungen mit Serviceleistungen im Kloos, die Planung der Sanierung der Schulanlage Robersten und des Fricktaler Museums.

Das Jahr 2024 war intensiv mit sehr wichtigen Geschäften und einer zusätzlichen Einwohnergemeinde-Versammlung zur «Neuen Mitte». Wir haben ambitionierte Jahresziele verfolgt und gemeinsam in wichtigen Themen bedeutende Fortschritte erreicht, welche unsere Arbeit und das Gesicht der Stadt in Zukunft prägen werden. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an den Gemeindeversammlungen allen Anträgen zugestimmt, was als Vertrauensbeweis gewertet werden darf.

In einer Zeit der fortschreitenden Digitalisierung – zum Teil unter ersten Einflüssen der künstlichen Intelligenz – erleben wir an unserem Arbeitsplatz grosse Veränderungen. Unsere Organisation und alle Mitarbeitenden stellen immer wieder unter Beweis, wie flexibel und anpassungsfähig wir sind. Die Bereitschaft, sich auf neue Arbeitsprozesse oder ein neues Arbeitsumfeld einzulassen und diese aktiv mitzugestalten, ist bemerkenswert. Das persönliche Engagement und die positive Einstellung aller Mitarbeitenden tragen dazu bei, dass wir die Veränderungen und Herausforderungen erfolgreich bewältigen.

Ausblick ins 2025: Geplante Investitionen und Projekte umfassen Ausbauten, Sanierungen und Studien für Schulhäuser und Kindergärten, Investitionen im Bereich Verkehr sowie Umweltschutz und Raumordnung. Zusätzlich stehen Neuwahlen für den Stadtrat und die Kommissionen an.

Ein aufregendes, arbeitsreiches und spannendes Jahr ist zu Ende. Dieser Geschäftsbericht gibt dazu viele Einblicke. Ich danke der Bevölkerung von Rheinfelden herzlich für das Vertrauen in die Arbeit der Stadtbehörden und der Stadtverwaltung samt allen zugehörigen Bereichen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, ein gutes Jahr 2025 mit Gesundheit, Glück und Freude.

Mit herzlichen Grüssen



Franco Mazzi, Stadtammann

Inhaltsverzeichnis



85

Seiten Geschäftsbericht



9

Seiten Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel

Vorwort/Einleitung	3	05 Soziale Wohlfahrt	48
00 Allgemeine Verwaltung	6	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV und SVA Zweigstelle allgemein	49
Gemeindeversammlungen (Legislative)	7	Alimentenbevorschussung und Inkasso	49
Gemeinderat (Exekutive)	7	Jugendschutz und Prävention	50
Organigramm	9	• Verein für Schüler-, Jugend- und Kinderkultur (schjkk)	50
Veranstaltungen	10	Arbeitslosigkeit	51
Wahlen und Abstimmungen	12	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	51
Kommissionswesen allgemein	13	Asylwesen	51
Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GPFK)	13	Elternschaftsbeihilfe	51
Personal- und Lehrlingswesen	14	Subjekthilfe an Familien	52
• Stellenplan	15	Fürsorge Übriges	52
Kanzlei	17	• Sozialkommission	52
• Kanzleidienste	17	• Berufsbeistandschaft	53
• Bestattungsamt, Erbschaftsamt (Statistik)	17	• Fachstelle Gesellschaft	54
Informatik	17	• Koordination Freiwilligenarbeit	54
Stadtbüro allgemein	18	06 Verkehr	56
Stadtbauamt (Personelles)	19	Kantonsstrassen	57
Liegenschaften	20	Gemeindestrassen	57
01 Öffentliche Sicherheit	22	Informations- und Leitsystem für Fussgänger/innen	58
Regionalpolizei Unteres Fricktal	23	Parkhaus, Parkplätze, Gebühren	58
Rechtswesen allgemein	26	Fahrradstatistik	59
• Einbürgerungskommission	26	Regionalverkehr, öffentlicher Verkehr	59
Einwohnerdienste (Statistik)	27	07 Umweltschutz und Raumordnung	60
Betreibungsamt Rheinfelden-Magden (Statistik)	28	Wasserversorgung/Wasserwerk	61
Regionales Zivilstandsamt (Statistik)	29	• Wasserstatistik	61
Feuerwehr	30	Abwasserbeseitigung	62
• Jugendfeuerwehr	31	Abfallbewirtschaftung	62
• Rheinrettungsdienst	32	Arten- und Landschaftsschutz (Naturschutz)	63
Regionale Zivilschutzorganisation Unteres Fricktal	32	Übrige Umwelt (inkl. Kommission)	65
Regionales Führungsorgan Unteres Fricktal	33	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung (Energie)	66
02 Bildung	34	Friedhof	67
Bildungsausschuss und Geschäftsführung Kindergärten und Primarschulen	35	Raumordnung	68
Kreisschule Unteres Fricktal	37	• Raumplanung	68
03 Kultur und Freizeit	38	Stadteigene Bauprojekte	71
Fricktaler Museum	39	Bereich Bewilligungen und Vollzug	72
Stadtbibliothek (inkl. Statistik)	40	Unterhalt (Werkhof)	73
Konzerte und Theater	43	08 Volkswirtschaft	74
Kulturförderung	43	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	75
• Kulturkommission	43	Industrie, Gewerbe, Handel (Wirtschaftsförderung)	76
• Kulturbüro	43	City-Management	79
Kulturprojekte	43	09 Finanzen und Steuern	80
• Vermietungen	44	Steuerwesen	81
Sport	44	Finanzwesen	82
04 Gesundheit	46		
Pilzkontrolle	47		
		Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel 2024	88

00 Allgemeine Verwaltung



272

Mitarbeitende



6

Auszubildende und 1 Praktikant



8'417

Schalterbesuche im Stadtbüro

Gemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr wurden zwei ordentliche sowie im März eine zusätzliche Einwohnergemeinde-Versammlung durchgeführt. Sämtliche Unterlagen dazu finden Sie auf der städtischen Homepage unter:
www.rheinfelden.ch > Stadt > Politik > Gemeindeversammlung > Einwohnergemeindeversammlungen

Gemeinderat



(von links nach rechts): Stadtschreiber Roger Erdin, Stadtmann Franco Mazzi, Stadträtin Susanna Schlittler, Vizeammann Walter Jucker, Stadträtin Claudia Rohrer, Stadtrat Dominik Burkhardt

Ressortverteilung

Stadtmann Franco Mazzi	Finanzen und Ressourcen
Vizeammann Walter Jucker	Sicherheit und Verkehr
Stadträtin Claudia Rohrer	Planung und Bau
Stadträtin Susanna Schlittler	Bildung, Kultur, Jugend und Sport
Stadtrat Dominik Burkhardt	Soziales und Gesundheit

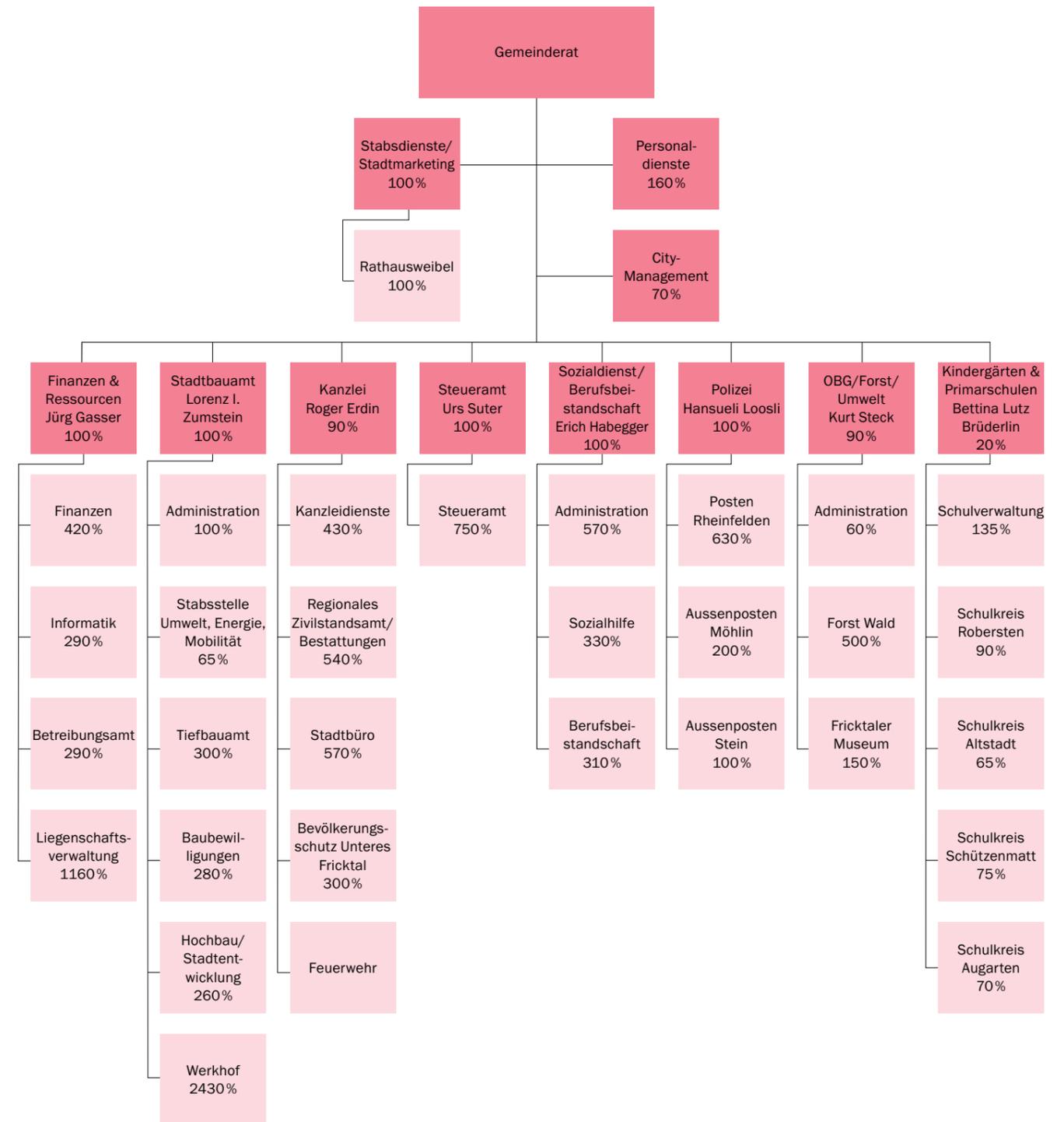
Mit der **Gesamtrevision der Nutzungsplanung** und der städtebaulichen Entwicklung unter dem Titel **«Neue Mitte»** stand auch das Jahr 2024 im Zeichen zweier sehr bedeutender raumplanerischer Prozesse, welche im Gemeinderat höchste Priorität geniessen und die Entwicklung Rheinfeldens in den nächsten Jahrzehnten prägen werden. Bei beiden Projekten konnten bedeutende Fortschritte erzielt und namentlich an der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 26. März 2024 wichtige politische Weichen gestellt werden. Detaillierte Ausführungen dazu finden sich unter dem Kapitel 07 Umweltschutz und Raumordnung.

Prioritär war für den Gemeinderat im 2024 auch die Weiterentwicklung der **«Wärmezukunft»** Rheinfeldens. Die Stadt ist bei der Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien sehr gut unterwegs. Bereits die Hälfte der Rheinfelder Wärme stammt aus erneuerbaren Ressourcen. Diesen Pfad geht die Stadt zusammen mit AEW Energie AG und IWB weiter und baut die nachhaltige und regionale Energieversorgung aus. Gemäss dem nationalen Ziel will Rheinfelden bis im Jahr 2050 unabhängig von fossilen Energieressourcen wie Öl und Erdgas sein. Als Folge davon wird das Gasnetz in der Stadt Rheinfelden künftig unwirtschaftlich und auch deshalb bis 2050 schrittweise stillgelegt. Die dafür nötige koordinierte Planung wurde im 2024 weitgehend abgeschlossen und Anfang 2025 der Öffentlichkeit präsentiert.

Ein weiterer Schwerpunkt bildete für den Gemeinderat die **Arealentwicklung Kaiserstrasse 34**, wo früher das Alters- und Pflegeheim Kloos beheimatet war. Für den Umbau und die Erweiterung der Liegenschaft Kloos mit dem **Nutzungsschwerpunkt Alterswohnen** wurde ein anonymer Projektwettbewerb im selektiven Verfahren mit acht Planungsteams durchgeführt. Für die Planung und Realisierung des Projekts Wohnen im Alter «Kloos», Kaiserstrasse 34, genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 einen Verpflichtungskredit über 13.33 Mio. Franken.

Auf der Grundlage des Kommunikationskonzeptes aus dem Jahre 2023 hat die Stadt ihre **Verwaltungs- und Behördenkommunikation** im Berichtsjahr mit Auftritten auf **Instagram** und **LinkedIn** ausgebaut. Der Einsatz sozialer Medien soll den Informationsauftrag der Stadt unterstützen. Soziale Medien können die klassische Medienarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit auf den Webseiten ergänzen, indem sie Social Media-affine Zielgruppen auf Informationen aufmerksam machen. Grundsätzlich bleiben Arbeiten und Ressourcen der Verwaltung aber im Bereich Öffentlichkeitsarbeit trotz zunehmender Bedeutung der sozialen Medien auf die klassische Medienarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit auf den Webseiten ausgerichtet. Deren Qualität darf nicht abnehmen. Anders als in sozialen Medien ist es auf Webseiten, in Medienmitteilungen und Medienkonferenzen möglich, vertiefend zu informieren sowie Erläuterungen, Botschaften, Berichte, Gutachten etc. zur Verfügung zu stellen und öffentlich zugänglich zu machen.

Organigramm per 31. Dezember 2024



Veranstaltungen

Die Stadt Rheinfelden gibt sich das Jahresmotto 2024 «mmh – Genuss im Fluss»

Die Stadt Rheinfelden kann mit all ihren Facetten als Genussstadt betitelt werden. Das Motto hat jeweils das Ziel, die Bevölkerung auf die vielfältigen bestehenden, auf neue, jedoch auch auf weniger bekannte Möglichkeiten und Ereignisse aufmerksam zu machen und auf den hohen Stellenwert der Stadt hinzuweisen. Die entsprechende Beflagung des Stadtgebiets während des Jahres war Teil davon. Rheinfelden bietet eine sehr grosse Bandbreite, um «Genuss in allen Variationen» zu erleben:

- Kulinarik und Gastronomie
- Kultur sowie Konzert- und Museums-Erlebnisse
- Erholung und Wohlbefinden durch Wellness & Reha
- Natur und Rhein
- Bewegung und Sport

Diverse Anlässe und Veranstaltungen

Neben den Anlässen rund um das Jahresmotto konnte wiederum eine sehr grosse Anzahl an Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Soziales, Sport und Gewerbe verzeichnet werden, welche für Freude und Abwechslung bei Gästen sowie Einwohnerinnen und Einwohnern sorgten. Zu nennen sind:

- die grenzüberschreitende Fasnacht
- das dritte Klassik-Open-Air-Festival auf dem historischen Inseln inmitten des Rheins
- die Brückensensationen, ein internationales Strassenkunstfestival auf der schönsten Outdoor-Bühne der Region

- die Operette «Gräfin Mariza» zum 50-jährigen Jubiläum der Fricktaler Bühne
- das Open-Air-Kino auf dem Feldschlösschen Areal
- das reaktivierte Festival der Kulturen
- die Feier zum 50-jährigen Bestehen des Schulstandortes Augarten
- der kantonale Familientag mit einem vielfältigen Programm, durchgeführt vom Kanton Aargau und dem Trägerverein schjkk
- diverse etablierte Anlässe von Rheinfelden Pro Altstadt wie das Frühlingserwachen, die Usestuehlete oder der Herbstwarenmart, welcher sein 75-jähriges Bestehen feierte
- verschiedene Sport- und Bewegungsanlässe wie der trinationale Velotag «SlowUp – Basel Dreiland», der Familien- und Bewegungsanlass «Coop Andiamo» oder der Rheinfelder Stadtlauf (Liste nicht abschliessend)

Städtische Anlässe wie die traditionelle Jungbürgerfeier, der Neuzugeleranlass und der beliebte Seniorenausflug mit über 350 Teilnehmenden nach St. Peter im Schwarzwald und nach Freiburg im Breisgau – in die kleinste und grösste Zähringerstadt –, wurden durch das Stadtmarketing organisiert. Diverse Veranstaltungen, Ausstellungen und Führungen des Fricktaler Museums, der Stadtbibliothek und von Tourismus Rheinfelden wurden angeboten. Tourismus Rheinfelden organisierte die traditionelle 1. August-Feier auf der Kurbrunnen-Anlage. Viele Besuchende genossen das Rahmenprogramm, das schöne Wetter, die Festansprache passend zum Jahresmotto von Tobias Wetzel (Geschäftsleiter Capriccio Barockorchester) und das abschliessende Feuerwerk.



Eine gelungene Feier anlässlich der Namensgebung des Mergelplatzes beim Roten Haus in Idi-Furrer-Platz



Die inszenierten Schaukämpfe lockten viele Besuchende an.

Idi-Furrer-Platz

Anfang September wurde der Mergelplatz beim Roten Haus an der Habich-Dietschy-Strasse von der Stadt offiziell zum Idi-Furrer-Platz benannt. Der feierlichen Einweihung durch Stadtammann Franco Mazzi und der Laudatio von Romy Kaufmann zu Schwester Ida Furrer wohnten viele interessierte Personen bei. Mit dieser Benennung, ausgehend von einem Antrag an der Einwohnergemeinde-Versammlung im Juni 2023, wird die ausgebildete Säuglings-, Wochenbett- und Kinderkrankenschwester Ida Furrer gewürdigt, welche von 1949 bis 1982 die Mütterberatungsstelle und Säuglingsfürsorge des Bezirks Rheinfelden leitete.

Tag der offenen Tore

Im Oktober führte die Stadt in Zusammenarbeit mit der Roniger-Stiftung einen Tag der offenen Tore im Roniger Park beim Bahnhof durch. Bislang ist der rund 12'000 m² grosse Park für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Im Rahmen des Projekts «Neue Mitte» und der Umgestaltung des Bahnhofareals soll der Park dereinst für die Bevölkerung als grüne Oase geöffnet werden.

Mittelalter- und Fantasy-Fest

Bei der vierten Austragung Ende Juni 2024 gab es ein Wochenende lang in der Altstadt alles zu sehen, zu schmecken und zu erleben, was Jung und Alt mit Mittelalter und Fantasy verbinden. Der Himmel öffnete zum Start des Fests die Schleusen, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Historische Handwerkskunst, musikalische Auftritte und vielfältige Verpflegungsmöglichkeiten wurden an rund 60 Marktständen und auf zwei Bühnen von ortsansässigen Vereinen und externen Anbietenden feilgeboten. Unter die Ausstellenden mischten

sich auch viele Besuchende, welche als Mittelalter- oder Fantasygestalten wie beispielsweise als Raben, Elfen, Orks oder Wikinger verkleidet waren. Zudem gab es eine Vielzahl an Attraktionen wie Bogenschiessen, betreute Rollenspiele, szenische Stadtführungen oder gut erhaltene Teile der Stadtmauer in der Ringmuaerscheune zu entdecken. Die Schaukämpfe auf der Lagerwiese und eine spektakuläre Feuershow waren sehr beliebt. Jongleurinnen und Jongleure sowie Akrobatinnen und Akrobaten mischten sich unter die geschätzt 10'000 Besuchenden, welche bei trockenem Wetter am Sonntag ins Städtli pilgerten.

Adventsfunkeln und Silvester

Die Adventsaktivitäten unter dem Überbegriff «Adventsfunkeln» zogen viele Gäste und die Bevölkerung in ihren Bann. Der beliebte und für die Besuchenden kostenfreie «Lichterzauber» mit Lichtinstallationen im Stadtpark, im Schützenpark, auf dem oberen Inseln und den Altstadt-Eingängen verzauberte diese Orte. Auf einem Erwachsenen- und einem Kinder-Fahrrad konnten mit eigener Muskelkraft Strom erzeugt und Lichtinstallationen zum Leben erweckt werden. Der Idi-Furrer-Platz wurde im Berichtsjahr neu gekonnt in Szene gesetzt, auf Installationen auf dem unteren Inseln musste aufgrund der Sanierungsarbeiten verzichtet werden. Die Altstadt erstrahlte wiederum als Lichtermeer und rund 70 beleuchtete und von der Stadt, Schulen/Kindergärten und Privaten geschmückte Tannenbäume verwandelten Rheinfelden in ein «Weihnachtsstädtli». Während der gesamten Adventszeit wurden vielfältige Erlebnisse angeboten, zu erwähnen sind das gastronomische Winterquartier der Buvette im Stadtpark, das Weihnachtschalet auf dem Zähringerplatz, die Kutschenfahrten, Weihnachtsstadtführungen oder die Adventsfenster.

Den Auftakt in die Adventszeit bildete das wunderbare «Weihnachtsfunkeln»: Bei idealen Bedingungen strömten äusserst viele Besuchende ins Städtli, um den imposanten Sechsspänner der Feldschlösschen Brauerei, die musikalische Umrahmung und das Einschalten der Adventsbeleuchtung zu bewundern.

Die Sebastiani-Bruderschaft sang der Tradition folgend am 24. und 31. Dezember an verschiedenen Brunnen. Mit einem gemeinsamen Feuerwerk über der Rheinbrücke läuteten die beiden Rheinfelden das neue Jahr ein. Der Oberbürgermeister und der Stadtmann wünschten sich traditionellerweise ein gutes neues Jahr auf der Rheinbrücke und erfreuten sich an sehr vielen Besuchenden von beiden Seiten des Rheins.

Vereinswesen

Ende Januar lud das Stadtmarketing zusammen mit Tourismus Rheinfelden die Rheinfelder Vereine für ein Informations-/Koordinationsstreffen ein. Dazu wurden Mitwirkungsmöglichkeiten präsentiert und das Netzwerk weiterentwickelt. Mit der Lancierung der neuen Homepage der Stadt Rheinfelden wurden die ortsansässigen Vereine eingeladen, sich im neuen Vereinsverzeichnis zu registrieren. Per Ende 2024 haben sich rund 70 Vereine aus den unterschiedlichsten Kategorien eingetragen. Folgende Vereine begingen im Berichtsjahr ein Jubiläum:

- 30 Jahre Trägerverein Pfadilokal Rheinfelden und Silver Singers Fricktal
- 40 Jahre Briefmarkenclub Fricktal
- 50 Jahre Fricktaler Bühne
- 125 Jahre Velo-Club Rheinfelden

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

An den monatlich stattfindenden Plattformgesprächen beider Rheinfelden wurden Geschäfte, die im Interesse und Fokus beider Städte liegen, vertieft diskutiert. Das traditionelle Behördentreffen fand Mitte Mai statt und führte die Teilnehmenden in Rheinfelden Aargau in die frisch sanierten und restaurierten historischen Gebäude wie die Johanniterkapelle und die St. Martins-Kirche. Bei der offiziellen Eröffnung des Neubaus des Zentralen Feuerwehrgärtehauses in Rheinfelden Baden im April war die Stadt Rheinfelden vor Ort. Erst-

mals in der Geschichte des Oberrheinrates hatte mit der Rheinfelder Grossrätin Béa Bieber der Kanton Aargau die Präsidentschaft in diesem Gremium, welches aus Vertretenden von Deutschland, Frankreich und der Schweiz besteht. Anlässlich ihrer 61. Generalversammlung in Rheinfelden stellte die Regio Basiliensis den sozialen Zusammenhalt in der trinationalen Grenzregion am Oberrhein in den Fokus. Im Berichtsjahr wurde zudem das Kunst-Siegerprojekt aus dem Jahr 2022 namens «Kuchen und Zahl», im Volksmund als «Gugelhupf» bezeichnet, zu Ehren des 100-jährigen Jubiläums von Rheinfelden Baden auf der alten Rheinbrücke installiert.

Gratulationen

Die Stadt Rheinfelden gratulierte auch im Berichtsjahr den älteren Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern zu einem hohen Geburtstag oder einem Jubiläum an Ehejahren. Die Statistik ist nachfolgend ersichtlich.

	2024	2023
Geburtstage		
90–99 Jahre	71	59
100 Jahre und älter	1	5
Hochzeiten		
50 Jahre (Goldene)	26	22
60 Jahre (Diamantene)	15	16
65 Jahre (Eiserne)	3	2
70 Jahre (Gnaden)	0	1

2024 Ältteste Einwohnerin:
Hildegard Francey-Beiler, 100 Jahre am 24. Juli

2024 Älttester Einwohner:
Hans Erdmann, 99 Jahre am 16. Oktober

felden durchgeführt. Die Resultate finden Sie auf der Homepage des Bundes oder des Kantons Aargau. Kommunale Abstimmungen fanden keine statt.

Wahlen und Abstimmungen

Urnengänge 2024

Im Berichtsjahr wurden 4 eidgenössische und kantonale Abstimmungen sowie die Grossrats- und Regierungsratswahlen und die Wahl von 6 Bezirksrichterinnen und Bezirksrichtern am Bezirksgericht Rhein-

Kommissionswesen allgemein

Art	Anzahl
Durch Volkswahl für die Amtsperiode 2022/ 2025 gewählte Behörden und Kommissionen	6
Beratende Fachkommissionen	13
Projekt- und Arbeitsgruppen	10

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission GPFK (Volkswahl)

Die Tätigkeit der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GPFK) basiert auf den gesetzlichen Anforderungen des Gemeindegesetzes des Kantons Aargau sowie den Bestimmungen der Gemeindeordnung der Stadt Rheinfelden.

Im Auftrag des Kantons prüft die GPFK die Jahresrechnung, das Budget und den Steuerfuss sowie Kreditabrechnungen und gibt eine entsprechende Empfehlung zuhanden der Gemeindeversammlung ab. Im Auftrag der Einwohnergemeinde prüft die GPFK Geschäfte bestimmter Natur oder Kredithöhen (z. B. über Beteiligungen), welche in der Gemeindeordnung festgehalten sind.

An den Gemeindeversammlungen im Jahr 2024 nahm die GPFK zu folgenden Geschäften Stellung:

März-Versammlung (zusätzlich)

- Arealentwicklung Bahnhof; Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Erwerb der Liegenschaft Quellenstrasse 1 am Bahnhofplatz
- Teiländerung Bau- und Nutzungsordnung Areal B: Bahnhofsaal
- Verpflichtungskredit für die Erarbeitung eines Betriebskonzeptes und die Durchführung eines Projektwettbewerbes zur Sanierung des Bahnhofsaals

Juni-Versammlung

- Jahresrechnung 2023
- Geschäftsbericht 2023
- Beschlussfassung über ein neues Wasserreglement, ein neues Abwasserreglement sowie ein neues
- Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen
- 5 Kreditabrechnungen:
 - Schulanlage Engerfeld; Neubau Dreifachturnhalle
 - Sportplatz Schiffacker; Garderobengebäude und Lokal des Fussballclubs
 - IBA Rheinuferweg extended
 - Johanniterkapelle; Sanierung und Instandstellung
 - Riburgerstrasse; Sanierung und Umgestaltung

Dezember-Versammlung

- Budget 2025
- Verpflichtungskredite für die Sanierung und Umgestaltung der Hermann-Keller-Strasse, die Sanierung der Werkleitungen zwischen Storchennestturm und Salinenstrasse sowie die Dimensionserweiterung der Fernwärmeleitung
- Zusatzkredit für die Revision der baurechtlichen Grundordnung (Nutzungsplanung)
- Verpflichtungskredit für die Umsetzung von Massnahmen am Abwasser- und Entwässerungssystem gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) 2
- Verpflichtungskredit für ein Schulraumprovisorium für Kindergarten, Primarschule und Tagesstrukturen im Schulkreis Augarten
- Verpflichtungskredit für das Projekt Wohnen im Alter «Kloos», Kaiserstrasse 34
- 2 Kreditabrechnungen:
 - Hermann-Keller-Strasse und Johannitergasse
 - Salmenweiher; Ufersanierung

Daneben führten die Mitglieder der GPFK im Oktober 2024 ein Seminar durch mit dem Ziel, die eigene Arbeitsweise effizient zu gestalten und das Verständnis der Abläufe in der Verwaltung zu erhöhen.

Zu den weiteren jährlich wiederkehrenden und auch im Jahr 2024 durchgeführten Aufgaben der GPFK gehören die Revision und Kontrolle der Jahresrechnungen des Abwasserverbandes (ARA) und der Kreisschule Unteres Fricktal (KUF) sowie die Durchführung von mindestens einer Geldverkehrsprüfung bei der Finanzverwaltung. Zudem ist die GPFK als Vertretung der Arbeitgeberin in der paritätischen Kommission tätig.

Personal- und Lehrlingswesen

Dienstjubiläen

Im Berichtsjahr konnten folgende Mitarbeitende mit 10 oder mehr Dienstjahren ihr Dienstjubiläum feiern:

Eintritt	Mitarbeitende/ aktuelle Funktion	Dienstjahre
01.01.1999	Gasser Jürg, Leiter Finanzen & Ressourcen	25
01.02.2014	Steinacher Beat, Hauswart Schulanlage Hugenfeld-/Mädchenschulhaus	10
01.02.2014	Dietsche Sandra, Leiterin Berufsbeistandschaft	10
24.04.1984	Clausen Rolf, Forstwart OBG	40
01.05.2009	Rudin Colette, Leiterin Betriebsamt	15
01.06.1994	Eichenberger Rolf, Friedhofsgärtner, Werkhof	30
01.06.2009	Passian Michael, Hauswart Engerfeld	15
09.06.2014	Hasler-Martig Silvia, Sachbearbeiterin Forstverwaltung	10
01.07.2009	Stingelin Fabienne, Leiterin Finanzverwaltung	15
01.07.2014	Näf Paul, Leiter Gärtnergruppe, Werkhof	10
01.08.2009	Roten Harald, Sachbearbeiter Bauaufsicht	15
01.09.2014	Hanousek Daniel, Mitarbeiter Gärtnergruppe, Werkhof	10
01.10.1989	Mugavero Maurizio, Mitarbeiter Strassengruppe, Werkhof	35
01.11.2014	Schaffner Alfred, Klärwärter/Betriebsmitarbeiter ARA	10
01.12.2009	Gerig Stefan, Leiter Posten Stein, Repol	15
01.12.2014	Kaister Pascal, stellv. Leiter Strassengruppe, Werkhof	10

Aktueller Personalbestand/ Fluktuationsrate/ Stellenplan

Per 31. Dezember 2024 sind 132 Personen bei der Einwohnergemeinde fest angestellt (öffentlich-rechtliche Anstellung), welche im Stellenplan 115.80 Stellen belegen. Dazu kommen rund 140 Personen mit einer obligationenrechtlichen Anstellung, 6 Auszubildende

und 1 Praktikant. Bei den obligationenrechtlich angestellten Personen handelt es sich vor allem um Aushilfen oder Mitarbeitende mit Kleinstpensen. Die durchschnittliche Austrittsrate (Fluktuationsrate) im 2024 betrug bei den Festangestellten rund 14.9% (2023 = 9.5%).

Stellenplan per 31.12.2024

Feste Stellen

Abteilung	Stellen	Pensen per 31.12.2024
Stadtkanzlei	Kanzleidienste	3.50
	Reg. Zivilstandsamt ¹⁾	3.40
	Bestattungen u. Nachlasse	2.00
	Stadtbüro	2.30
	Tourismusbüro	2.80
	Kulturbüro	0.60
	Stadtbibliothek	1.70
	Bevölkerungsschutz ¹⁾	3.00
	Feuerwehrkommando	0.00
	Total Kanzlei	
Stabsdienste	Stadtmarketing/Weibel	2.70
	Personaldienste	1.60
Total Stabsdienste		4.30
Schule		1.55
Finanzen & Ressourcen	Sektion Finanzen	5.20
	Informatik	2.90
	Betriebsamt	2.90
	Liegenschaften	11.60
	Total Finanzen & Ressourcen	
Steueramt		8.50
REPOL ¹⁾		10.30
Sozialdienst/Berufsbeistandschaft	inkl. AHV-Zweigstelle	13.10
Total Sozialdienst/Berufsbeistandschaft		13.20
Stadtbauamt	Leitung, Sachbearb., Sekretariat	11.85
	Werkhofpersonal	24.30
	Total Stadtbauamt	
Total Einwohnergemeinde		115.80

¹⁾ in diesen Bereichen ist ein Teil der Stellen refinanziert.

Personalsuche

Im Berichtsjahr verzeichnet die Stadtverwaltung 21 (2023 = 33) Eintritte und 39 (2023 = 29) Austritte. Im Laufe des Jahres gingen rund 913 (2023 = 603) Bewerbungen bei den Personaldiensten ein. Die eingestellten Personen wurden anlässlich von insgesamt rund 60 (2023 = 87) Vorstellungsgesprächen durch die Personaldienste und die zuständigen Abteilungsleitenden oder Sektionsleitenden evaluiert.

Führungsschulung

Von April bis Juni 2024 fanden in Zusammenarbeit mit der Firma Clover Coaching AG Führungsschulungen für die Abteilungsleitenden und Kadermitarbeitenden statt. Dabei wurden die zentralen Aspekte einer exzellenten Führungspraxis aufgefrischt – mit besonderem Fokus auf die Führungsrolle und die persönliche Identität als Führungspersönlichkeit. Im Juni 2024 erhielten die Stadträte im Rahmen eines Informationsanlasses einen Überblick über die Inhalte der Schulungen.

Infoveranstaltung und Grillabend

Bei der Informationsveranstaltung am 25. März 2024 wurden die Mitarbeitenden über die seit 2020 umgesetzten Massnahmen zur Optimierung der Führungskultur informiert. Im Anschluss klang der Abend bei einem geselligen Grillfest aus.

Berufsinformationsanlass

Am 3. und 4. Mai 2024 fand im Schulhaus Engerfeld in Rheinfelden eine Berufsinformationsmesse statt, an der rund 60 Unternehmen teilnahmen, darunter erstmals auch die Stadtverwaltung Rheinfelden. Vorgestellt wurden verschiedene Berufe, darunter Forstwart/in, Informatiker/in und Kaufmann/-frau. Der Freitag war für Schülerinnen und Schüler aus Rheinfelden, Möhlin und Kaiseraugst reserviert, während am Samstag die Messe für die Öffentlichkeit zugänglich war. Ein engagiertes Projektteam plante den Messeauftritt akribisch, inklusive professionellem Stand, Flyern und Werbematerialien. Besonders hervorzuheben waren die eigens produzierten Kurzfilme mit den Lernenden, welche die Stadtverwaltung als einzige Ausstellerin einsetzte. Diese Filme werden auch künftig genutzt, um junge Menschen gezielt anzusprechen und ihnen einen lebendigen Einblick in die Berufswelt zu bieten.

Personalabend

Der Personalabend für aktive und ehemalige Mitarbeitende der Einwohnergemeinde fand am 20. September 2024 unter dem Motto «Einmal um die Welt...» im Musiksaal Kurbrunnen in Rheinfelden statt. Die Gäste begaben sich auf eine kulinarische Reise und konnten an verschiedenen Marktständen die Spezialitäten aus Italien, Spanien, Thailand, der Türkei und dem Orient geniessen. Der Abend wurde von stimmungsvoller Musik und Tanz begleitet, was für eine festliche und gesellige Atmosphäre sorgte.

Bereich Gesundheitsschutz

Bereits zum zwölften Mal fand die Aktion «Grippeimpfung» für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung statt. Im Rahmen dieser Initiative hatten die Mitarbeitenden die Gelegenheit, sich kostenfrei gegen die saisonale Grippe impfen zu lassen.

Verschiedenes

Der traditionelle Weihnachtsapéro für das Personal fand in diesem Jahr im Kurbrunnensaal statt. Stadtmann Franco Mazzi blickte auf das Jahr 2024 zurück und würdigte die langjährigen Mitarbeitenden für ihre Verdienste. Musikalisch wurde der offizielle Teil des Abends stimmungsvoll vom Akkordeonisten Dejan Skundric begleitet.

Lehrlingsausbildung / Praktikum

Im Sommer 2024 haben Serena Gallo aus Möhlin und Janne Indra aus Rheinfelden ihre Lehrabschlussprüfung als Kauffrau bzw. Kaufmann EFZ im E-Profil mit Bravour bestanden. Zudem hat Eray Karacoban aus Möhlin sein einjähriges Praktikum im Stadtbauamt erfolgreich abgeschlossen und damit seine Ausbildung als Kaufmann EFZ im B-Profil beendet.

Die Ausbildung zur Kauffrau begonnen hat Kimberly Schuler aus Lauenburg. Julien Wiedmer aus Möhlin startete zudem als Praktikant im Stadtbauamt.

Insgesamt wurden ab August 2024 bei der Stadtverwaltung Rheinfelden 6 Ausbildungsplätze besetzt, davon 5 kaufmännische Auszubildende sowie 1 Praktikant im kaufmännischen Bereich.

Kanzlei

Kanzleidienste

Durch die Stadtkanzlei wurden in diesem Jahr keine (2023 = 3) Leumundszeugnisse ausgestellt.

Das Theater-Abo des Stadttheaters Basel, welches bei der Kanzlei nach erfolgter Publikation in der Lokalpresse, auf der Homepage der

Stadt Rheinfelden und auf Crossiety gratis bezogen werden kann, erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die Stadt gibt pro Vorstellung jeweils 2 Theaterkarten ab. 15 Vorstellungen konnten im Jahr 2024 von interessierten Personen gratis besucht werden.

Bestattungsamt, Erbschaftsamt

Erbschafts- und Inventurwesen	2024	2023
Nachlassinventare	114	116

Bestattungswesen	2024	2023
total Verstorbene mit letztem Wohnsitz Rheinfelden	114	116
- davon Erdbestattungen z. T. auswärts	4 (3.51 %)	3 (2.59 %)
- davon Urnenbestattungen z. T. auswärts /privat	110 (96.49 %)	113 (97.41 %)
Bestattungen auswärts wohnhaft gewesener Verstorbener auf dem Waldfriedhof Rheinfelden	5	10

Informatik

Verabschiedung und Beginn der Umsetzung «Digital- und Informatik-Strategie 2030»

Die Umsetzung der Digital- und Informatik-Strategie 2030 hat begonnen. Projekte und Vorhaben werden dabei nach den neuen Prozessen und Richtlinien für eine nachhaltige und zielgerichtete Entwicklung der Informatik umgesetzt. In diesem Rahmen wurde im Berichtsjahr das neu definierte Druckerkonzept mit dem Datenschutzsiegel des Follow-Me-Prinzips umgesetzt.

Zusammenarbeit zwischen Rheinfelden und Kaiseraugst

Rheinfelden und Kaiseraugst besiegeln mit einem Gemeindevertrag gemäss § 36 Abs. 1 sowie § 72 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz) eine enge Zusammenarbeit im Bereich der Informatik. Die Modalitäten der Kooperation werden zurzeit ausgearbeitet und sollen im Verlauf des Jahres 2025 umgesetzt werden.

Open Library

Unter dem Begriff «Open Library» wurden die informatiktechnischen Voraussetzungen für eine Dienstleistungserbringung ohne Personal in der Stadtbibliothek mit der Absicht umgesetzt, die Öffnungszeiten zu erweitern.

Informatikstruktur der Regionalpolizei Unteres Fricktal

Die Verantwortung für die Informatikinfrastruktur der Regionalpolizei wurde in einem Migrationsprojekt in die Hände der Informatik der Kantonspolizei übergeben.

Stadtbüro

Im Jahr 2024 bediente das Stadtbüro 8'417 Personen – ein Rückgang von 7% im Vergleich zum Vorjahr. Dank einer detaillierten Statistik konnten die beliebtesten Schalteröffnungszeiten ermittelt und weniger frequentierte Zeiten optimiert werden. Seit dem 1. Januar 2024 sind die Öffnungszeiten nun noch besser auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden abgestimmt. Die gewonnene Zeit außerhalb der Schalterstunden wird effizient für administrative Aufgaben im Hintergrund genutzt.

Jahr	Anzahl Schalterkontakte
2024	8'417
2023	9'058
2022	10'374
2021	9'823
2020	7'993

Durch bauliche Massnahmen wurde das Backoffice im Stadtbüro, das sieben Arbeitsplätze umfasst, in drei Bereiche unterteilt. Trennwände sorgen nun für ein ruhigeres Arbeitsklima, während grosse Glasfenster weiterhin Helligkeit und ein grosszügiges Raumgefühl gewährleisten.



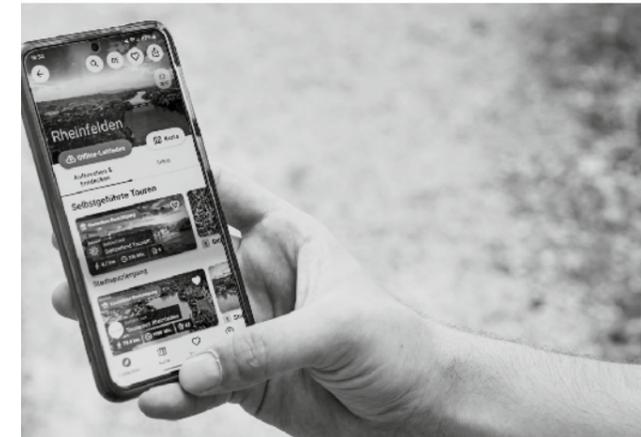
Das Stadtbüro musste während des Umbaus vollständig ausgeräumt und die Arbeitsplätze in provisorische Büroräumlichkeiten verlegt werden.

Tourismusbüro

Das Team von Tourismus Rheinfelden hat sich für 2024 zehn Hauptziele gesetzt – und die meisten erfolgreich umgesetzt. So wurde ein neues Übernachtungsangebot speziell für die Klassikersterne und das Solsberg-Festival entwickelt. Die geführten Stadtrundgänge erfreuten sich auch in diesem Jahr grosser Beliebtheit. Umso erfreulicher ist die Verstärkung des Guide-Teams durch Frau Anke Kurt.

Ein weiteres Highlight: Im Frühling 2025 wird eine neue E-Bike-Route eingeweiht, die in Zusammenarbeit mit Baselland Tourismus entstanden ist. Passend zur neuen Beschilderung des Altstadt-Rundgangs wurde zudem ein aktueller Stadtplan veröffentlicht. Der Rundgang ist jetzt auch als Audio-Guide auf Deutsch, Französisch und Englisch verfügbar.

Auch das Informationsangebot wurde erweitert: Eine neue Broschüre zu den Themen Essen, Trinken und Übernachten steht sowohl in gedruckter als auch digitaler Form zur Verfügung. Auf den sozialen Medien wurde mit einem strukturierten Redaktionsplan regelmässig berichtet, und die Website wird kontinuierlich mit aktuellen Inhalten ergänzt.



Via Audio-Guide ist der Altstadt-Rundgang nun auf Deutsch, Französisch und Englisch verfügbar.

Zudem übernahm Tourismus Rheinfelden den Vorverkauf für die «Fricktaler Bühne», die im Herbst die Operette «Gräfin Mariza» im Bahnhofsaal aufführte.

Einwohnerdienste

Seit dem 1. Januar 2019 sind die Einwohnerdienste berechtigt, im Abrufverfahren Daten aus dem elektronischen Personenstandsregister (Infostar) zu beziehen. Voraussetzung dafür ist eine Schnittstelle zwischen Infostar und dem Einwohnerregister, die in Rheinfelden erfolgreich eingeführt wurde.

Durch die direkte Datenabfrage über die Einwohnerregistersoftware entfällt die Notwendigkeit, einen Heimatschein für die Erfassung der Personendaten einzuholen. Daher verzichten die Einwohnerdienste auf die Bestellung aktueller Heimatscheine und hinterlegen diese nur noch, wenn bereits ein Exemplar vorliegt.

Kulturbüro

Das Kulturbüro organisierte zusammen mit Rheinfelden (Baden) das grenzüberschreitende Festival «Brückensensationen», das ein grosses Publikum begeisterte. Den ausführlichen Bericht zum Kulturbüro finden Sie in der Rubrik O3 Kultur.



Einblick in das erweiterte Informationsangebot, die neu lancierte Broschüre zum Thema Essen & Trinken in Rheinfelden

Stadtbauamt

Personelles

Nach zwei von personellen Wechsels und Reorganisationen geprägten Jahren konnte das Team 2024 weiter zusammenwachsen. Im Frühling wurde die neu geschaffene Stelle Projektleiterin Hochbau/Stadtentwicklung mit der Architektin Christine Fuhrmann besetzt. Somit arbeiten jetzt je drei Mitarbeitende in den Sektionen Hochbau/Stadtentwicklung und Tiefbau.

Praktikant Eray Karacoban hat seine KV-Ausbildung im Sommer erfolgreich abgeschlossen. Julien Wiedmer besetzt von August 2024 bis August 2025 die Praktikumsstelle in der Administration.

Mit dem Austritt von Beat Kürsteiner wurde in der Strassengruppe des Werkhofs eine Stelle frei, die Mitte Jahr von Christian Gisiger übernommen wurde. Zur Kompensation von verschiedenen Ausfällen in der Gärtner- und der Strassengruppe des Werkhofs nahm im September Stefano Jenni eine befristete Anstellung an. Er hat soeben seine Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ abgeschlossen.

Liegenschaften

Neue Leitung Liegenschaften

Per Ende Januar 2024 verabschiedete sich der Leiter Liegenschaften, Herr Beat Bannwart, in den frühzeitigen Ruhestand. Trotzdem unterstützte er die Sektion in einem Kleinpensum für auslaufende Projekte und in der Einarbeitung der neuen Sektionsleitung, welche per 01. April 2024 in Persona von Frau Helene Baumeler Zeller startete.

Nach einer kurzen Einarbeitungszeit, in der es primär darum ging, eine Übersicht über die Objekte und deren Stand zu erhalten, wurde die Energie der Sektion vor allem in den Unterhalt diverser Liegenschaften, aber auch in die Vorbereitung verschiedener Projekte, deren Umsetzung für das Jahr 2025 geplant ist, gesteckt. Dies sind beispielsweise der Einbau der Tagesstrukturen ins Schulhaus Schützenmatt, die Machbarkeitsstudie für eine Sanierung und Nutzungsänderung der Liegenschaft am Zollrain 3, die Vorbereitung für die Botschaft und den Planungsstart zum Projekt Wohnen im Alter, Kloos.

Gleichzeitig wurden in Abstimmung mit den Schulen in der Anlage Engerfeld verschiedene Massnahmen zur Thematik der beiden gelegten Brände und der zahlreichen falsch ausgelösten Alarme evaluiert.

Beim «Roten Haus» an der Habich Dietschy-Strasse 1 wurde das Schadenbild des feuchten Flecks an der Fassade untersucht und erste Massnahmen in die Wege geleitet. Weitere Massnahmen folgen im Frühling 2025.

Schulanlage Augarten; Provisorien

Im Gebiet Weiherfeld/Augarten zeichnete sich in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg an Kindergarten- und Schulkindern ab, so dass per Schuljahresbeginn 2024/25 provisorisch Platz für einen 5. Kindergarten in der ehemaligen Hauswartwohnung geschaffen werden musste. Dafür mussten die Tagesstrukturen ausziehen. Da sich nicht für alle Betreuungsangebote eine einjährige Notlösung fand, wurde ein Kleinprovisorium für ein Jahr direkt vor der Schulanlage errichtet. Dieses wird im Sommer 2025 wieder zurückgebaut.

Unabhängig von den Notlösungen musste ein grosses Provisorium für den deutlich angestiegenen Bedarf an Schulraum, den zusätzlich nötigen Kindergarten sowie den Raumbedarf für die Tagesstrukturen geplant werden. Der dazugehörige Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 4.34 Mio. wurde durch die Einwohnergemeinde-Versammlung am 11. Dezember genehmigt. Mit den Bauarbeiten auf der Spielwiese soll bereits im Februar 2025 gestartet werden, so dass die Anlage per Schuljahresbeginn 2025/26 den Betrieb aufnehmen kann.



Kleinprovisorium für Tagesstrukturen im Schulkreis Augarten



Standort für das Grossprovisorium



Fassade des «Roten Hauses» nach der ersten Sanierungsetappe

Rathaus – diverse Um- und Ausbaurbeiten

Da sich in einem dynamischen Umfeld auch die Bedürfnisse der Verwaltung verändern und entwickeln, fanden einerseits im Erdgeschoss des Stadtbüros Umbauten statt und andererseits wurde die ehemalige Wohnung im 3.OG des Zwischentraktes inklusive des

Estrichs in Büroräume umgebaut. Das Dach wurde gedämmt und mit den zusätzlichen Gauben können die Büroflächen belichtet und belüftet werden. Die Umbauarbeiten kosteten rund CHF 835'000.00. Per Anfang Dezember wurden die Büros sowohl durch den Sozialdienst als auch durch die Liegenschaften bezogen.



Die neu umgebaute Bürofläche im 3. Zwischengeschoss



Sitzungszimmer im Dachgeschoss nach dem Umbau

01 Öffentliche Sicherheit



509

Polizeiaufgebote (Einsätze in Rheinfelden)



61

Einbürgerungen



2'935

Einsatzstunden Feuerwehr

Regionalpolizei Unteres Fricktal

Allgemeine Situation

Die Anzahl der Vermögensdelikte im Jahr 2024 stagnierte auf hohem Niveau. Fahrzeugaufbrüche respektive Diebstähle aus Fahrzeugen haben sich im Kanton Aargau seit dem Jahr 2019 verachtacht. Wie in den Vorjahren sind Gruppierungen von Asylbewerbenden aus Nordafrika diesbezüglich sehr aktiv.

Im Übrigen verlief das Jahr 2024 ruhig. Probleme mit Jugendlichen traten lediglich im November auf. So wurde in der Schulanlage Engerfeld mehrmals der Feueralarm ausgelöst, was jeweils zu einem Feuerwehreinsatz, zu einer Evakuierung des Schulhauses sowie dem Abbruch des Unterrichts führte. Nach der Anhaltung einiger Jugendlicher wurden keine weiteren Vorfälle mehr verzeichnet.

Evaluation duale Polizeiorganisation

Im März 2024 beschloss der Grosse Rat, dass das duale Polizeisystem beibehalten wird. Gewisse Schwachstellen sollen analysiert und optimiert werden. Die Diskussionen im Vorfeld stellten eine Belastung für das Team dar, waren ein Nachteil auf dem Arbeitsmarkt und auch ein Grund für die schwierige Personalsituation.

Personelles

Wie zahlreiche Polizeikörper in der Schweiz leidet auch die Regionalpolizei Unteres Fricktal derzeit unter dem Fachkräftemangel. Im Jahr 2024 mussten viele personelle Weggänge verzeichnet werden. Von einem Mannschaftsbestand von 13.5 Personen verliessen deren acht die Regionalpolizei. Die Rekrutierung gestaltete sich schwierig. Während Monaten gingen kaum Bewerbungen ein. Mit einem Massnahmenpaket konnten die bestehenden Mitarbeitenden im Team gehalten und die Wettbewerbsfähigkeit der Regionalpolizei Unteres Fricktal erhöht werden. Weil das untere Fricktal den Sollbestand der Polizistinnen und Polizisten nicht erreichte, wurde die bestehende Zusammenarbeit mit der Polizei Oberes Fricktal im Aussendienst intensiviert. Dank dieser Unterstützung konnten die gesetzlichen Anforderungen jederzeit erfüllt werden. Erfreulicherweise konnten gegen Jahresende mehrere Arbeitsverträge unterzeichnet werden.

Patrouillen/Polizeipräsenz

Ein wichtiges Element zur Prävention von Straftaten ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten. Dank der Unterstützung durch die Polizei Oberes Fricktal konnte der Stand gehalten werden.

Ausgewiesene Polizeipräsenz in Stunden							
	2024	2023	2022	2021	Veränderungen 2023/2024 absolut	Veränderungen 2023/2024 in %	Anteil Gemeinde in %
Rheinfelden ¹⁾	4'141	4'047	4'255	3'945	+94	+2	39.2
Übrige Gemeinden	6'413	6'362	6'149	6'737	+51	+1	60.8
Total	10'554	10'409	10'404	10'682	+145	+1	100.0

¹⁾ inkl. 545 Stunden für separat verrechnete Spezialaufgaben Rheinfelden (Signalisationswesen, öffentlicher Grund, Taxireglement, Kontrolle Parkuhren etc.)

Polizeiaufgebote

Der Systemwechsel ab 01. Oktober 2024 hat zur Folge, dass die Aufgebote nur noch im Einsatzleitsystem der Kantonspolizei erfasst werden. Eine Unterteilung auf die einzelnen Sicherheitsorganisationen (Kantonspolizei, Regionalpolizei, Feuerwehr, Ambulanz etc.) ist

nicht mehr möglich. Daher werden die Aufgebote der Regionalpolizei (Repol) von Januar bis September und die Aufgebote sämtlicher Sicherheitsorganisationen über die Kantonale Notrufzentrale (KNZ) von Oktober bis Dezember ausgewiesen. Die Zahlen zeigen, dass Rheinfelden über einen Drittel der Polizeiaufträge generiert.

Aufgebote nach Gemeinden				
	Anzahl Aufgebote Repol gemäss Journal Repol – Januar bis September 2024		Anzahl Aufgebote sämtlicher Sicherheitsorganisationen über die kantonale Notrufzentrale gemäss Journal Kapo – Oktober bis Dezember 2024	
Rheinfelden ¹⁾	509	37.0 %	322	35.2 %
übrige Gemeinden	868	63.0 %	592	64.8 %
Total	1'377	100.0 %	914	21.2 %

Anhaltungen, Anzeigen, Berichte

Die Zahlen 2024 können nur bedingt mit jenen vom Jahr 2023 verglichen werden. Durch den Einkauf von Patrouillenleistungen bei der Polizei oberes Fricktal wurden zahlreiche Fälle durch diese Organisation bearbeitet und schlagen sich dementsprechend in deren Statistik nieder.

Die Gesamtzahl der durch die Regionalpolizei Unteres Fricktal bearbeiteten Anzeigen und Berichte reduzierte sich im Jahr 2024 um 36.4% auf 914. Die Reduktion bei den Anzeigen nach Strafgesetzbuch ist den Verstössen gegen das Betreibungs- und Konkursgesetz geschuldet, welche sich nach der Abarbeitung der Coronapendenz im Jahr 2023 auf ein Normalniveau einpendelten.

Im Jahr 2024 mussten durch die Regionalpolizei Unteres Fricktal insgesamt 85 Personen amtsärztlich überprüft werden. Die entsprechenden Aufgebote sind in der Regel zeitintensiv und absorbieren eine Polizeipatrouille mehrere Stunden. Ebenfalls zeitintensiv sind die Einsätze bei Häuslicher Gewalt.

Anhaltungen, Anzeigen, Berichte					
	2024	2023	2022	Veränderungen 2023/2024 absolut	Veränderungen in %
Anzeigen nach Strafgesetzbuch	78	134	40	-56	-41.8
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz	113	199	123	-86	-43.2
Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz	1	4	13	-3	-75.0
Anzeigen Schülerinnen und Schüler unter 15 Jahren ¹⁾	20	38	31	-18	-47.4
Anhaltungen und Festnahmen	17	47	21	-30	-63.8
Berichte Häusliche Gewalt	84	98	90	-14	-14.3
Fürsorgliche Unterbringungen	85	125	95	-40	-32.0
übrige Berichte und Einvernahmen	516	791	522	-275	-34.8
Total Anzeigen und Berichte	914	1'436	935	-522	-36.4

1) nur Ordnungsbussentatbestände

Geschwindigkeits- und Ordnungsbussen

Durch den Einsatz eines Sicherheitsdienstes für die Parkraumkontrolle in Rheinfelden schlug sich der reduzierte Personalbestand nur unbedeutend in der Bussenstatistik nieder.

	Ordnungsbussen		Geschwindigkeitsbussen		Total		Veränderung 2023/24	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	In CHF	in %
Rheinfelden ¹⁾	210'900	241'540	282'160	269'740	493'060	511'280	-18'220	-3.6
Bezirk	155'750	179'740	694'380	711'810	850'130	891'550	-41'420	-4.6
Total	366'650	421'280	976'540	981'550	1'343'190	1'402'830	-59'640	-4.3

1) inklusive durch die Sicherheitsdienste in Rheinfelden, Kaiseraugst und Stein ausgestellte Bussen in der Höhe von CHF 179'090.00

Zusatzleistungen Rheinfelden

Die Regionalpolizei ist in Rheinfelden aus historischen Gründen für die Umsetzung verschiedener Aufgaben zuständig, die in anderen Gemeinden in den Aufgabenbereich der Gemeindeverwaltung fallen. Die Stunden werden nicht über den Verteilschlüssel der Vertragsgemeinden abgerechnet, sondern der Stadt Rheinfelden separat in Rechnung gestellt.

Der Ersatz der Schrankenanlagen durch zentrale Parkuhren hat zu einer Steigerung bei den Arbeitsstunden zur Kontrolle der Parkplätze geführt. Die Stunden werden der Stadt Rheinfelden zugunsten der Regionalpolizei belastet. Im Gegenzug werden die Busseneinnahmen der Stadt Rheinfelden gutgeschrieben.

Die Reduktion ist auf die geringere Anzahl von Grossanlässen sowie den Einsatz eines Sicherheitsdienstes für die Parkraumkontrollen zurückzuführen.

Zusatzleistungen Rheinfelden in Stunden					
	2024	2023	2022	Differenz 2023/24 in Std.	Differenz 2023/24 in %
Betreuung und Kontrolle Parkierungsanlagen, Kassenleerungen, Parkraumkontrolle Parkplätze mit Parkuhren	621	778	524	-157	-20.2
Verwaltung Parkierungsbewilligungen/ Nachtparkierende	83	150	308	-67	-44.7
Reglement öffentlicher Grund/Taxireglement	50	128	158	-78	-60.9
Veranstaltungen und Anlässe	141	199	127	-58	-29.1
Signalisation	30	36	88	-6	-16.7
Diverses	4	4	4	0	0.0
Total	929	1'295	1'209	-366	-28.3

Rechtswesen allgemein

Einbürgerungskommission (vom Gemeinderat gewählt)

Im Jahr 2024 behandelte die Einbürgerungskommission folgende Geschäfte:

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche im 2024		Gesuchs-Rückzüge im 2024 und Ablehnungen		Zusicherungen Gemeindebürgerrecht (auch vor 2024 eingereichte Gesuche)		Hängige Gesuche per 31.12.2024	
	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen
Afghanistan	1	3			1	3		
Ägypten					1	1		
Angola	1	1			1	1		
Bosnien-Herzegowina					1	2		
China	2	6	1	1			1	5
Deutschland	17	28	1	1	15	22	11	20
Eritrea	1	4						
Frankreich					1	1		
Irak			1	1				
Irland	1	1			1	1		
Italien	5	5			3	3	2	2
Kosovo	4	4			3	3	2	2
Kroatien	1	1			1	1		
Nordmazedonien					1	3		
Polen	3	7			2	3	1	4
Portugal	1	1			1	1		
Russland	1	1			1	1		
Serbien	1	1			1	1		
Spanien					1	1		
Sri Lanka	4	6			3	5	3	5
Tschechische Rep.	1	1					1	1
Türkei	2	2			1	1	2	2
Turkmenistan					1	1		
Ukraine					1	1		
Vereinigte Staaten	1	1					1	1
Venezuela					1	1		
Vereinigtes Königreich	1	2			1	4	1	2
Gesamttotal	48	75	3	3	43	61	25	44

Vergleich Einwohnerzahl – Anzahl Einbürgerungen in Rheinfelden

Total Einwohnerinnen/Einwohner per 31.12.2024	13'797	Eingebürgerte Personen im 2024	61
davon Ausländerinnen/Ausländer	4'710	Anteil in % von Einwohnerinnen/Einwohnern (13'797)	0.4 %
		Anteil in % von Ausländerinnen/Ausländern (4'710)	1.3 %

Einwohnerdienste (Statistik)

Einwohnerzahl	Schweizer/innen	Ausländer/innen	Total
Am 31. Dezember 2024	9'087	4'710	13'797
Am 31. Dezember 2023	9'093	4'678	13'771
Zahl der Stimmberechtigten	Frauen	Männer	Total
Ende 2024	4'025	3'578	7'603
Ende 2023	4'025	3'579	7'604
Zuzüge inkl. Geburten	1'015	(Vorjahr: 894)	
Wegzüge inkl. Todesfälle	991	(Vorjahr: 940)	
Ausweisansträge			
Identitätskarten	593	(Vorjahr: 607)	
Wohnsitzbescheinigungen	846	(Vorjahr: 768)	
Nationalitäten	101	(Vorjahr: 97)	

eUmzug	Umzüge	Zuzüge	Wegzüge	Total
2024	205	278	358	841
2023	156	207	268	631
2022	145	267	295	697
2021	178	307	280	765
2020	134	104	228	466

Jahr	Anzahl gemeldete Hunde
2024	649
2023	640
2022	641
2021	663
2020	640

Betreibungsamt Rheinfelden-Magden (Statistik)

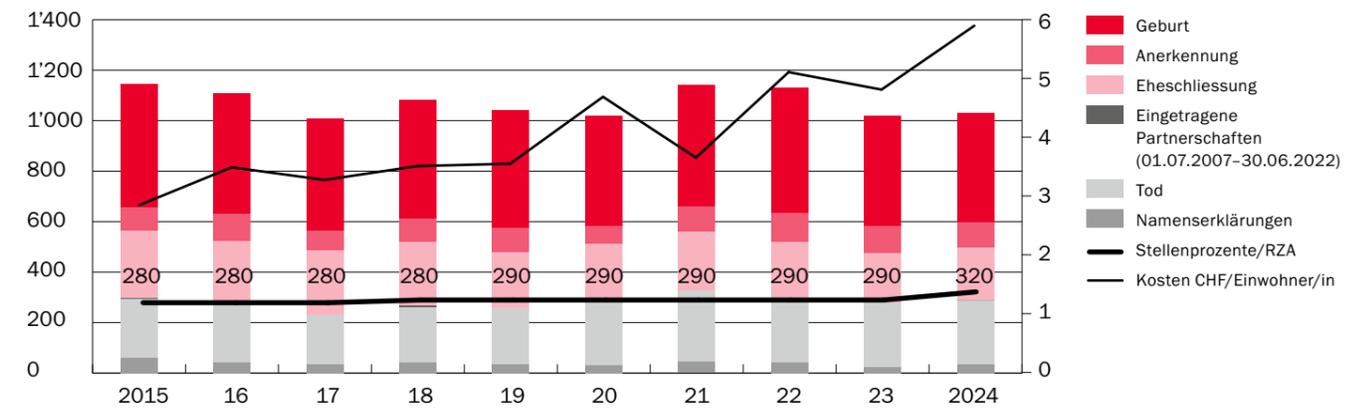
Betreibungsstatistik	2024	2023
Betreibungsbegehren eingegangen; davon:	3'236	3'256
- ordentliche Betreuung auf Pfändung oder Konkurs	2'932	2'921
- auf Faustpfandverwertung	0	1
- auf Grundpfandverwertung	2	0
- auf Wechselbetreuung	0	0
- zurückgewiesene Betreibungen	302	334
Rechtsvorschläge	225	280
Pfändungen angekündigt	1'455	1'680
Pfändungen vollzogen	912	909
Verlustscheine gemäss Art. 115 SchKG	248	211
Verlustscheine gemäss Art. 149 SchKG	452	346
Konkursandrohungen	48	63
Abschluss Betreuung aufgrund Tilgung	1'649	1'466
Zurückgezogene Betreibungen/Löschungen	764	638
Erledigungsmeldungen durch Gläubiger/innen	16	47
Pfandausfallschein	0	0
Retentionen	1	2
Arrestverfahren	2	4
Eintragungen im Eigentumsvorbehaltsregister	2	2

Regionales Zivilstandsamt (Statistik)

Beurkundungen im Zivilstandskreis Rheinfelden	2024	2023
Geburten	433	434
Vaterschaftsanerkennungen	100	107
Ehevorbereitungen	190	196
Eheschliessungen	210	194
Umwandlungen eingetragener Partnerschaften in Ehe	0	10
Namenserklärungen	34	23
Todesfälle	255	259
Personenaufnahme/Änderungen Personenstände	504	655
Dokumente	3'070	3'314
Einwohnende Bezirk Rheinfelden *	49'402	48'881
Kosten CHF / pro Einwohner/in	5.94	4.88

* gem. kantonaler Bevölkerungsstatistik

Entwicklung Fallzahlen und Kosten pro Einwohner/in der letzten 10 Jahre



Feuerwehr

Die Feuerwehr durfte im vergangenen Jahr ihrem althergebrachten Namen als staatliche Institution mit dem Zwecke der Brand- oder Feuerbekämpfung alle Ehre machen. Es war seit langem wieder einmal ein Jahr mit zahlreichen klassischen Brandeinsätzen. Das Jahr 2024 war zudem ohne Zweifel ein Rekordjahr, was die Einsatzzahlen, aber auch die Einsatzarten anbelangt. Viele Einsätze betrafen die klassische Brandbekämpfung aufgrund von Brandereignissen in Rheinfelden, aber auch im weiteren Stützpunktgebiet und ausserkanton (Basel-Landschaft).

Erfahrungsgemäss ist bei solchen personal- und materialintensiven Einsätzen mit einem hohen Zeitaufwand zu rechnen, was sich zwangsläufig in sehr hohen Soldkosten für das vergangene Jahr niederschlug. Die Zahl der Stützpunkteinsätze war überdurchschnittlich hoch. Dies manifestierte sich auch in einer hohen Zahl an Einsätzen einerseits der Autodrehleiter bei Höhenrettungseinsätzen im Stützpunktgebiet und andererseits des Grosslüfters in Nachbargemeinden bei Brandereignissen.

Neben der hohen Anzahl von Alarmeinsätzen wurde die Feuerwehr aber auch bei zahlreichen Unterstützungs- bzw. Assistenzsätzen zugunsten der zivilen Gesellschaft wie Sport- und Bewegungsveranstaltungen (Städtlilauf, Andiamo, Slow Up etc.) hinzugezogen. Zudem mussten kulturelle Grosseignisse und Events (Fricktaler Bühne, Mittelalterfest, Bundes- und Silvesterfeier) abgesichert werden, damit deren Durchführung überhaupt ermöglicht werden konnte. All diese Dienstleistungen erfolgten neben einem dichtgedrängten jährlichen Übungsplan, welchen die Feuerwehr Rheinfelden als Feuerwehr der Grösseklasse IVC gleichermassen zu absolvieren hat. Es sind dies alles in allem 168 Übungseinheiten, welche die Feuerwehr Rheinfelden im Jahre 2024 durchgeführt hat.

Ebenfalls ihren definitiven Abschluss fand überdies die Inspektion der Feuerwehr mit der Überprüfung der Verbesserungsplanung im Folgejahr zum Inspektionsjahr 2023. Dabei wurde anlässlich einer Offiziers-



Brand in einem Dachstock in Rheinfelden

und Stabsübung am 4. Juni 2024 der Teilbereich des Entlüftens bzw. des gezielten Lüftereinsatzes, welcher anlässlich der Übungsinspektion im Jahre 2023 gewisses Verbesserungspotenzial aufzeigte, nochmals eingehend und gezielt angeschaut und erarbeitet. Die Feuerwehr Rheinfelden hat diese Inspektion vollumfänglich erfüllt.

Nachfolgend die Zahlen und Werte zur Einsatzstatistik 2024:

Einsatz (Alarmierung) infolge	2024	2023	2022
Feuer und Rauch	27	18	16
Brandmeldeanlage	43	30	38
Ölwehr-, Benzinunfälle, Gasalarm	4	8	8
Unfall- bzw. Strassenrettung	3	0	2
Tierrettung	1	4	2
Elementarschäden (Wasser/Sturm)	4	9	3
Rheinrettungsdienst	4	5	5
Einsätze zugunsten Notfall-/Rettungsdienst, inkl. Hubrettungsfahrzeug (HRF)	19	14	9
Diverse Hilfeleistungen	27	28	20
Total	132	116	103
Einsatzstunden	2'935	1'448	1'619

Gleichbleibend herausfordernd stellt sich der teilweise unterdurchschnittliche Übungsbesuch durch einen Teil der Mannschaft dar. Die Feuerwehr kämpfte auch im Berichtsjahr mit der Problematik des seit der einschneidenden Coronapandemie veränderten Gesellschaftssinns bezüglich des bei einer Milizfeuerwehr zeitlich eher anforderungsreichen ehrenamtlichen Einsatzes. Da dieses Problem erwartungsgemäss auch in Zukunft eine grosse Herausforderung darstellen wird, muss davon ausgegangen werden, dass der vielgerühmte Milizgedanke innerhalb der Schweizerischen Gemeinschaft zweifelsohne zunehmend einer Diskussion und Standortbestimmung ausgesetzt werden wird.

Nichtsdestotrotz ist der Bestand der Feuerwehr in Rheinfelden als weiterhin stabil zu beurteilen und entspricht den Vorgaben (Grösseklasse IVC). Die Fluktuation ist in Rheinfelden als eher hoch zu bewerten, weshalb es zunehmend schwierig ist, einmal rekrutierte, ausgebildete und integrierte Feuerwehrmänner und -frauen für einen längeren Zeitraum auch halten zu können. Der Feuerwehrdienst stellt für viele eine von mehreren Freizeitbeschäftigungen dar und wird nicht mehr als Pflichtleistung angesehen, eine Tatsache, die nicht unterschätzt werden darf. Bezüglich der Bestände der Feuerwehr nachfolgend ein Zahlenvergleich.

Der Bestand der Feuerwehr am 31. Dezember 2018

	Hptm	Oblt	Lt	Adj Uffz	Fw	Wm	Kpl	Gfr	Sdt	RRD	Total
Männer	1	11	7	-	-	1	11	7	37	12	87
Frauen	-	-	-	1	-	1	1	0	15	-	18
											105

Der Bestand der Feuerwehr am 31. Dezember 2024

	Hptm	Oblt	Lt	Adj Uffz	Fw	Wm	Kpl	Gfr	Sdt	RRD	Total
Männer	1	8	5	-	1	3	17	5	38	12	91
Frauen	-	-	1	1	-	-	4	1	8	-	15
											106

Den Tabellen kann entnommen werden, dass die Gesamtmannschaftszahl keine grossen Veränderungen erfahren hat. Klar ersichtlich ist jedoch, dass sich im Kaderbereich die Bestände bei den Offizieren zugunsten einer grösseren Zahl an Unteroffizieren reduziert haben. Wenngleich man bei der Organisation der Gesamtfeuerwehr gleichbleibend vorgeht, so hat man doch die Verantwortung für eine Vielzahl von Ressorts, die Organisation von Ausbildungen und Beschaffungen an Unteroffiziere delegiert und damit das subalterne Kader verstärkt in die Pflicht genommen.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr startete das Jahr 2024 unter neuer Führung. Erfreulicherweise konnten im Verlauf des Jahres zusätzliche vier Betreuer- und Hilfsbetreuer aus den beteiligten Feuerwehren gewonnen werden, womit die Jugendfeuerwehrleitung auf ein gut aufgestelltes und ausgebildetes Betreuer-Team zählen kann. Auch bei den



Grosseinsatz in Obermumpf

Jugendlichen durften sieben Neueintritte verzeichnet werden, woraus ein stattlicher Jahresendbestand von 28 Angehörigen der Jugendfeuerwehr (AdJFW) resultierte. Mit neuen und bekannten Anlässen standen einige Highlights an. Beim Berufsfeuerwehrtag rückte die Jugendfeuerwehr 24 Stunden lang zu verschiedenen Einsatzübungen im Bezirk Rheinfelden aus, wobei jede an der Jugendfeuerwehr beteiligte Gemeinde eine Einsatzübung organisierte. Die AdJFW lernten nicht nur die Mittel und Personen aus der gesamten Region kennen, sondern erlebten auch hautnah die Wichtigkeit der regionalen Zusammenarbeit. Bei den Teilnahmen am aargauischen Feuerwehrmarsch, dem Indiacaturnier in Badisch Rheinfelden sowie der erstmaligen Teilnahme am Jugendfeuerwehrtag beider Basel wurden die Kontakte in alle Richtungen geknüpft und gepflegt. Bei der ersten Teilnahme an der Jugendfeuerwehr-Schweizermeisterschaft seit dem Jahr 2019 zeigten die AdJFW Teamgeist sowie sauberes und korrektes Feuerwehrhandwerk.

Rheinrettungsdienst

Das vergangene Jahr stand beim Rheinrettungsdienst ganz klar im Zeichen der Klärung der grenzüberschreitenden Alarmierung des nautischen Rettungselementes durch die Kantonale Notrufzentrale in Aarau. Diesbezüglich haben mehrere Ereignisse auf und am Rhein und die darauf hin ausgelöste Alarmierung des Schweizerischen Rheinrettungsdienstes parallel zu den Rettungsorganisationen auf deutscher Seite zu Diskussionen und zu einem Gesprächsbedarf geführt.

Folge davon waren politische Vorstösse im Grossen Rat in Aarau, welche die Kantonspolizei als für die Kantonale Notrufzentrale verantwortliche Behörde zur unangenehmen Klärung der Sachlage veranlassten.

Das im Sommer entlang des Rheins zelebrierte Rheinschwimmen erfreut sich mittlerweile in Rheinfeldern einer mit Basel fast schon vergleichbaren Freude und ist aus dem sommerlichen Leben der Rheinfeld Bevölkerung nicht mehr wegzudenken. Einmal mehr hat diese Tradition aber nicht zu höheren Einsatzzahlen des Rettungsdienstes geführt. Die etwas tieferen Einsatzzahlen im Vergleich zu den Vorjahren sind vor allem auf den verregneten Späthfrühling und Frühsommer mit einer langen Periode von Hochwasser (und Unwettern) von Ende Mai bis fast Mitte bis Ende Juli zurückzuführen. Für eine lange Periode von fast 1.5 bis 2 Monaten führte der Rhein eine Wassermenge von um die 1'500 m³, was viele von einem Sprung ins kühle Nass abhielt. Erst ein markanter Wetterwechsel Ende Juli mit einer längeren Schönwetter- und Trockenphase im August führte zu einer Normalisierung des Pegels und damit auch zu einer ausgiebigen Nutzung des Rheins als Badegewässer.

Regionale Zivilschutzorganisation Unteres Fricktal

Wiederholungskurse (WKs), Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Im Berichtsjahr wurden 23 (2023 = 28) Wiederholungskurse und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft durchgeführt. Aufgrund der gleichzeitigen Durchführung mehrerer Kurse scheint die Zahl niedriger. Insgesamt nahmen 611 Personen (2023 = 550) teil und leisteten 1'678 (2023 = 1'489) Diensttage.

Entlassungen

24 (2023 = 35) Pflichtige wurden entlassen.

Neueingeteilte

12 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) haben 2024 die Grundausbildung absolviert und sind neu in die ZSO Unteres Fricktal eingeteilt.

Personelles Milizangehörige

Schutzdienstpflichtige per 01. Januar 2023:	272 Aktive
Schutzdienstpflichtige per 31. Dezember 2024:	252 Aktive
Freiwillig Dienstleistende:	15 Aktive

Kader

Folgende AdZS wurden im 2024 befördert:

- Major Philipp Büchele, Kdt
- Hauptmann David Harsch, Kdt Stv
- Leutnant Elias Kägi, Pi Of
- Leutnant Jan Sedelmeier, FU Of
- Korporal Amsler Fabio, Betreu Uof
- Korporal Christoph Buser, KGS Uof
- Korporal Hasret Cam, San Uof

Leutnant Martin Lüthi aus der Führungsunterstützung wurde per 31. Dezember 2024 aus der Dienstpflicht entlassen.

Hauptamtliches Personal

Philipp Büchele hat per 1. Januar 2024 das Kommando der Zivilschutzorganisation Unteres Fricktal übernommen und dadurch Geri Zumsteg, der in Pension ging, abgelöst.

Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Die ZSO unterstützte erneut das Schupfart Festival, das Römerfest in Augst sowie die Lange Nacht der Musik in Kaiseraugst. Insgesamt wurden 137 (2023 = 437) Diensttage für diese Veranstaltungen geleistet und in Rechnung gestellt.

WK Wengen

17 Pflichtige (2023 = 18) leisteten zum vorerst letzten Mal einen Einsatz im Berner Oberland. Erneut wurden Arbeiten am weitverzweigten Wegnetz durchgeführt. Dieser Einsatz wurde verdankenswerterweise noch einmal durch Geri Zumsteg, den ehemaligen Zivilschutzkommandanten, vor Ort geleitet.

Probe-Sirenenalarm und Sirenenersatz

Wie gewohnt fand der Sirenentest am ersten Mittwoch im Februar statt. Dabei wurden die drei neu beschafften mobilen Sirenen ausführlich getestet.

Unterstützung

Neben der fachtechnischen Weiterbildung erledigten die Pioniere im Rahmen ihrer Wiederholungskurse diverse Arbeiten für Gemeinden der Bevölkerungsschutzregion. Zudem unterstützten 19 Pioniere eine Verbandsausbildungswoche im Zivilschutzausbildungszentrum in Eiken.

Betreuung

Verschiedene Altersheime, das Gesundheitszentrum Fricktal, die Reha Rheinfeldern und das Parkresort Rheinfeldern wurden erneut mit Betreuenden unterstützt, die jeweils 5 Tage im Einsatz standen. In einem Wiederholungskurs wurden auch Grundausbildungsthemen für einen Teil der Betreuenden aufgefrischt.

Kulturgüterschutz (KGS)

Das KGS-Personal erstellte Grundlagen für eine Notfallräumung des Sammlungsgebäudes Augusta Raurica und begann mit der Überprüfung der Einsatzunterlagen sämtlicher A-Objekte in der Bevölkerungsschutzregion.

Führungsunterstützung

David Harsch leitete im Rahmen seiner Ausbildung zum Kommandanten-Stellvertreter den Wiederholungskurs der Führungsunterstützung. Auf Basis eines Blackout-Szenarios wurden diverse Aufgaben der Führungsunterstützung trainiert. Neben dem Wiederholungskurs unterstützte der Fachbereich Führungsunterstützung die Rapporte und Übungen des RFO.

Logistik und Anlagen

Im Bereich der Schutzbauten und des Materials wurden die nötigen Kontrollen und Wartungen durchgeführt, um die Einsatzbereitschaft zu erhalten. Im Bereich der Küche macht sich immer mehr der Personalmangel bemerkbar, sodass nur noch bei vereinzelt Dienstlässen ein eigener Haushalt geführt werden konnte.

Schutzraum-Kontrollen

Die Schutzräume werden in der Regel alle 10 Jahre kontrolliert. Da im Jahr 2014 im Kanton Aargau eine einheitliche Schutzraumdatenbank eingeführt wurde und deshalb keine Schutzraumkontrollen stattfanden, beschränkten sich die Kontrollen im Jahr 2024 mehrheitlich auf Nachkontrollen von Schutzräumen mit kritischen Mängeln. Erfreulicherweise fand das Kontrollpersonal nur bei 12 von 116 nachkontrollierten Schutzräumen noch kritische Mängel.

Regionales Führungsorgan (RFO) Unteres Fricktal

Allgemein

Im vergangenen Jahr hat das RFO insbesondere die Zusammenarbeit mit Gemeinden und weiteren Partnerorganisationen gestärkt. Neben diversen Übungen stand es aufgrund eines Stromausfalls in der Region Rheinfeldern im Einsatz.

Notfalltreffpunkte während Stromausfall im Einsatz

Aufgrund eines Stromausfalls in Teilen Rheinfeldens und der umliegenden Gemeinden wurden in der Nacht vom 14. auf den 15. August 2024 diverse Notfalltreffpunkte in Betrieb genommen. Das RFO wurde aufgeboden und richtete den Kommandoposten in Kaiseraugst ein. Der Einsatz ermöglichte es nicht nur, die aktuellen Einsatzmittel zu prüfen, sondern auch die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren an den Notfalltreffpunkten zu testen. Die Treffpunkte dienen der Bevölkerung als Anlaufstelle in Notlagen und ermöglichen eine rechtzeitige und umfassende Information über die aktuelle Lage in der Region.

Übung SEISMO 24

Die Bewältigung einer durch ein starkes Erdbeben entstandene Schadenlage im Kanton Aargau wurde in einer gross angelegten dreitägigen Übung im September thematisiert. Am Führungsstandort des Kantonalen Führungsstabs (KFS AG) wurden die relevanten Schnittstellen zum Bund, den Partnerorganisationen und insbesondere zu den Regionalen Führungsorganen einbezogen. Auch das RFO war

Sicherheitsveranstaltung

Nicht militärdienstpflichtige Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau (Schweizerinnen und Schweizer sowie niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer), die im laufenden Jahr ihren 23. Geburtstag feiern, sind seit dem 1. Januar 2024 zur Teilnahme an einer Sicherheitsveranstaltung verpflichtet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten an der obligatorischen Sicherheitsveranstaltung Einblicke in relevante Themen des Bevölkerungsschutzes und seiner Partnerorganisationen. Sie lernen so die verschiedenen Facetten des Bevölkerungsschutzes kennen. Darüber hinaus sind Themen wie Sicherheit im Alltag und Verhalten bei Gewalt sowie die Vorstellung der sicherheitspolitischen Mittel des Bundes Teil der Veranstaltung. Diese trägt dazu bei, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Ereignisfall besser vorbereitet sind.

An den vier Veranstaltungen nahmen insgesamt 150 Personen teil. 63 Personen erschienen nicht zur obligatorischen Veranstaltung und werden im kommenden Jahr noch einmal aufgeboten.

Abrechnung 2024

Das Rechnungsjahr wurde mit Nettokosten von CHF 784'814.63 (2023 = CHF 768'638.14) aus dem ordentlichen Budget abgeschlossen. Die Kosten inkl. Regionales Führungsorgan betragen pro Einwohnerin respektive Einwohner CHF 13.58 (2023 = CHF 13.44) und CHF 135'711.80 aus dem Konto Ersatzbeiträge.

während der Übung in jeweils 8-Stunden-Schichten vor Ort und stellte unter Berücksichtigung des Szenarios während der gesamten Übungsdauer die aktuelle Lage im eigenen Einsatzgebiet dar. Im Fokus der Übung stand neben der Überprüfung der Einsatz- und Führungsbereitschaft des KFS AG auch die Sicherstellung des Informationsflusses in die Regionen.

Zusammenarbeit mit Kanton und Gemeinden gestärkt

Um im Ereignisfall die Zusammenarbeit zwischen dem RFO und dem KFS AG sowie den Gemeinden im Einsatzgebiet sicherzustellen, fanden im vergangenen Jahr weitere Übungen statt. Zentral war jeweils der Einbezug von Gemeindevertretenden und wie diese während einem Ereignis durch das RFO unterstützt werden können. Neben Prüfungen der Kommunikationsmittel im Ereignisfall erfolgten Übungen zur Überprüfung der Einsatzfähigkeit des RFO sowie ein Workshop mit dem benachbarten RFO Oberes Fricktal. Im November fand schliesslich mit der Gemeinde Olsberg eine Stabsübung statt, bei der die Herausforderungen eines Starkregenszenarios zusammen mit den Gemeindevertretenden direkt vor Ort geübt wurden.

02 Bildung



1'812

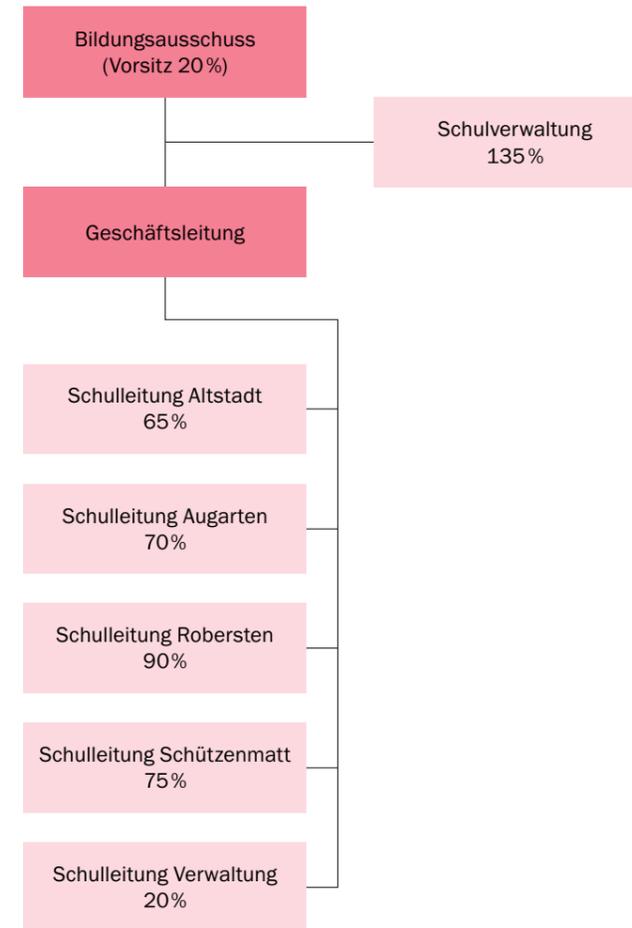
Schülerinnen und Schüler



277

Lehrpersonen

Bildungsausschuss und Geschäftsführung Kindergärten und Primarschulen



Zirkusprojektwoche Primarschule Robersten

In der Woche vom 3. bis 7. Juni 2024 führte die Primarschule Robersten mit allen Schülerinnen und Schülern eine Zirkusprojektwoche durch. Die Schule wurde dabei von Zirkuspädagoginnen und -pädagogen vom Zirkus Balloni begleitet. Die Schulkinder haben während der Woche in zahlreichen Workshops klassenübergreifend fleissig geprobt und Nummern mit Akrobatik, Clowns, Fakir, Jonglage, Kiwodo, Pantomime, Menschen-Pyramiden, Tanz etc. einstudiert. Die Schülerinnen und Schüler durften viele neue Erfahrungen sammeln, und Freude und Spass kamen beim Lernen nicht zu kurz. Für die richtige Atmosphäre hat das Zirkuszelt gesorgt, welches neben dem Schulhaus aufgestellt wurde. Als Höhepunkt wurde an zwei ausverkauften Vorstellungen am Freitag einem grossen Publikum mit Eltern, Geschwistern, Verwandten, Freundinnen und Freunden sowie anderen Interessierten ein abwechslungsreiches Zirkus-Programm präsentiert. Die Schule kann auf eine spannende und pädagogisch wertvolle Woche zurückblicken. Ein einmaliges Erlebnis mit vielen wunderbaren Eindrücken, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

50 Jahre Schule im Augarten

Am Donnerstag, dem 13. Juni, feierte der Schulstandort Rheinfelden Augarten bei schönstem Wetter das 50-jährige Bestehen. Am Vormittag durften die Schülerinnen und Schüler Vorstellungen von den Zaubersocken und der Musikgruppe Ssassa besuchen. Ab 15 Uhr öffneten die zahlreichen Spielstände für die Schulgemeinschaft mit den Eltern, Verwandten sowie Freundinnen und Freunden. Auch für kulinarische Leckereien war gesorgt. Eine Riesen-Geburtstagsorte aus Karton beinhaltete Muffins für alle Schulkinder. Stadträtin Susanna Schlittler begrüsst die Gäste in einer Festrede. Es war ein harmonisches Familienfest, welches allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Sicherheitsschulung

Im September wurde turnusgemäss eine umfassende Sicherheitsschulung mit allen Lehrpersonen durchgeführt. Die obligatorischen Workshops wurden Mitte September an drei schulfreien Halbtagen angeboten und umfassten folgende Themen: «Erste Hilfe Sanität», «Feuerlöschen und Stiller Alarm» und «Grundsätze des Bedrohungsmanagements». Mit den Workshops haben die Lehrpersonen einerseits eine Auffrischung der Grundregeln der Ersten Hilfe und zum Verhalten im Brandfall erhalten und andererseits wertvolle Inputs für die Bewältigung von Bedrohungssituationen erfahren.

Aussergewöhnlicher Schülerzuwachs

Der Zuwachs an Schülerinnen und Schüler war in diesem Jahr aussergewöhnlich hoch. Bei der Schulverwaltung sind bis zum Sommer über 30 individuelle Neuanmeldungen eingegangen, entweder wegen Zuzugs oder infolge Wechsels von einer Privatschule an die öffentliche Schule.

Auch die Zahl der Kindergartenkinder ist durch geburtenstarke Jahrgänge massiv angestiegen; allem voran im Schulkreis Augarten, wo per August der zusätzliche Kindergarten Waldhof eröffnet werden musste. Diese Entwicklung war auch schulraumplanerisch eine grosse Herausforderung. Dank einer guten Zusammenarbeit zwischen den Liegenschaften und der Schulverwaltung sowie einem ausserordentlichen Engagement aller Beteiligten, konnte per August 2024 der erforderliche Schulraum für den zusätzlichen Kindergarten kurzfristig zur Verfügung gestellt werden.



50 Jahre Schule im Augarten – Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Kinder und Jugendlichen die Festivitäten.

Statistik der Schüler/Schülerinnen (ohne KUF)

Zahl der Schüler/Schülerinnen	August 2024	August 2023
Kindergärten	283	244
Primarschulen	728	711
Total	1'011	955

Lehrpersonen (inkl. Fach- und Förder-LP, Teamteaching, Assistenz)	
Primarschulen	77 Lehrerinnen, 11 Lehrer
Kindergarten	37 Lehrerinnen
Total	125 Lehrpersonen

Schulführungsteam und Verwaltung der Kindergärten und Primarschulen	
Leitung Kindergärten und Primarschulen (Abteilungsleitung)	Vorsitzende Bildungsausschuss 20%
Robersten	1 Schulleiterin 90%
Altstadt	1 Schulleiterin 65%
Augarten	1 Schulleiterin 75%
Schützenmatt	1 Schulleiterin 75%
Leitung Schulverwaltung	1 Schulleiterin 90%
Sachbearbeitung Schulverwaltung	1 Sachbearbeiterin 65%

Unterbringung der Schulstufen	
Kindergärten	14 Abteilungen quartiersweise aufgestellt
Primarschulen:	
Schulkreis Robersten	9 Abteilungen
Schulkreis Altstadt	8 Abteilungen
Schulkreis Augarten	8 Abteilungen
Schulkreis Schützenmatt	12 Abteilungen

Kreisschule Unteres Fricktal (KUF)

Konstante Zahlen

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler ist im Schuljahr 2024/25 konstant geblieben. Gemäss Schulstatistik besuchten am 15. September 2024 (Stichtag) 907 Schülerinnen und Schüler die KUF an den Standorten Engerfeld Rheinfelden und Liebrüti Kaiseraugst. Im Engerfeld werden im Schuljahr 2024/25 insgesamt 42 Klassen unterrichtet, am Standort Kaiseraugst sind es deren 6.

Insgesamt sind weniger Lehrpersonen neu angestellt worden als im Jahr zuvor, dafür hat die Anzahl an Assistenzpersonen, welche die Lehrpersonen im Unterricht unterstützen, zugenommen. Auch der Bereich der schulischen Heilpädagogik ist personell ausgebaut worden. Tendenziell zeigt sich weiterhin, dass mehr Teilzeit gearbeitet wird. Insgesamt sind über 130 Lehrpersonen an der KUF angestellt.

Einen Wechsel gab es in der Schulleitung, da der langjährige Gesamtschulleiter Beat Petermann im Sommer 2024 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Sein Nachfolger ist Frank Jonas, der zuvor den Standort in Kaiseraugst geleitet hat. Dort hat nun die langjährige Lehrkraft Peter Dätwyler den Posten übernommen.

Die Raumsituation im Engerfeld bleibt nach wie vor sehr angespannt und wird weiterhin eine grosse Herausforderung darstellen. Die letzten Raumreserven sind ausgeschöpft. Die Weiterentwicklung des Schulstandorts Engerfeld bleibt eine spannende Aufgabe.

Statistik KUF am Standort Rheinfelden

Schülerzahlen	August 2024	August 2023
Sekundarschule	256	254
Bezirksschule	371	360
Realschule	116	128
Kleinklasse Oberstufe	42	38
Berufswahljahr BWJ Rheinfelden	16	20
Total	801	800
Lehrpersonen KUF		
Realschule / BWJ / KKO	34	35
Sekundarschule	39	39
Bezirksschule	54	52
Hauswirtschaft	9	11
Textiles und technisches Werken	11	15
Deutsch für Fremdsprachige	5	8
Unterbringung der Schulstufen		
Realschule / BWJ / KKO / WJ	12	13
Sekundarschule	12	12
Bezirksschule	18	17

03 Kultur, Freizeit und Sport



73'997

Ausleihen Stadtbibliothek



7

Unterstützungsgesuche für kulturelle Anlässe behandelt

Fricktaler Museum

Projekt Fricktaler Museum 2030

Das Fricktaler Museum im Haus zur Sonne an der Marktgasse 12 soll bis zum Stadtjubiläum «900 Jahre Rheinfelden» umfassend saniert und erneuert werden. Im Frühjahr 2024 konnte das bereits im Jahr 2019 initiierte Vorprojekt nach jahrelanger intensiver Arbeit erfolgreich abgeschlossen werden. Das Fricktaler Museum Rheinfeldens soll zu einem attraktiven Regional- und Stadtmuseum werden, das den heutigen Ansprüchen der Besuchenden gerecht wird. Dazu soll das sanierungsbedürftige und in vielerlei Hinsicht nicht mehr zeitgemässe Haus zur Sonne grundlegend ertüchtigt und im Hinblick auf die Nutzung als Museum umfassend erneuert und umgebaut werden. Realisiert werden soll u. a. der Einbau einer Liftanlage für eine barrierefreie, rollstuhlgängige Zugänglichkeit des Museums für alle Besuchenden, eine Erneuerung der veralteten Haustechnik und Sanitäranlagen, ein verbesserter Brandschutz, eine zeitgemässe Besucherinfrastruktur mit Garderoben, Schliessfächern, Kassenbereich, Museumsshop und Café im EG und UG sowie der Einbau einer Radiatorenheizung im ganzen Gebäude, um neu eine ganzjährige Öffnung des Museums zu ermöglichen.

Das erneuerte und umgebaute Museumsgebäude soll auch eine attraktive neue Dauerausstellung beherbergen. Die bis heute andauernde, jahrtausendealte Grenzlage der Region soll zum roten Faden der künftigen Ausstellung: «Fricktal – Leben im Grenzraum» werden. Zehn chronologische Themenräume werden die Besuchenden von der Ur- und Frühgeschichte bis in die Gegenwart führen und die Geschichte der Region Fricktal erzählen. Vier in den Rundgang eingefügte Fokusräume zur Stadtgeschichte sowie zur Haus- und Familiengeschichte bieten vertiefte Einblicke in die lokale Stadtgeschichte. Der Einsatz moderner interaktiver Medien soll die Geschichte unserer Region abwechslungsreich, spannend und lebendig präsentieren, die

Besuchenden animieren, sich mit den Themen persönlich auseinanderzusetzen und das Museum für ein jüngeres Zielpublikum attraktiver machen. Das Fricktaler Museum soll ein attraktiver Erlebnis- und Bildungsort werden, ein Ort, wo Menschen sich wohlfühlen, sich begegnen und austauschen, ein kultureller Leuchtturm, der weit über die Stadt und das Fricktal hinaus strahlen wird.

Das Fricktaler Museum soll künftig als selbständige gemeinnützige Stiftung geführt werden, welche finanziell im Wesentlichen wie bisher mittels Leistungsaufträgen durch die Einwohnergemeinde und die Ortsbürgergemeinde Rheinfelden getragen wird. Das Projekt Fricktaler Museum 2030 sieht vor, dass die Ortsbürgergemeinde die umfassende Erneuerung der Dauerausstellung mit Bruttoinvestitionen von ca. CHF 5 Mio. finanzieren wird, während der Einwohnergemeinde die Finanzierung der Sanierung und -erneuerung des Hauses zur Sonne mit Bruttoinvestitionen von rund CHF 6.8 Mio. obliegen soll. Die Würfel zur Realisierung dieses Generationenprojekts fallen im Juni 2025, wenn die Versammlungen der Einwohnergemeinde wie auch der Ortsbürgergemeinde über das Projekt und die notwendigen Verpflichtungskredite beschliessen.

Fricktaler Museum einst, heute und morgen

Am Tag der offenen Tür im Fricktaler Museum vom 14. September 2024 lauschten viele Besuchende den Ausführungen zur Geschichte von Haus und Museum. Jahrhundertlang ein Gasthaus in der Rheinfelder Altstadt, von 1840 bis 1929 repräsentatives Wohnhaus der Familie Dietschy und Habich-Dietschy, wird das Haus zur Sonne in den 1930er-Jahren zum heutigen Fricktaler Museum. Und morgen? Wird das inzwischen in die Jahre gekommene und etwas angestaubte Museum nach knapp 100 Jahren wieder zu einem Top-Museum des Kantons?



Interessierte Zuhörende am Tag der offenen Tür im Fricktaler Museum



Nationaler Tag der Bürgergemeinden am 14. September 2024

Die Bewirtschaftung und Pflege des Rheinfelder Stadtwaldes ist seit jeher eine Kernaufgabe seiner Eigentümerin, der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden. Seit 20 Jahren zählt auch der Betrieb des Fricktaler Museums zu den Aufgaben der Ortsbürgergemeinde. Am nationalen Tag der Bürgergemeinden vom vergangenen September brachte die Ortsbürgergemeinde in der Altstadt beides zusammen. Während im Museum vielseitig und mit einem attraktiven Rahmenprogramm für das Projekt Fricktaler Museum 2030 geworben wurde, brachte der Rheinfelder Forstbetrieb den Wald für einmal in die Stadt und präsentierte sich auf der Marktgasse vor dem Museum. Das vielfältige Engagement der Ortsbürgergemeinde für Natur, Kultur und Gesellschaft der Stadt Rheinfelden wurde vor und im Museum anschaulich präsentiert, den ganzen Tag über lebhaft diskutiert und fand allgemein guten Anklang.

Der Rheinfelder Forstbetrieb brachte den Wald für einmal in die Stadt und präsentierte sich auf der Marktgasse vor dem Museum.

Stadtbibliothek

Open Library

Seit Anfang November bietet die Stadtbibliothek erweiterte Öffnungszeiten mit «Open Library» an. Das Bibliotheksjahr stand auch ganz in diesem Zeichen. Das Budget zum Projekt wurde 2023 bewilligt und im 2024 mit viel Planungsarbeit, technischen Anpassungen, Schulungen und diversen Kundeninformationen umgesetzt. Das Anmelden am Eintrittspanel mit der gültigen Bibliothekskarte ermöglicht Erwachsenen ab 18 Jahren und Kindern in Begleitung eines Erwachsenen den selbstständigen Zugang und Aufenthalt in der Bibliothek ohne Bibliothekspersonal. Medien können automatisiert an den Ausleihstationen zurückgebucht und ausgeliehen werden.

Kinderveranstaltungen

Regelmässig fanden Kinderveranstaltungen zur Leseförderung statt, bei denen an 19 Vormittagen über 320 Kinder und ihre Begleitpersonen begrüsst wurden. Silvia Niederhauser führte weiterhin die Buchstart-Veranstaltung «Ryte Ryte Rössli» für Kinder von 9 bis 36 Monaten durch. Im April übernahm Alexandra Lerch aus Muttenz die «(G)Wunderzyt mit Bilderbuch». Die ausgebildete Leseanimatorin SIKJM (Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien) ist mit diversen Angeboten in zahlreichen Bibliotheken und Primarschulen aktiv.

Am Frühlingserwachen am 1. Mai und dem Kantonalen Familientag am 14. September im Kurbrunnensaal konnten Kinder und Erwachsene am Marktstand der Stadtbibliothek das alte Kunsthandwerk des

Papierschöpfens erleben. Von Papierfaserschöpfen mit Schöpfrahmen über das Pressen mit der Buchpresse bis zum Trocknen mit dem Glätteisen durften Passantinnen und Passanten alle Schritte selbst ausprobieren.

Erstmals führte die Stadtbibliothek anlässlich der Fussball Europameisterschaft in Deutschland eine Bildertauschbörse durch. An den beiden Nachmittagen im Juni fanden sich jeweils über 50 Fussballbegeisterte jeden Alters ein, die mit grossem Enthusiasmus ihre Sammelalben füllen konnten.

Im Sommer fand die Leseaktion «Sommer Lesebingo» statt, an welcher sich mittlerweile sieben Gemeinden im Fricktal beteiligen. So konnten über 1'800 Kinder erreicht werden. Die unterhaltsamen Aufgaben zum Thema Lesen fördern niederschwellig die Freude an Geschichten und Sprache generell. Alle abgegebenen Leseplätze nahmen an einer Verlosung teil und dank zahlreicher lokaler Sponsoren konnten am 11. September alleine in Rheinfelden 36 Preise verteilt werden.

Im Rahmen des Adventsfunkeln lud die Stadtbibliothek am 7. Dezember die im Kanton Freiburg wohnende Theatermacherin Susi Fux ein, die mit ihren fantasievoll gestalteten Theaterfiguren und dem Stück «Der Adventskalender» ca. 70 kleine und grosse Gäste verzauberte. Danach feierte man gemeinsam bei Punsch und Zimtschnecken den Beginn der Adventszeit.



Zahlreiche Kinder mit ihren Begleitpersonen lauschten gespannt dem Theaterstück mit Susi Fux.

Weitere Veranstaltungen

Am 16. Mai las die im Fricktal aufgewachsene Autorin und Journalistin Simone Meier aus ihrem Erfolgsroman «Die Entflammten», die Geschichte der Schwägerin des Malers Vincent van Gogh, Jo van Gogh-Bonger. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass dessen Werk posthum Weltruhm erlangte. Simone Meier erzählte fesselnd von der Entstehungsgeschichte ihres Buches und entführte die ca. 40 Gäste ins schillernde Paris des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

In einer neuen Ausgabe des Formats «Fokus Fricktal» diskutierten am 6. November der Musiker Valerian Alfaré und die Foodbloggerin sowie Backbuchautorin Judith Erdin mit der Moderatorin Gaby Gerber und dem Publikum über das Thema «Eigene Wege gehen». Die Gäste erlebten einen inspirierenden Abend voller Humor und Tiefgang mit zwei jungen spannenden Persönlichkeiten. Beim anschliessenden Apéro bot sich die Gelegenheit, die Themen in anregenden Gesprächen zu vertiefen.

Am 9. November wurden in der Bibliothek, im Gambrinus, im aglio e olio und neu im Eiscafé Mona Lisa zum gesamtschweizerischen Motto «Traumwelten» erneut Geschichten für Erwachsene von acht ehrenamtlichen Erzählerinnen und Erzählern vorgetragen. Zum Abschluss versammelte sich das zahlreiche Publikum in der Bibliothek, um die Zugabe von Franz Hohlers «Totemügerli» (im Walliser Dialekt) zu erleben.



Foodbloggerin Judith Erdin, Moderatorin Gaby Gerber und Musiker Valerian Alfaré lieferten den Gästen eine spannende Unterhaltung.

Spriessbox

Durch die Initiative von Marianne Schmid wurde die Spriessbox ins Leben gerufen. Die Spriessbox stellt für jeden ein öffentliches, freies und kostenloses Hol- und Bring-Angebot von Sämereien dar. Hierbei wird der Fokus auf biologisches und samenfestes Saatgut gelegt, welches die Biodiversität fördert und alte Sorten rettet. Es können aber auch neue Sorten entdeckt und ausprobiert werden. Das Angebot ist jeweils von Februar bis Oktober verfügbar.

Statistik

Die Anzahl aktiver Nutzender stieg leicht auf 1'853 (+1.9% im Vergleich zum Vorjahr). Von den 388 Neuanmeldungen (20.9% der aktiven Nutzenden; Vorjahr = 17 %) waren besonders viele Kinder und Jugendliche vertreten. Die durchschnittliche monatliche Zahl der Besuchenden betrug 3'836 (inkl. Zwischentüre zum Bistro Salmen). Insgesamt arbeitete die Stadtbibliothek mit 35 Schulklassen zusammen – eine Klasse weniger als im Vorjahr. Die Ausleihen stiegen um 4.6 %, insbesondere in den Bereichen Belletristik/Sachbücher für

Erwachsene sowie Kinder- und Bilderbücher. Tonie-Figuren blieben mit durchschnittlich 11.9 Ausleihen pro Jahr und Figur besonders gefragt. Neben den beliebten Tiptoi-Büchern etablierten sich zunehmend die Bücher des Eisbären «Sami der Lesebär». Das zugehörige Gerät unterstützt gezielt die Leseförderung, indem es Texte der Bücher vorliest. Die Musikstreaming-Plattform «Freegal Music» wurde aufgrund geringer Nutzung per 31. Dezember 2024 eingestellt. Die E-Book-Ausleihen hingegen legten um 4 % zu und erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Medienart	Ausleihen absolut	Vorjahr absolut	Veränderung prozentual	%-Anteil an den Gesamtausleihen
Bücher				
Belletristik Erwachsene	14'110	12'808	10.2 %	19.1 %
Sachbücher Erwachsene	5'203	4'860	7.1 %	7.0 %
Total Erwachsene	19'313	17'668	9.3 %	26.1 %
Belletristik Jugend	9'927	9'817	1.1 %	13.4 %
Sachbücher Jugend	1'395	1'571	-11.2 %	13.4 %
Total Jugend	11'322	11'388	-0.6 %	15.3 %
Kinder (Romane, Bilder- & Sachbücher)	20'707	18'932	9.4 %	28.0 %
Oster- und Weihnachtsbücher	562	548	2.6 %	0.8 %
Total Bücher	51'904	48'536	6.9 %	70.1 %
Weitere Medien				
Fernleihe	16	21	-23.8 %	0.0 %
Zeitschriften	311	475	-34.5 %	0.4 %
CDs	7'043	7'120	-1.1 %	9.5 %
DVDs	1'345	1'779	-24.4 %	1.8 %
Konsolenspiele	1'239	1'226	1.1 %	1.7 %
TipToi Stifte	45	51	-11.8 %	0.1 %
Tonie-Figuren	2'073	1'855	11.8 %	2.8 %
Tonie-Boxen	70	76	-7.9 %	0.1 %
Sami der Lesebär (Gerät)	57	40	42.5 %	0.1 %
Total weitere Medien	12'199	12'643	-3.5 %	16.5 %
Total physische Medien*	64'103	61'179	4.8 %	86.6 %
E-Medien				
E-BookPlus (E-Books, E-Audio)	9'684	9'309	4.0 %	13.1 %
Freegal Music Downloads	210	122	72.1 %	0.3 %
Freegal Music Streamings	7'209	16'889	-57.3 %	
Filmfreund Aufrufe	258	323	-20.1 %	
Filmfreund Streaming (h)	199	253	-21.3 %	
Total Ausleihen**	73'997	70'610	4.8 %	100.0 %

*Rund 6.7% der Ausleihen wurden von Kundinnen und Kunden aus Badisch Rheinfelden getätigt (Vorjahr 5.3%).

**Ohne Streamings/Aufrufe

Konzerte und Theater

Das Capriccio Barockorchester spielte in seiner Rheinfelder Konzertreihe 4 (2023 = 5) Konzerte, eines davon als Open-Air-Konzert in der Johanniterkommende. An 4 Abenden (2023 = 3) konzertierten Stars der Klassikszene für die Reihe Klassiksterne Rheinfelden. Das Solsberg Festival gastierte für 3 Konzerte (2023 = 4) in der Stadtkirche und im Jazzclub Q4. Das Hochrhein Musikfestival organisierte zum dritten Mal Open Classics am Rhein, dieses Jahr an zwei Tagen (Vorjahr 3) auf dem Inseli. Das Argovia philharmonic Orchester spielte ein Abo-Konzert im Bahnhofsaal sowie 1 Familienkonzert im Musiksaal der Kurbrunnenanlage. In der Kapuzinerkirche traten diverse Musik-Ensembles aus der ganzen Schweiz auf.

Die internationale Jazzszene war mit 20 (2023= 19) Konzerten in Rheinfelden zu Gast. In den Sparten Pop/Rock veranstaltete Konzertanz 3 (2023 = 3) Konzerte in der Trinkhalle und das 9. Plug-In «Live am Rhy»-Open-Air ging im August im Stadtpark Ost über die Bühne. Die Fricktaler Bühne gastierte im Herbst während zweier Monate mit der Operette «Gräfin Mariza» im Bahnhofsaal.

Kulturförderung

Kulturkommission

Die Kulturkommission behandelte an 4 (2023 = 4) ordentlichen Sitzungen unter anderem 7 (2023 = 7) Unterstützungsgesuche (4 davon abschliessend) für Einzelveranstaltungen oder Programmreihen. Der Gemeinderat bewilligte auf Empfehlung der Kulturkommission 1 (2023 = 3) Gesuch und lehnte 2 Gesuche ab.

Kulturbüro

Das Kulturbüro prüfte formal alle Unterstützungsgesuche, bereitete diese entsprechend der neuen Kompetenzmatrix für Kulturkommission und Gemeinderat auf und führte die entsprechende Korrespondenz mit den Beteiligten. Weiter behandelte das Kulturbüro 9 Gesuche (2023 = 12) abschliessend. Das Kultur- und Stadtmagazin «2x Rheinfelden» behandelte in 6 Ausgaben jeweils ein Schwerpunktthema.

Kulturprojekte

Brückensensationen

Die Brückensensationen fanden vom 16.–18. August statt. Statt auf dem Idi-Furrer-Platz beim Roten Haus stand die Bühne dieses Jahr

auf dem Hauptwachplatz. Erstmals fand eine künstlerische Zusammenarbeit mit den Organisierenden «La Plage des Six Pompes» aus La Chaux-de-Fonds statt.



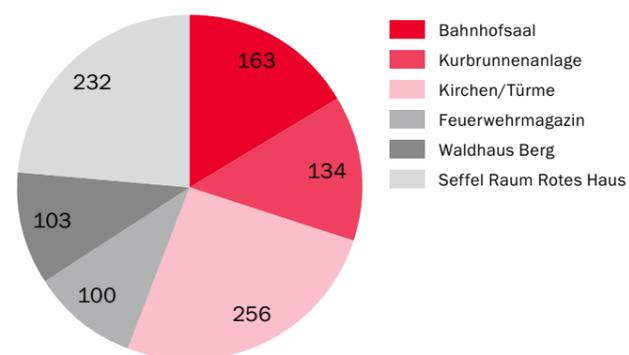
Der Künstler «Cadilibrise» zog die Zuschauenden mit seinen Akrobatikkünsten in seinen Bann.



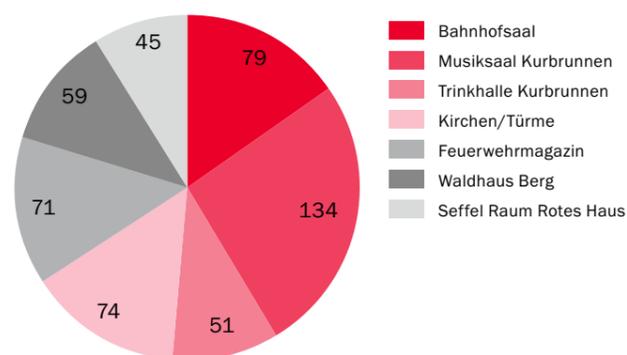
Die Happy Jumps trugen humorvoll zur Unterhaltung der Besuchenden bei.

Vermietungen

Vermietungen 2024 in Tagen



Vermietungen 2023 in Tagen



Mit dem neuen Raumsystem, welches seit 2024 aktiv ist, können die Buchungen in der Kurbrunnenanlage zwischen Musiksaal und Trinkhalle nicht mehr differenziert werden.

Sport

Sportkommission

Die Sportkommission steht dem Stadtrat bei generellen Fragen zum Thema Sport und dessen Planung beziehungsweise der Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur beratend zur Seite. Der Sportkoordinator Nicolás Schmid übernimmt im Auftrag der Stadt und der Kommission die operativen Belange und ist Ansprechperson, unter anderem auch für die Vergabe und Vermietung von Sportanlagen. Die Sportkommission tagte im Berichtsjahr, wie bereits im Vorjahr, an vier Sitzungen.

Informations- und Weiterbildungsanlass

Jährlich lädt die Sportkommission zu einem Anlass betreffend Austausch mit Sportvereinen, Sportanbietenden und Sportinteressierten sowie Hallen- und Platzwartenden von Rheinfelden ein. Im 2024 folgten der Einladung rund 60 Personen, die in der Feldschlösschen Brauerei zu verschiedensten Themen im Bereich Sport- und Bewegungsinfrastruktur informiert wurden. Dabei wurde Antonio Vallicotti verabschiedet, der seit Mitte 2024 seine Pension geniesst, während 14 Jahren Betriebsleiter der Schulanlage Engerfeld war und so manche Sportveranstaltung mit ermöglichte. Das externe Referenten-Duo, Michèle Mahrer und Tom Deiss, absolvierte bereits zweimal das Mehrtages-Mountainbike-Rennen «Cape Epic» in Südafrika. Es gilt als eines der härtesten Rennen für Amateur- und Profisportlerinnen und -sportler mit rund 700 km und rund 16'000 Höhenmetern und wird auch als «Tour de France des Mountainbikes» bezeichnet. Mit ihrem sympathischen Auftritt veranschaulichten sie den anwesenden Personen die Herausforderungen bei der Planung und Teilnahme eines solchen Anlasses und brachten mit Anekdoten und Fotos alle zum Staunen und Schmunzeln.

Freiwilliger Schulsport als Basis für Vereine

Der freiwillige Schulsport an den Rheinfelder Schulen erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit und weist ein sehr attraktives Fächerangebot aus, welches den Zeitgeist trifft (u. a. Mädchenfussball oder Kajak) und viele Kinder und Jugendliche für den Vereinssport zu motivieren vermag. Im Frühjahrs- und Herbstsemester 2024 wurden jeweils 23 Kurse (2023 = 22) angeboten, an welchen je über 400 Kinder (2023 = rund 300 Kinder) teilnahmen. Maria Stikhina leitete den Schulsport zusammen mit den Kursleitenden mit viel Engagement. Die im 2023 lancierte neue Website für einen vereinfachten Anmeldeprozess hat den Praxistest im Jahr 2024 erfolgreich gemeistert.

Sportanlage Engerfeld

Das erste vollständige Betriebsjahr der neuen und zusätzlichen Dreifachturnhalle S2 verlief positiv und die Infrastruktur wird von den Rheinfelder Vereinen angesichts der vorhandenen Gastro-Infrastruktur geschätzt – sei es für den Trainingsbetrieb oder für Anlässe und Turniere wie beispielsweise der Aargauer Karate-Meisterschaft. Überschattet wird das Berichtsjahr durch knapp ein Dutzend mutwillig ausgelöster Feueralarme, wiederkehrendem Vandalismus und einem gelegten Brand in der Knabentoilette, der zu massiven Schäden, unter anderem in der Lüftung, führte und die komplette Schliessung der Halle für rund eine Woche zur Folge hatte.

Sportanlage Schiffacker

Das zusätzliche Garderobengebäude inkl. Clubhaus FC Rheinfelden, das im Herbst 2023 eröffnet wurde, kann die Bedürfnisse abdecken und konnte im Berichtsjahr in den geordneten Betrieb übergehen.

Für die Weiterentwicklung und Attraktivierung der gesamten Anlage hat der Gemeinderat Ende 2023 eine externe Fachperson mit der Neuausrichtung der Planung beauftragt. Es wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich die diversen Interessengruppen und Nutzen inkl. Sportkoordination angehört und Ideen aufgenommen hat. Nach der ersten Vorstellung im Sommer 2024 und den eingeleiteten Präzisierungen der Planung werden für Anfang 2025 weitere Erkenntnisse erwartet. Bezüglich Waldseilpark im Schiffacker wurde die notwendig gewordene Teiländerung der Nutzungsplanung (Kulturland/ Freizeitzone Wald) von der Einwohnergemeinde-Versammlung im Sommer 2024 gutgeheissen. Die Genehmigung des Kantons Aargau ist per Ende 2024 noch ausstehend und die Bauherrschaft erstellt parallel das Bauprojekt.

Turnhallen in Rheinfelden

Trotz kleineren geplanten und ungeplanten Sanierungen waren die Turnhallen für die Schulen und Vereine für die jeweilige Nutzung ohne grössere Einschränkungen verfügbar. Die Rheinfelder Sportvereine konnten in den gut unterhaltenen Infrastrukturen einen geordneten Trainings-, Meisterschafts- und Turnierbetrieb umsetzen.

Grenzüberschreitendes Rheinschwimmen

Eine Rekordzahl von 381 Teilnehmenden verzeichnete das Rheinschwimmen beider Rheinfelden im August. Der kostenlose Anlass fand bei hervorragendem Wetter und angenehmen Rheintemperaturen statt und ist ein exemplarisches Beispiel für die gelebte grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Ermöglicht wird er durch die ehrenamtliche Unterstützung vieler Institutionen/Vereine beidseits



Rekordbeteiligung am grenzüberschreitenden Rheinschwimmen

des Rheins. Der Anlass wird organisiert durch Dieter Wild, Stadtsportausschuss Rheinfelden Baden, und Nicolás Schmid, Sportkoordinator Rheinfelden Schweiz.

Sport im Allgemeinen

- Die «Streetworkout»-Anlage auf dem Dach des Rheinparkings wurde im März offiziell eröffnet.
- Der FC Rheinfelden lud im März interessierte Personen zu einem Tag der offenen Tür ins neue Clublokal Schiffacker ein.
- Mitglieder des Gesundheitsforums brachten mit einem Frühlingssputz den Helsana-Trail beim Schiffacker auf Vordermann.
- Wasserfahrende aus Möhlin und Rheinfelden haben den Vertrag für die gemeinsame Durchführung des Eidgenössischen Wettfahrens 2026 unterschrieben.
- In einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung Ende September stimmten die Mitglieder des Tennisclubs Rheinfelden einstimmig der umfassenden Sanierung der Tennishalle zu. Das Vorhaben wird durch die Stadt unterstützt.
- Der Veloclub Rheinfelden feierte das aussergewöhnliche 125-jährige Jubiläum.
- Diverse Sport- und Bewegungsanlässe wurden durchgeführt, welche im Geschäftsbericht unter «Veranstaltungen» beschrieben werden.

Erfolge von Sportlerinnen und Sportler

- Beim 54. Engadiner Skimarathon 2024 lief der Rheinfelder Tobias Müller in der Kategorie Marathon Männer Overall auf den hervorragenden 127. Platz und klassierte sich so als bester Teilnehmer aus dem Kanton Aargau bei insgesamt 6'464 Teilnehmenden mit einem Zieleinlauf.
- Im Mai 2024 stieg die «FFT Fricktal», ein seit 2023 neuer Zusammenschluss der Fussball-Frauentteams von Möhlin, Frick und Rheinfelden, von der 3. in die 2. Liga auf.

04 Gesundheit



296.8

Kilogramm Pilze vorgelegt

Pilzkontrolle

Leistenpilze im Hoch

Nach zwei recht trockenen Jahren überraschte das 2024 mit viel Regen und kühleren Temperaturen, ja gar mit Unwettern und – nach einem kurzzeitig trockenen Sommer – mit einem durchzogenen Herbst. Doch dem Pilzmyzel einiger Gattungen tat dieser Wettermix sehr gut.

Der Einstieg ins Pilzjahr gestaltete sich vielversprechend. Erst war das Wetter nass, dann wurde es früh warm. So herrschten zur Morchelzeit perfekte Bedingungen. Leider endeten die Morchelfunde etwas abrupt, weil im April ein Wärmerekord erfolgte.

Ausserordentlich wohl fühlten sich im 2024 praktisch alle Leistlinge wie die Eierschwämme und später im Jahr dann auch die Totentrompeten und Herbstpfifferlinge, die im Vorjahr komplett fehlten. Sie alle fruktifizierten wieder in sehr schönen Mengen.

Dagegen sprossen die Röhrlinge wegen der Nässe nur spärlich. Erst gegen Ende September wuchs ein grosser Schub Steinpilze in unserer Region. Andere Röhrlinge wie etwa die Schusterpilze fehlten jedoch weitgehend. Auch Perlpilze, Rötleritterlinge und Champignons waren nicht oft zu finden. Vermehrt konnte man dafür Stäublinge aller Art sichten, allen voran Flaschenstäublinge. Die Winterpilze lösten die Herbstpilze bereits früh ab und traten bis Ende Jahr häufig in Erscheinung.

	2024	2023
zur Kontrolle vorgelegte Pilze	296.8 kg	177.6 kg
zum Verzehr freigegeben	269.7 kg	160.4 kg
ungeniessbare/verdorbene Pilze	21.0 kg	14.5 kg
giftige Pilze	6.1 kg	2.7 kg

05 Soziale Wohlfahrt



1'155

AHV-Rentenfälle



226

arbeitslose Personen mit Wohnsitz in Rheinfelden

Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV und SVA Zweigstelle allgemein

2024 wurden 64 Ergänzungsleistungsanträge eingereicht (2023 = 70). Davon wurden 39 Anträge gutgeheissen (2023 = 32). 19 Anträge (2023 = 30) wurden abgelehnt und 6 (2023 = 8) Anträge sind, Stand 31. Dezember 2024, noch nicht verfügt.

Gemäss Art. 30 der Verordnung über die Ergänzungsleistung (ELV) haben die mit der Festsetzung und Auszahlung der Ergänzungsleistungen betrauten Stellen die wirtschaftlichen Verhältnisse der Bezügerinnen und Bezüger periodisch, mindestens aber alle vier Jahre, zu überprüfen. Im Jahr 2024 wurden 52 (2023 = 35) EL-Revisionsbögen über die Zweigstelle abgegeben.

Rentenfälle per 31.12.2024	2024	2023
aktive Altersrenten	1'155	1'137
aktive Hinterlassenenrenten	27	26
aktive Invalidenrenten	248	236
Ergänzungsleistungen	418	403
Hilflosenentschädigungen	103	103
Nichterwerbstätige mit FAK-Leistungen	6	13

AHV-Beitragspflichtige per 31.12.2024	2024	2023
Selbständigerwerbende ohne Personal	460	297
Selbständigerwerbende mit Personal	66	31
Arbeitnehmende ohne beitragspflichtige Arbeitgebende (ANobAG)	10	9
AHV-abrechnende Arbeitgebende (ohne BGSA und ohne HD)	513	315
Nur FAK-abrechnende Arbeitgebende	*	9
Nichterwerbstätige Personen	477	500
Landwirtinnen/Landwirte ohne Personal	5	4
Landwirtinnen/Landwirte mit Personal	2	2
Hausdienst Arbeitgebende	144	146
Hausdienst Arbeitgebende, die nach BGSA abrechnen	123	109
Übrige Arbeitgebende, die nach BGSA abrechnen	4	4
Beitragsbefreite Arbeitgebende ohne Personal	*	245
Beitragsbefreite Selbständigerwerbende ohne Beitragspflicht	*	96
Anzahl Bezüger/innen Prämienverbilligung	3'228	3'482

*Aufgrund technischer Anpassungen im System der SVA Aargau können diese Zahlen nicht mehr ausgewiesen werden.

Alimentenbevorschussung und Inkasso

In der Alimentenbevorschussung und im Inkasso wurden im Jahr 2024 62 Fälle (2023 = 61) verwaltet.

Alimentenbevorschussung und Inkasso in CHF	RG 2024	RG 2023	RG 2022
Aufwand für Alimentenbevorschussung und Inkasso	518'188	477'059	445'726
Rückerstattung Alimente Kinder und Erwachsene	190'371	170'714	148'590
Nettoaufwand	327'817	306'345	297'136

Jugendschutz und Prävention

Trägerverein für Schüler-, Jugend- und Kinderkultur (schjkk)

Im Jahr 2024 lag der Fokus mit dem Motto «Gemeinsam für ein vernetztes Rheinfelden» auf der Bildungslandschaft Rheinfelden. Mitarbeitende des Vereins schjkk besuchten verschiedene Schulklassen und entwarfen mit den Kindern das Logo. Zudem wurde spielerisch erarbeitet, was diese in Rheinfelden vermissen, aber auch wertschätzen.

Weiter wurden wöchentliche Kindersprechstunden ins Leben gerufen, ein Web/App-Auftritt entworfen und der Kantonale Familientag organisiert. Das Musical «Hallo Leben, hallo Welt» wurde mit über 100 Personen produziert und aufgeführt.

Am Kantonalen Familientag präsentierten 36 Vereine, Institutionen und Fachstellen ihre Arbeit. Die kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher konnten überall mitmachen und viel erleben. An den beiden Tagen haben ca. 2'500 Personen das Fest besucht.

9 Kindertheatervorstellungen wurden organisiert und 28 Kindergartenklassen/Schulklassen konnten die Vorstellungen besuchen.

Alle weiteren Aktivitäten sind den vollständigen Jahresberichten der einzelnen Betriebe zu entnehmen:

- RobiSpielplatz Augarten
- Jugendzentrum RJZ
- Jugendzentrum Fuchsbau
- Jugendzentrum Magden
- Mobile Jugendarbeit
- Midnight Sports Augarten

Die Jahresberichte sind auf der Website www.schjkk.ch unter «Mitgliederversammlung» abrufbar.

Unter www.bildungslandschaft-rheinfelden.ch sind künftig alle Angebote für Kinder und Jugendliche zu finden.



Der Kantonale Familientag zählte erfreulicherweise rund 2'500 Besuchende.

Arbeitslosigkeit

Stellensuchende der Stadt Rheinfelden haben sich direkt bei der regionalen Arbeitsvermittlungsstelle (RAV) zu melden. Per Ende 2024 waren 226 (Ende 2023 = 226) arbeitslose Personen mit Wohnsitz in Rheinfelden beim RAV gemeldet. Die Anzahl Stellensuchende ist somit unverändert.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Erfreulicherweise ist es erneut gelungen, vermehrt Personen, welche über längere Zeit wirtschaftliche Sozialhilfe bezogen haben, in den Arbeitsmarkt zu integrieren und in der Sozialhilfe abzulösen. Des Wei-

teren wurden im Jahr 2024 bei Rückerstattungen von ehemaligen Sozialhilfebeziehenden Einnahmen in der Höhe von CHF 85'502.60 (Vorjahr: CHF 338'667.60) generiert.

Materielle Hilfe	2024	2023	2022
Sozialhilfedossiers mit Bezug im Jahr	203	246	258

Sozialhilfe; gesamter Aufwand in CHF	RG 2024	RG 2023	RG 2022
Aufwand für Sozialhilfe (ohne Asyl, inkl. Beschäftigungsprogramme)	5'654'614	6'047'059	6'925'909
Ertrag für Sozialhilfe (ohne Asyl)	2'582'321	3'002'820	2'886'544
Aufwand zu Lasten der Einwohnergemeinde	3'072'293	3'044'239	4'039'365

Asylwesen

Per Ende 2024 wohnten 133 Personen (Ende 2023 = 127) als Schutzsuchende, Asylbewerbende oder Flüchtlinge in der Gemeinde Rheinfelden (ohne kantonale Unterkunft «Dianapark», welche im Som-

mer 2024 geschlossen wurde). Die gesetzliche Betreuung dieser Personen ist seit 2022 an die Firma Convalere AG delegiert.

Elternschaftsbeihilfe

Im Jahr 2024 wurden an eine Familie CHF 2'170.00 (2023 = keine Auszahlungen) Elternschaftsbeihilfe ausbezahlt. Die weiteren gestellten Gesuche haben die Bedingungen nicht erfüllt.

Elternschaftsbeihilfe	2024	2023	2022
Dossiers mit Bezug im Jahr	1	0	8

Elternschaftsbeihilfe in CHF	RG 2024	RG 2023	RG 2022
Nettoaufwand	2'170	0	6'840

Subjekthilfe für Kinderbetreuung an Familien

Seit dem 1. Januar 2017 werden Betreuungsverhältnisse in aktuell sieben Rheinfelder Kindertagesstätten sowie in diversen Tagesfamilien unterstützt, sofern die Eltern die reglementarischen Kriterien betreffend wirtschaftliche Leistungsfähigkeit erfüllen. Am 13. Juni

2018 genehmigte die Einwohnergemeinde-Versammlung das aktuell gültige Reglement über Beiträge an Betreuungsverhältnisse in Kindertagesstätten das entsprechende Kinderbetreuungs-Beitragsreglement (KiBe-BeR).

Fürsorge Übriges

Sozialkommission

Die Sozialkommission (SOKO) berät den Stadtrat in sozialpolitischen Themen und Geschäften sowie in verwandten und vernetzten Themenstellungen. Neben den vom Gemeinderat gewählten sechs Mitgliedern gehören ihr der für das Ressort Soziales und Gesundheit

zuständige Stadtrat Dominik Burkhardt und der Leiter Sozialdienst und Berufsbeistandschaft Rheinfelden, Erich Habegger, an. Die Zusammensetzung und die Ressortverteilung haben sich im Jahr 2024 wie folgt verändert (die neuen Mitglieder sind durch Kursivschrift gekennzeichnet):

Name (alphabetisch geordnet)	Ressort
Marcel Brunner	Behindertenfahrdienst und Vizepräsidium
Kathrin Frei Huggler	Familie, Kinder und Jugend
Hala Helmy	Kinder und Frühbereich bis Kindergarten und Präsidium
<i>Mario Pasquier (neu)</i>	Integration
Nadejda Mudie	Gesundheit
<i>Dominic Vogel (neu)</i>	Altersanliegen
Dominik Burkhardt	Stadtrat, Ressortvorsteher Soziales und Gesundheit
Erich Habegger	Stadtverwaltung, Leiter Sozialdienst und Berufsbeistandschaft

Im Jahr 2024 hat sich die SOKO zu sieben (2023 = 9) Sitzungen getroffen, worunter eine gemeinsame Ausschusssitzung der SOKO-Mitglieder stattfand. Die beiden separaten Ausschüsse «Sozialhilfe» und «Gesellschaftliches Potential» haben im 2024 nicht getagt.

Die geplante Vertiefung mit den einzelnen Sektionen des Sozialdienstes konnte dieses Jahr trotz Absenzen und grossem Arbeitsanfall teilweise stattfinden und wird nächstes Jahr fortgesetzt. In diesem Zusammenhang fand ein erstes Treffen mit der Spezialistin der Fachstelle Gesellschaft statt. Der Fokus ihrer Arbeit lag in den ersten 18 Monaten auf Altersthemen. Nach dem Erfolg im 2023 ist auch im 2025 eine weitere Expo 65plus geplant. Ein weiterer Schwerpunkt war die Frühförderung von Kleinkindern. Dieses Thema wird hoffentlich in den nächsten Jahren mehr Beachtung gewinnen.

Erfreulich in diesem Jahr war, dass der Runde Tisch «Integration» zweimal stattfinden konnte. Positiv ist, dass die Angebote der KulturLegi in Rheinfelden und Umgebung durch SOKO-Initiativen erneut erweitert werden konnten. Nennenswert ist die Fortsetzung der bisherigen Aktionen von «engagement-lokal Rheinfelden» unter der kompetenten Leitung der neuen Koordinationsstelle Freiwilligenar-

beit und Schutzsuchende im ehemaligen Hotel Drei Könige. Durch eine Vernetzung bestehender Angebote in Rheinfelden und Umgebung sowie integrationsrelevanter Angebote und Dienstleistungen für Geflüchtete und wirtschaftlich schwächer gestellte Menschen leisten viele Freiwillige an diesem Begegnungsort einen wertvollen Beitrag zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der Integrationsarbeit und des kulturellen Austausches. Höhepunkte bildeten eine Veranstaltung am 6. März 2024 unter dem Titel «Bleiben Fremde fremd?», an der alle Interessierten in die Geschichte und die Gegenwart des Gebäudes sowie der Stadt Rheinfelden eintauchen konnten. Des Weiteren wurde erfolgreich ein Weihnachtsessen am Nikolaustag zur Verdankung der Freiwilligenarbeit in Rheinfelden durchgeführt. Ferner konnten am «Tag der Nachbarschaft» vom 31. Mai und am Aargauer Familientag vom 14./15. September an verschiedenen Standorten in Rheinfelde soziale Kontakte geknüpft werden.

Der SOKO ist es ein zentrales Anliegen, sich auch im neuen Jahr aktiv für (neue) soziale und gesellschaftliche Bedürfnisse, Herausforderungen und Entwicklungen aktiv zu engagieren.



Das ehemalige Restaurant Drei Könige dient heute als Begegnungsort für Geflüchtete und wirtschaftlich schwächer gestellte Menschen.

Berufsbeistandschaft der Stadt Rheinfelden

Im vergangenen Jahr teilten sich, wie bereits im Vorjahr, 5 Mitarbeitende die Mandatsführung. Im Bereich Erwachsenenschutz wurde bei rund 80% der Fälle eine Einkommens- und Vermögensverwaltung geführt. Zu Beginn des Jahres wurden 202 Mandate geführt. Im Laufe des Jahres kamen 35 neue Mandate dazu; demgegenüber konnten

15 abgeschlossen werden, so dass zu Jahresende 222 Personen (2023 = 202) durch die Berufsbeistandschaft der Stadt Rheinfelden aktiv betreut wurden. Ausserdem besteht ein Mandat für eine Erbschaftsverwaltung. Die Gesamtzahl der Mandate hat per Ende 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen.

Berufsbeistandschaft, Mandate über das Jahr total	2024	2023	2022
Kinderschutz	73	77	70
Erwachsenenschutz	164	153	153
Total	237	230	223

Fachstelle Gesellschaft

Die Fachstelle Gesellschaft konnte im Juni 2023 mit einem 50%-Pensum besetzt werden. Diese Stelle ist vorerst auf drei Jahre befristet und umfasst die beiden Bereiche Alter und frühkindliche Förderung sowie die Bewilligungsverfahren für Kindertagesstätten (KITAs) und Tagesbetreuungen.

Ein Schwerpunkt im 2024 war eine intensive Vernetzung mit Fachstellen und Anbietenden auf regionaler und kantonaler Ebene. Auch Veranstaltungen in anderen Kantonen wurden vor allem im Bereich «Alter» regelmässig besucht, um sich einen Überblick zu den kommenden und aktuellen Entwicklungen zu verschaffen. Des Weiteren wurde das Altersforum Rheinfelden im Herbst 2024 übernommen und als informelle Arbeitsgruppe «Forum 65+» weitergeführt. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wurde Ende 2024 ein Flyer entwickelt, welcher die zahlreichen konkreten Angebote für Begegnungen in der Region Rheinfelden unter dem Titel «Gemeinsam 65+» abbildet. Die Verteilung des Flyers an interessierte Kreise und Haushalte wird Anfang 2025 umgesetzt. Aktuell wird die Altersbroschüre für Rheinfelden überarbeitet und eine Fertigstellung ist im kommenden Jahr vorgesehen: Eine besondere Gewichtung in der Ausgestaltung der Altersbroschüre erfahren jene Themen, welche an der ersten Expo65+ konkret genannt wurden.

Im Bereich «Frühe Förderung», also der Förderung von Kleinkindern bis zum Kindergarteneintritt, konnte mit dem Projekt «MiniMove» eine konkrete Massnahme geplant werden, welche ab Sommer 2025 in einem einjährigen Pilotprojekt für alle Familien mit Kleinkindern offensteht. Neben den projektbezogenen Themen im Familienbereich wurde die individuelle Beratung von Familien in Rheinfelden durch die Fachstelle intensiviert. Diese wird von Eltern und Betroffenen regelmässig genutzt.

Im Bereich der Bewilligungen von Pflegeplätzen und der periodischen Überprüfung der KITAs in der Gemeinde konnte die Fachstelle frühere Pendenzen abbauen. Die Zahl an KITA-Plätzen in der Gemeinde ist erneut leicht gestiegen, was einem zunehmenden Bedürfnis entspricht.

Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit und Schutzsuchende

Seit Juli 2023 werden die bisherigen Leistungen im Bereich Asylintegration und Freiwilligenarbeit in einem einheitlichen Mandat «Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit und Schutzsuchende» zusammengefasst. Die neue Koordinationsstelle unterstützte somit auch 2024 im Wesentlichen eine proaktive Eingliederung und Job-Vermittlung von Schutzsuchenden. Die Integration von Schutzsuchenden und Flüchtlingen in Rheinfelden wird pragmatisch umgesetzt und orientiert sich an einer zeitnahen Selbstständigkeit mit eigenem Einkommen oder Ausbildung von betroffenen Personen. Diese Vorgehensweise hat sich in den letzten zwei Jahren bewährt. Der Spracherwerb ist weiterhin ein zentraler Schlüssel für eine erfolgreiche Vermittlung in den Arbeitsmarkt.

Die Sprachkurse im Hotel Drei Könige durch freiwillige Lehrpersonen finden weiterhin regen Anklang und werden teils bis zu zweimal in der Woche pro Klasse durchgeführt. Per Ende 2024 werden rund acht Klassen parallel geführt, unterteilt in Leistungsstufen von A1 (Anfänger) bis B2 (Fortgeschrittene). Die Leistungsstufen des Freiwilligenunterrichts sind nicht zertifiziert, sondern orientieren sich an einem schnellen Aufbau von Sprachkompetenz für den Alltag und einen beruflichen Einstieg. Personen, welche ein offizielles Sprachzertifikat benötigen, erhalten dieses über Drittanbietende. Die Klassengrössen der Sprachklassen im Hotel Drei Könige umfassen aktuell bis zu 15 Personen. Der Unterricht ist darauf ausgerichtet, dass das Gelernte zeitnah in Alltag und Beruf angewendet werden kann.

Die Räumlichkeiten des Hotels Drei Könige sind als Liegenschaft weiterhin vom Kanton angemietet. Der durch die Schliessung des früheren Caritas-Ladens infolge zu geringer Nutzung frei gewordene Raum wurde ab Februar 2024 für den neu eröffneten Einschulungs- und Vorbereitungskurs (EVK) mit Primarklassen und Oberstufe aus der Gemeinde Laufenburg genutzt. Zeitgleich startete in der ehemaligen Wirtewohnung im Obergeschoss der Kindergarten für Kinder von Flüchtlingen. Rege Nachfrage besteht weiterhin im Bereich der Kleiderbörse für Bedürftige.

Dank dem regelmässigen Einsatz von Freiwilligen aus der Region konnte seit März 2024 einmal in der Woche ein kostenloses Mittagessen für die Kinder und deren Begleitpersonen offeriert werden. Nach den Sommerferien 2024 konnte dieses Angebot auf zwei Tage pro Woche ausgeweitet werden. Die freiwilligen Köchinnen und Köche können weitgehend auf Sachspenden zurückgreifen und gesunde Menus vorbereiten. Die Anlässe «Kinder-Mittagstisch» sind inzwischen sehr beliebt und fördern den sozialen Austausch in positiver Weise.

Weiter fand im Juni eine Kunstausstellung im Wintergarten statt, organisiert von mit.dabei-Fricktal. Im Dezember wurde ein Anlass unter dem Motto «Rheinfelden sagt Danke» zugunsten der vielen Freiwilligen in der Region ausgerichtet. Bei einem gemütlichen Abendessen wurde die geleistete Arbeit der Freiwilligen gewürdigt und verdankt. Freiwilligen, welche aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen konnten, wurde ein kleines Präsent mit Dankeskarte nach Hause geschickt; eine Wertschätzung, welche von vielen sehr positiv aufgenommen wurde. Die traditionellen Präsentboxen zu den Festtagen im Dezember beschränkten sich dieses Jahr auf Flüchtlinge und Schutzsuchende aus Rheinfelden, da die umliegenden Gemeinden eigene Programme zum Jahresende hatten.

Die Schutzsuchenden und Flüchtlinge werden in Rheinfelden professionell unterstützt, damit zeitnah eine hohe Selbstverantwortung umgesetzt werden kann. Dies kommt den Betroffenen und der Gemeinde zugute.



Simone Blaser, Fachspezialistin Gesellschaft, präsentiert den von der Arbeitsgruppe «Forum 65+» entwickelten Flyer.

06 Verkehr



700'312

Franken aus Parkplatzbewirtschaftung



37

Kilometer Gemeindestrassen

Kantonsstrassen

Das Strassennetz in der Region Rheinfelden gehört zu den am stärksten genutzten Abschnitten im Kanton Aargau. Mit dem «Konzept Verkehrsmanagement Rheinfelden» will der Kanton die Verkehrssituation in den Siedlungsräumen von Rheinfelden und den benachbarten Gemeinden stabilisieren.

Die Sanierung und Umgestaltung der Kaiserstrasse (K292) wurde vom Kanton 2021 sistiert, um Abhängigkeiten zum Projekt «Neue Mitte Rheinfelden» und dem kantonalen «Konzept Verkehrsmanage-

ment Rheinfelden» zu klären sowie die kantonalen und kommunalen Projekte inhaltlich und zeitlich weiter aufeinander abzustimmen. Ein Fachbüro führte im Auftrag der Abteilung Verkehr des Kantons Aargau eine Verkehrssimulation im Knotenbereich K292/Salinenstrasse/Zollrain durch, mit der Schlussfolgerung, dass die projektierte Busführung angepasst werden muss – eine Erkenntnis, die nun ins Bauprojekt einfließt. Saniert wird die Kaiserstrasse frühestens 2027.

Gemeindestrassen

Die Stadt sorgt mit dem Unterhalt der 37 km Gemeindestrassen dafür, dass diese jederzeit sicher sind und gut erhalten bleiben. Im Berichtsjahr waren die wichtigsten umgesetzten Massnahmen folgende:

- Die Rampen auf beiden Seiten der Personenunterführung Kaiserstrasse wurden mit einem Kaltmikrobelag versehen. Kaltmikrobeläge sind schnell eingebaut und bereits nach zwei Stunden wieder befahrbar. Zudem verbraucht das Kaltverfahren zehn Mal weniger Energie als die traditionelle Heissmethode. Eine vollständige Belagssanierung lässt sich damit um etwa zehn bis fünfzehn Jahre hinausschieben.
- Die deformierte Pflasterung in der Johannitergasse wurde instand gestellt.
- Beim Übergang von der Bahnhofstrasse zum Zähringerplatz wurde der Sicherheitspfosten durch einen massiven Wehrstein ersetzt.
- Die Entwässerung der Engerfeldstrasse beim Schulhaus Engerfeld wurde verbessert.
- An gewissen Stellen in der Marktgasse wurden die Fugen der Pflasterung erneuert.
- An der Bushaltestelle Eremitage Fahrtrichtung Magden montierte der Werkhof eine neue Sitzbank.
- Der Belag des Fuss- und Radweges von der Rosenau Süd bis zum Parkplatz Drei Könige wurde erneuert.
- Im Frühling erfolgten die Auflage- und Bewilligungsverfahren für die Umgestaltung des Haldenwegs. An einem Informationsanlass konnten sich die Anwohnenden zum Projekt informieren. Ende 2024 waren noch Einwendungen gegen das Projekt hängig.
- Das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Salinenstrasse auf Höhe Reha wurde im Frühjahr abgeschlossen. Allerdings verzögerten sich die Planerarbeiten und das Auflage- und Bewilligungsverfahren folgte erst Ende Jahr. Realisiert werden soll die Strassenumgestaltung ab Frühling 2025.
- Die Eigentrassierung für den Busverkehr zwischen Kaiseraugst und Rheinfelden und die Fuss- und Radwegverbindung Augarten-Weiherfeld konnten 2024 nicht realisiert werden. Grund waren Einwendungen in der Gemeinde Kaiseraugst.
- Die Einwohnergemeinde-Versammlung im Dezember 2024 sprach den Kredit für die Sanierung und Umgestaltung der Hermann-Keller-Strasse. Anfang 2025 erfolgen Auflage- und Bewilligungsverfahren. Umgesetzt werden soll das Projekt ab Frühling 2025.

- Die Stadt modernisiert die Strassenbeleuchtung. Das Projekt, das mit der AEW Energie AG erarbeitet wurde, sieht für gewisse Strassenabschnitte steuer- und dimmbare LED-Leuchten vor. Damit sinken sowohl der Stromverbrauch als auch die Lichtverschmutzung. Im 2024 wurde dies in der Magdenerstrasse, im Alleeweg und entlang des Veloweges Rheinfelden-Magden umgesetzt. 2025 folgen weitere Strassenabschnitte.



Fuss- und Radweg entlang der Geleise SBB von Rosenau Süd zum Parkplatz 3 Könige

Informations- und Leitsystem für Fussgängerinnen und Fussgänger

Neue Wegweiser und Tafeln verleihen dem Altstadtrundgang seit Herbst 2024 ein frisches Gesicht. Bilder und Zeichnungen ergänzen nun die Informationen zum geschichtlichen Hintergrund besonderer

Bauten. Als letztes Element der neuen Fussgängerorientierung wurden auch die Informationsschilder zu Strassen- und Platznamen installiert, die sich auf historische Persönlichkeiten beziehen.



Der Idi-Furrer-Platz wurde im September offiziell eingeweiht und neu beschildert.



Altstadtrundgang: Informationsschild beim Alten Ochsen

Parkhäuser, Parkplätze, Gebühren

Trotz der Umstellung von Schrankenanlagen auf Parkuhren auf den Parkplätzen Schützen und Storchennest stiegen die Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung. Die Differenzen bei den Parkbewilligungen und beim Parkplatz Friedhof sind auf eine unterschiedliche Verrech-

nung der durch das Gesundheitszentrum Fricktal (GZF) beantragten Parkbewilligungen zurückzuführen. Zum positiven Ergebnis beigetragen hat auch die erstmals verfügbare Tiefgarage der Schulanlage Engerfeld.

Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung Rheinfelden							
	2024	2023	2022	2021	2020	Veränderungen 2023/2024 absolut	Veränderungen 2023/2024 in %
Parkbewilligungen	162'911	185'102	186'388	165'075	153'390	-22'191	-12.0
Parkplatz Storchennest	134'163	126'821	106'156	123'436	113'649	7'342	5.8
Parkplatz Robersten	23'555	22'920	22'812	22'785	22'172	635	2.8
Parkplatz Drei Könige	35'430	24'496	24'101	21'069	21'162	10'934	44.6
Parkplatz Schützen	198'194	186'020	172'617	169'852	166'324	12'174	6.5
Parkplatz Post	20'385	17'320	18'577	18'454	17'599	3'075	17.8
Parkplätze Altstadt	74'100	75'730	74'633	78'440	71'176	-1'630	-2.2
Parkplätze Engerfeld	11'977	11'977	0	5'009	9'954	0	0.0
Parkplatz Friedhof	30'495	5'061	4'754	34'334	33'959	25'434	502.5
Parkplätze Schulanlagen	9'102	7'370	5'932	0	0	1'732	23.5
Total	700'312	662'807	610'038	638'454	609'385	37'505	5.7

Fahrradstatistik

Dank der Videoüberwachung konnten im Jahr 2024 einige Tatverdächtige identifiziert werden. Es handelt sich mehrheitlich um ausländische Staatsangehörige, welche von Frankreich aus operieren. In Rheinfelden wurden im vergangenen Jahr mehrere Veloständer durch

Modelle ersetzt, die eine bessere Sicherung der Velos ermöglichen. Gut gesicherte Fahrräder wurden selten gestohlen. Es zeigt sich, dass die Sicherung der Fahrräder in den Verantwortungsbereich der Besizer gehört und diesbezüglich häufig Defizite vorliegen.

Fahrradstatistik 2024												
	Eingegangene Anzeigen				Eingesammelte Fahrräder ¹⁾				Davon der Besitzerin/dem Besitzer zugeordnet			
	2024	2023	2022	2021	2024	2023	2022	2021	2024	2023	2022	2021
Rheinfelden	224	196	340	178	46	50	63	83	2	6	16	12
Möhlin ²⁾	13	23	25	53	23	35	46	43	2	3	4	4
Stein ³⁾	0	0	1	10	26	44	9	31	0	3	0	2
Total	237	219	366	241	95	129	118	157	4	12	20	18

¹⁾ Schrottfahrräder werden nicht erfasst bzw. häufig durch die Werkhöfe direkt entsorgt.
²⁾ Online eingegangene Anzeigen werden unter Rheinfelden erfasst.
³⁾ Online eingegangene Anzeigen und Anzeigen im Einzugsgebiet Stein werden unter Rheinfelden erfasst.

Regionalverkehr; öffentlicher Verkehr

Grenzüberschreitende Verkehrsstudie

Die beiden Rheinfelden starteten eine grenzüberschreitende Verkehrsstudie, um die grenzüberschreitenden Verbindungen für den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr zu stärken. Nach zwei Workshops im Jahr 2023 folgte ein weiterer im Frühjahr 2024. Im Sommer 2024 wurde die Studie mit einem Schlussbericht abgeschlossen. Als erste Massnahme ist unter der Federführung des Kantons eine umfassende grenzüberschreitende Fahrplananalyse und ein neues Buskonzept für den Zeithorizont 2028 geplant. Zudem werden die Möglichkeiten für ein grenzüberschreitendes Bikesharing geprüft.

Studie Veloparking Rosenau Süd

Das Veloparking Rosenau liegt östlich des Bahnhofs Rheinfelden im Bereich der Fussgängerunterführung. Die bestehenden Anlagen mit Zugang zu den Perrons haben ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Im Rahmen der Studie hat ein Verkehrsplanungsbüro untersucht, wie diese hinsichtlich Grösse, Erreichbarkeit, Sicherheit und Komfort verbessert werden können. Das Ergebnis umfasst sowohl kurzfristig umsetzbare, kleinere Massnahmen wie eine bessere Signalisation und angemessene Wegbreiten als auch strategische Überlegungen zum langfristigen Ausbau der Veloabstellanlagen.

Fahrplanwechsel per 15. Dezember 2024

Der Fahrplanwechsel 2024/2025 vom 15. Dezember 2024 brachte für Rheinfelden keine wesentlichen Änderungen.

07 Umweltschutz und Raumordnung



1'509'895

Kubikmeter Wasserförderung



40'300

Einsatzstunden Werkhofpersonal

Wasserversorgung/Wasserwerk

2024 wurde rund 5.9% weniger Wasser gefördert als im Vorjahr. 73% des Wassers stammten aus der Grundwasserfassung Heimenholz, 27% aus der Quellwasserfassung Weiherfeld. Der Quellwasserertrag stieg um rund 53% auf 413'380 m³ und erreichte somit fast den Langzeitdurchschnitt der letzten dreissig Jahre

(420'000 m³). Bei den Wasserfassungen Heimenholz und Weiherfeld wurden im Berichtsjahr Wasserproben entnommen und die Konzentration der Chlorothalonil-Metaboliten analysiert. Diese war aber so tief, dass die Analyse kein Ergebnis brachte – das Wasser entspricht den Anforderungen an Trinkwasser.

Wasserstatistik

Statistik	2024	2023
Wasserförderung		
Gemeindeeigene Pumpwerke:		
Quellwasser Weiherfeld	413'380 m ³	269'178 m ³
Grundwasser Heimenholz	1'095'517 m ³	1'333'999 m ³
Wasserbezug von Dritten (Gemeinde Möhlin)	998 m ³	1'073 m ³
Total Wasserförderung	1'509'895 m³	1'604'200 m³
Wasserverkauf		
Wasserverkauf generell	1'058'231 m ³	1'031'849 m ³
Wasserverkauf an Industrie	14'899 m ³	60'136 m ³
Wasserverkauf Fremdgemeinden	355'735 m ³	381'414 m ³
Bauwasser	8'437 m ³	7'092 m ³
Total Wasserverkauf	1'437'302 m³	1'480'491 m³
Verluste		
Nicht messbare Wassermenge	39'720 m ³	39'720 m ³
Verluste	32'873 m ³	83'989 m ³
Verluste in %	2.2%	5.2%
Leitungslänge	53 km	53 km
Verlust in Liter/min/km	1.18 Liter	3.02 Liter
Wasserleitungsbrüche		
Hauptleitungen d > 100 mm	6	4
Wasserhausleitungen	3	5
Total Wasserleitungsbrüche	9	9

Pumpenersatz beim Quellwasserpumpwerk Weiherfeld

Im Berichtsjahr wurde die erste von zwei Pumpen beim Quellwasserpumpwerk Weiherfeld ersetzt. Die zweite Pumpe folgt im Jahr 2026.

Umrüstung Wasserzähler mit Fernablesung

Der Bereich Wasserversorgung will die bestehenden Zähler mit digitalen Wasserzählern ersetzen. Diese erlauben eine Datenerfassung mittels Fernablesung – eine Ablesung vor Ort entfällt. Die Umrüstung wurde für 2024 geplant, im Frühling 2025 folgt die Submission der Arbeiten.

Abwasserbeseitigung

Am Mittwoch, 11. Dezember 2024, wurde ein Meilenstein im Abwassermanagement erreicht: Die Einwohnergemeinde-Versammlung genehmigte den beantragten Rahmenkredit über CHF 5.2 Mio. Damit können in den kommenden fünf Jahren die behördenverbindlichen Massnahmen, die Dritte (AEW, IWB, Swisscom, Multimediantz MMN und Wasserversorgung) nicht betreffen, mit höchster Priorität ausgeführt werden.

Darüber hinaus wurden diverse Projekte realisiert:

- Flossländeweg (Roberstenstrasse/Rheinweg); Inlinerarbeiten und Neubau der Abwasserleitungen
- Dichtheitsprüfungen im Grundwassergebiet Quellenmatt
- Inlinerarbeiten im Gebiet Park-Hotel (am Rheinweg)

- Inlinerarbeiten in der Habich-Dietschy-Strasse
- Inlinerarbeiten in der Marktgasse
- Erschliessungen (Neubau Kanalisation) beim Juraweg
- Spülen von 21 Kilometern der bestehenden Kanalisationsleitung im Gebiet West
- Reinigung aller Strassensammler und Einlaufschächte

Neben diesen physischen Arbeiten wurde der elektronische Leitungskataster erweitert. Es wurden diverse Verbindungen zwischen zwei Kontrollschächten (Haltungen) ergänzt, Sanierungsbedürfnisse aus dem GEP 2 eingetragen, Längen und Koten zugefügt und doppelte Benennungen entfernt.

Abfallbewirtschaftung

Pfadi und Jungwacht/Blauring sammelten 2024 in sechs Sammlungen insgesamt 175.9 Tonnen Papier – unwesentlich weniger als 2023, als die beiden Organisationen total 183.4 Tonnen Papier gesammelt hatten. Die Menge des Strassenwischgutes lag 2024 bei 198.3 Tonnen. Damit ist sie nach einem Anstieg um fast 20 % zwischen 2022 und 2023 (205 Tonnen) nur leicht gesunken (-3 %). Die Sammelstelle beim Werkhof wird weiterhin rege genutzt: 2024 wurden 21.3 Tonnen Altmetall abgegeben, 633 kg Batterien und 475 kg Nespressokapseln.

Gewässerverbauung

Das gemeinsam mit den Kraftwerken Augst und Wyhlen entwickelte Projekt zur Ufersicherung und Oberflächengestaltung des Inselis wurde vom Bundesamt für Energie (BFE) Ende 2023 bewilligt. Treppeinstufen aus Kalksteinblöcken vereinfachen den Zugang zum Wasser, zudem werden Ruhebereiche geschaffen. Naturnahe Zonen gewähren den Fischen und Wassertieren Rückzugsmöglichkeiten. Im Frühling wurden die Baumeisterarbeiten vergeben und im Herbst die Sanierungsarbeiten begonnen.



Die ersten Kalksteine und Holzverbauungen werden gesetzt. Foto: Lore

Arten- und Landschaftsschutz (Naturschutz)

Der Magdenerbach weist auch im Sommer eine sichere Wasserführung auf, eine wesentliche Voraussetzung für ein gutes Fischgewässer. Der Kanton hat den Magdenerbach deshalb als Lachsbesatzgewässer ausgewählt und eine Renaturierung des Bachs zwischen Magden und Rheinfelden angestossen. Im Jahr 2023 wurde das Fliessgewässer mittels umfangreicher Bauarbeiten revitalisiert und im Abschnitt des Naturschutzgebiets Ängi zu einer funktionierenden Bachauenlandschaft renaturiert. Der Bach erhielt im Gebiet Ängi ein neues, leicht mäandrierendes Gerinne an erhöhter Lage westseitig des bisherigen Bachbetts, welches mit dem Aushub des neuen Gerinnes teilweise aufgefüllt wurde. Das neue Gerinne wurde so dimensioniert, dass der Bach bei Hochwasser über die Ufer tritt und das angrenzende Wiesland im Talboden überschwemmt. Im neuen Bachgerinne wurde viel Totholz eingebaut. Dies simuliert die Verhältnisse von ursprünglichen, durch totholzreiche Urwälder fliessenden Bächen und schafft wechselnde Strömungsverhältnisse mit Flach- und Tiefwasserbereichen sowie vielfältige Kleinstlebensräume in Gewässern und Uferbereich. Der Magdenerbach ist bereit für das erhoffte Comeback des Lachses.

Im obersten Teil des Naturschutzgebiets Ängi wurde ein neuer Fussweg mit Info-Tafeln angelegt, wo Naturinteressierte die neue Bachauenlandschaft aus nächster Nähe erleben und sich über die Naturwerte des Gebiets informieren können. Die feierliche Einweihung der gut gelungenen Bachauenrenaturierung fand am 22. Juni 2024 bei zum Anlass passender, nasskalter Witterung statt.

Naturwaldreservat Beuggebode

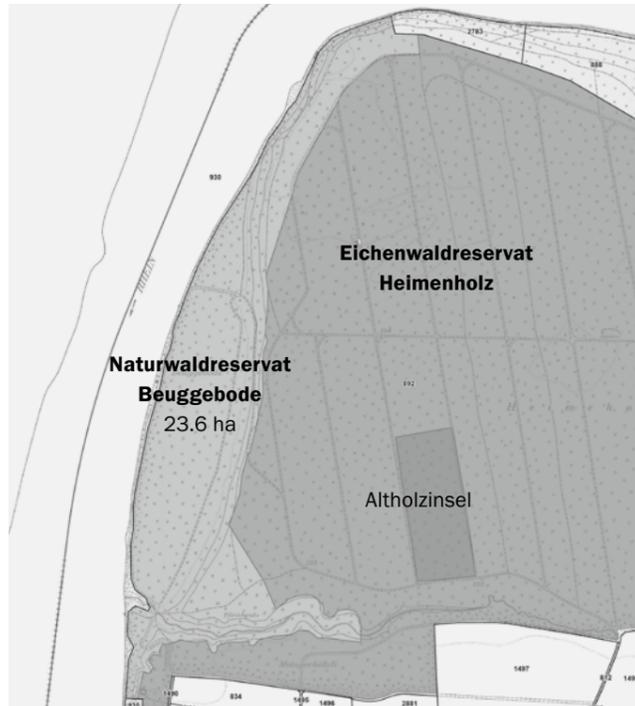
Waldreservate sind die Kerngebiete der ökologischen Infrastruktur im Wald. Die Ortsbürgergemeinde Rheinfelden hat im Gebiet Beuggebode im Berichtsjahr ergänzend zu den vor 10 Jahren realisierten grossflächigen Rheinfelder Eichenwaldreservaten ein 23.6 Hektar grosses Naturwaldreservat geschaffen und für 50 Jahre vertraglich gesichert. Hier wird der «Urwald von morgen» langfristig der natürlichen Entwicklung überlassen.

Der Mensch nimmt sich von der Bewirtschafter- und Gestalter-Rolle zurück in die Beobachter- und Geniesser-Rolle. Das Naturwaldreservat bleibt folglich als Erholungs- und Walderlebnisraum öffentlich zugänglich. Es erstreckt sich nordöstlich der Stadt Rheinfelden über 1.5 km Distanz entlang des Rheins und wird auf der ganzen Länge von einem kantonalen Wanderweg durchzogen, der 195 km langen, von Kreuzlingen bis Basel führenden SchweizMobil Wanderland-Route 60 Via-Rhehana. Für den Naturschutz im 72 km langen aargauischen Hochrheinanstoss ist das erste direkt am Grenzfluss gelegene Naturwaldreservat einmalig und ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt Rheinfelden.

Im Beuggebode gibt es heute bereits reichlich Totholz. Durch den forstlichen Nutzungsverzicht und das bewusste Zulassen der natürlichen Waldentwicklung wird der Totholzanteil langfristig noch stark ansteigen, was Lebensräume schafft für unzählige Pflanzen- Pilz- und Tierarten, die auf, in und von Totholz leben.



Der renaturierte Magdenerbach, welcher auch als Lachsbesatzgewässer dient



Öffentlich zugänglicher Erholungs- und Walderlebnisraum

Neu geschaffener Naturraum Alte Saline

Der Natur- und Vogelschutz Rheinfelden (NVR) leistet Jahr für Jahr wertvolle Naturschutzarbeit für die Stadt. So hat der Verein nördlich des Quartiers Alte Saline ein Grundstück erworben und dort im Winterhalbjahr 2023/ 24 einen neuen Naturraum mit diversen Biotopen

als Lebensraum für Ringelnatter, Amphibien, Libellen und viele andere Tier- und Pflanzenarten geschaffen. Im Weiteren hat der NVR im Berichtsjahr auch den bestehenden Waldweiher im angrenzenden Wäberhölzli saniert und aufgewertet.



Das neu erschaffene Biotop gilt als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten

Übrige Umwelt

Unterhalt Kleintierdurchlässe

Kleintierdurchlässe ermöglichen eine wenig gefährliche Querung von Infrastrukturanlagen für kleinere Tiere, die nicht fliegen können. Auch dank guter Planungsgrundlagen ist es in Rheinfelden seit langem üblich, bei Strassenbauprojekten an sinnvollen Stellen Kleintierdurchlässe zu erstellen. Damit die Tiere diese auch wirklich nutzen, bedarf es eines regelmässigen Unterhalts: Die Eingänge müssen Deckung bieten, ohne aber zugewuchert zu sein. Auch innerhalb der Röhren ist es von Vorteil, wenn sich Igel, Kröte oder Maus verstecken können. Um dies zu gewährleisten, werden die Durchlässe in Rheinfelden jährlich kontrolliert und, wenn nötig, gezielt unterhalten.

Umwelt- und Landschaftskommission (ULK): Aussenanlass

Am 22. August traf sich die Umwelt- und Landschaftskommission zum Aussenanlass. Im ersten Teil führte der Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins (NVR), Albi Wuhrmann, die Kommissionsmitglieder durch die damals neu erstellte Naturfläche im Norden der «Alten Saline». Der NVR hatte dort ein ungenutztes Grundstück gekauft, das einst als Lagerfläche für eine Gärtnerei gedient hatte, und dieses als hochwertige Naturfläche gestaltet. Nun stehen wertvolle Waldränder, zwei Wasserflächen und extensive Wiesen Tieren und Pflanzen als Lebensraum zur Verfügung. Im Rahmen der Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) soll die Fläche als kommunales Naturschutzgebiet bewahrt werden.

Im Anschluss an die Führung dislozierten die Kommissionsmitglieder zur Buvette am Rhein im Stadtpark West und genossen dort ein Abendessen und das jährliche gemütliche Beisammensein.



Der Präsident des NVR zeigt den Kommissionsmitgliedern Tiere, die sich auf der Naturfläche in der Alten Saline bereits wohl fühlen.

Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung (Energie)

Energiestadt Gold

Zwei Jahre nach der Zertifizierung als Energiestadt Gold war Zeit für eine Zwischenbilanz der Umsetzung des energiepolitischen Aktivitätsprogrammes. Gemeinsam mit der Energiestadtberaterin Maren Kornmann wurde die Entwicklung seit 2022 beleuchtet und ein Ausblick gegeben, welche Arbeiten anstehen. Positiv heraus stechen das Projekt «Wärmezukunft», die Kommunikation der Gold-Zertifizierung und die immer noch engagierte Zusammenarbeit mit dem Gewerbe. Daran ist weiterzuarbeiten, beschlossene Vorgaben sind konsequent weiter umzusetzen. Für ein erfolgreiches Re-Audit 2026 braucht es allerdings zusätzliches Engagement.

Wärmezukunft

Anfang 2024 präsentierte das Projektteam aus Stadt, IWB und AEW Energie AG dem Stadtrat ein Zielbild, wie eine fossilfreie, zukunftsfähige Wärmeversorgung in Rheinfelden dereinst aussehen, und einen Vorschlag, wie die Stadt dort hingelangen könnte. Den Sommer über wurden vor allem die Kommunikation des Projektes gegenüber den betroffenen Liegenschaftseigentümerschaften erarbeitet und die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen. Im Herbst war das Projekt weit genug fortgeschritten, dass der Stadtrat das vorgeschlagene Vorgehen verabschieden konnte.

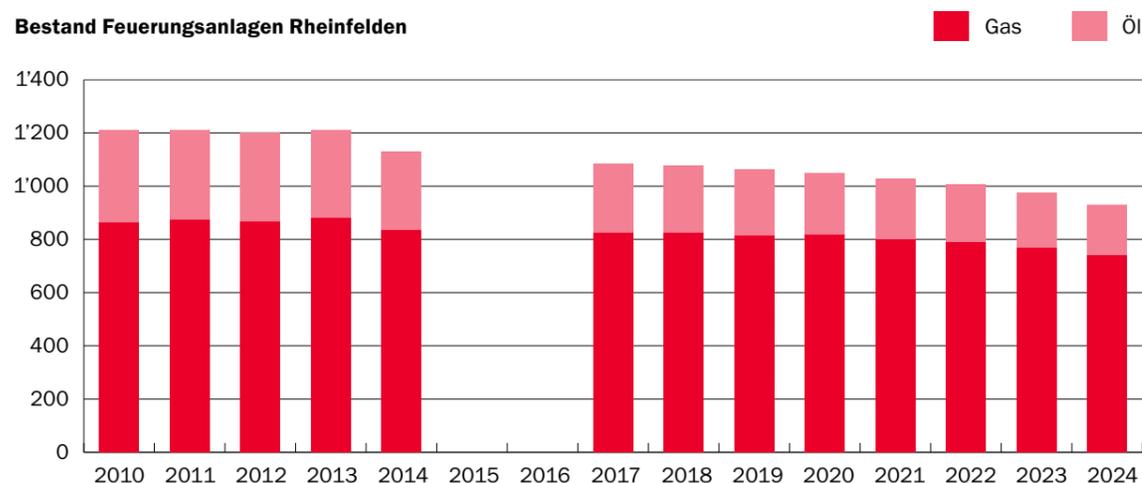
GEAK Plus Unterstützungen

Die Stadt Rheinfelden unterstützt die Erstellung eines GEAK Plus finanziell mit CHF 800.00 für Einfamilienhäuser und CHF 1'100.00 für Mehrfamilienhäuser. Der GEAK ist die Energieetikette für Gebäudehülle und Gebäudetechnik und zeigt die direkten CO2-Emissionen. Unter einem GEAK Plus versteht man einen GEAK, welcher durch einen Beratungsbericht rund um Sanierungen und Modernisierungen von Gebäuden im Energiebereich ergänzt ist. Leider haben 2024 nur zwei Liegenschaftseigentümerschaften von der Möglichkeit der Förderung eines GEAK Plus Gebrauch gemacht.

Kontrolle Feuerungsanlagen

Der Feuerschauer führte an 247 kontrollpflichtigen Feuerungsanlagen mit einer Leistung unter 1 MW Rauchgaskontrollen durch. Eine Anlage wurde beanstandet, drei alte Anlagen wurden im Berichtsjahr saniert. Aktuell sind 930 installierte Feuerungsanlagen erfasst. Davon sind 191 Öl- und 739 Gasheizungen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang um 46 Anlagen.

Bestand Feuerungsanlagen Rheinfelden



Die Grafik zeigt deutlich den Trend weg von fossilen Feuerungsanlagen.

Mobilfunkanlagen

Werden adaptive Antennen nach dem Worst-Case-Szenario beurteilt und ein Korrekturfaktor angewendet, setzt dies eine Baubewilligung voraus. Ein aktualisiertes Standortdatenblatt zuhanden der zuständigen Behörde genügt nicht, entschied das Bundesgericht 2024. Dadurch müssen Mobilfunkanbieter für alle Anlagen, bei denen der Korrekturfaktor nicht Bestandteil eines ordentlichen Bewilligungsverfahrens war, ein nachträgliches Baugesuch einreichen. In Rheinfelden wurden 2024 drei solche nachträgliche Baugesuche eingereicht.

Friedhof

Umsetzung Entwicklungsleitbild

2024 wurden im Waldfriedhof Massnahmen der schrittweisen Sanierung umgesetzt. Die Deckschichten und Einfassungen der Mergelwege im östlichen Bereich wurden erneuert – sie waren stark vermoost und in schlechtem Zustand. Der kleine Platz um den Brunnen im östlichen Erdgrabbereich wurde ebenfalls erneuert und mit einer neuen Sitzbank ausgestattet. Auch die Sitzbänke auf dem Vorplatz der Kapelle wurden erneuert und sind nun aufgrund der bewusst gewählten Sitzhöhe seniorengerecht.

Sanierung Kapelle und Aufbahrungshalle

Die Friedhofskapelle und die Aufbahrungshalle auf dem Waldfriedhof sehen 2026 ihrem 100-jährigen Jubiläum entgegen. Die Gebäude sind weitgehend im Originalzustand erhalten und bilden eine wertvolle historische Bausubstanz. Gleichzeitig ist bei beiden eine umfassende Sanierung erforderlich, um grösseren Schäden vorzubeugen und eine zeitgemässe Nutzung zu ermöglichen. Ab April analysierte ein kleines Planungsteam den Bestand ausführlich. Unter den heutigen Farbschichten entdeckte dieses einen ornamentalen Wandanstrich aus der Bauzeit – ein Höhepunkt! Die weiteren Ergebnisse zeigen, dass in der Friedhofskapelle Erneuerungen an Haustechnik und Audioausrüstung sowie Auffrischungen der Oberflächen im Vordergrund stehen. In der Aufbahrungshalle können mit Anpassungen der Raumaufteilung würdevolle Aufbahrungsräume geschaffen werden. Finanziell die grössten Posten bilden die Erneuerung der Dächer, der Elektroanlagen, der Heizungs- und Sanitäreinrichtungen und der Anschluss an die Kanalisation. Mit den beabsichtigten Sanierungsmassnahmen werden die Bedürfnisse der lokalen Kirchen und der betroffenen Verwaltungsabteilungen berücksichtigt. 2025 wird das Planungsteam die Details ausarbeiten, ein Baugesuch einreichen und voraussichtlich im Sommer das Projekt der Einwohnergemeinde präsentieren.



Auch die versteckten Orte auf dem Waldfriedhof erhalten neue Sitzbänke.



Die Kapelle auf dem Waldfriedhof trotz seit bald hundert Jahren Wind und Wetter.

Raumordnung

Raumplanung

Gesamtrevision Nutzungsplanung

In einem langen Prozess wurden die Inhalte des Richtplans Landschaft und Erholung (RLE) erarbeitet und aufeinander abgestimmt. Im Mai 2024 stellte das Projektleitungsteam Plan und Bericht des RLE der Bevölkerung vor. Kurz darauf startete die sechzig Tage dauernde öffentliche Mitwirkung. Erstmals führte die Stadt eine Mitwirkung über ein Onlineportal als «E-Mitwirkung» durch. Zwanzig mitwirkende Privatpersonen, Vereine, Firmen und Parteien reichten rund hundertfünfundsechzig Einzelanträge/Bemerkungen ein. Die Eingaben, dazugehörige Erwägungen des Stadtrates und allfällige Änderungen am RLE wurden im Mitwirkungsbericht zusammengefasst. Ende 2024 verabschiedete der Stadtrat Bericht und Plan des RLE, der damit am 1. Januar 2025 Rechtskraft erlangte und den RLE 2008 ablöste. Verwaltung und Gemeinderat nutzen das behördenverbindliche Planungsinstrument ab sofort. Die Umsetzung der Massnahmen wird schrittweise vorangetrieben. Gleichzeitig ist der RLE eine wichtige Grundlage für die laufende Erarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung (BNO), des Bauzonenplans (BZP) und des Kulturlandplans (KLP). In diesen Grundlagen werden jene Inhalte des RLE umgesetzt, die grundeigentümerverbindlich festgelegt werden sollen.

Als Grundlage für die Erarbeitung des neuen KLP und des neuen BZP trafen Stadt und Kanton vertiefte Abklärungen zum möglichen Umgang mit dem Chleigrüt. Mit zwei städtebaulichen Studien zu den beiden Umstrukturierungsgebieten Engerfeld und Kloosfeld wurden verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten ausgelotet, um ein Zielbild für den Zeithorizont 2040+ zu erhalten. Damit konnten grundsätzliche Fragen zur Erschliessung, Nutzung und der städtebaulichen Entwicklung geklärt werden. Die Ergebnisse der Studien fliessen direkt in die Revision der Nutzungsplanung ein.

Die Kantonale Denkmalpflege konnte fast alle Objekte besichtigen, die auf ihre Schutzwürdigkeit überprüft werden sollten. Die Gebäude wurden nach einheitlichen Kriterien erfasst, dokumentiert und gewürdigt. Ins Bauinventar aufgenommen werden Objekte, die baugeschichtlich, typologisch, künstlerisch oder aufgrund ihrer Stellung im Ortsbild für die Gemeinde von besonderer Bedeutung sind.

Nun liegen die ersten rohen Entwürfe der neuen BNO und des neuen BZP vor und die Projektleitung startete die themenweise Präzisierung und Ausarbeitung. Als Nächstes wird sich die Steuerungsgruppe mit den vorliegenden Entwürfen beschäftigen.

Teilzonenplanänderung «Arbeitszone Feldschlösschen»

Das Unternehmen Feldschlösschen steht vor einem wichtigen Entwicklungsschritt. Um die Logistik zu optimieren, braucht es ein Hochregallager. Damit dieses gebaut werden kann, ist eine Teilzonenplanrevision auf dem Firmengelände von Feldschlösschen erforderlich. Feldschlösschen und die Stadt Rheinfelden haben die Bevölkerung Anfang November an einer Informationsveranstaltung über das Vorhaben und das Mitwirkungsverfahren der Teilzonenplanrevision informiert. Vom 13. November bis zum 13. Dezember 2024 lag die Teiländerung Nutzungsplanung «Feldschlösschen» öffentlich zur Mitwirkung auf. Alle Interessierten und Betroffenen hatten damit die Möglichkeit, innerhalb der Auflagedauer Bemerkungen und Vorschläge zu den Entwürfen einzureichen. Im nächsten Schritt werden die Mitwirkungseingaben geprüft, ausgewertet und in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst.

Strukturplan Bahnhof – «Neue Mitte»

Die Entwicklungen rund um die «Neue Mitte» Rheinfelden konzentrierten sich zu Beginn des Jahres auf die Vorbereitung der ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 26. März. An einer Reihe von Informationsanlässen erläuterte das Projektteam der Bevölkerung die teils komplexen Hintergründe der traktandierten Geschäfte. Bei einem Stadtspaziergang wurden Themen wie Bauhöhen und -dichten erörtert. Die Stadt, beteiligte Planer und Vertretende der Grundeigentümerschaft luden die Bevölkerung zum Infoabend in den Bahnhofsaal und informierten ausführlich über ihre Pläne und Absichten.

Die Gemeindeversammlung fasste entscheidende Beschlüsse, welche eine Weiterarbeit an den Entwicklungen ermöglichen. Der Beschluss zum Kauf der Liegenschaft des ehemaligen Gasthofs Quelle für CHF 3.95 Mio. ermöglicht den Bau eines neuen Bushofes. Mit der Genehmigung der Teiländerung BNO für das Areal des Gestaltungsplans B: Bahnhofsaal wurde auch der Kauf des Bahnhofsaaals in die Wege geleitet. Dieser soll der Bevölkerung auch in Zukunft als Kultur- und Veranstaltungsort zur Verfügung stehen. Dafür muss der Saalbau grundlegend saniert werden. Einen geeigneten Planer wollen die Verantwortlichen in einem Projektwettbewerb finden. Für die Durchführung eines solchen und für die Erarbeitung eines Betriebskonzeptes genehmigte die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit über CHF 550 000.00.

Chleigrüt

Im Chleigrüt strebt die Stadt eine Nutzungsumlagerung an, mit einem Zonenabtausch als Grundlage. Damit sollen auch die Rahmenbedingungen für einen Cluster «Energie- und Kreislaufwirtschaft» geschaffen werden. Die Stadt konkretisierte diese Vorhaben weiter und klärte wichtige Fragen mit den zuständigen kantonalen Stellen. Auch die Möglichkeiten einer naturverträglichen landwirtschaftlichen Nutzung im Gebiet wurden ausgelotet. Nun liegt die Grundlage vor, um zusammen mit den Landeigentümerschaften und interessierten Unternehmen einen Masterplan zu erarbeiten. Ziel ist ein einfaches und resilientes Gesamtkonzept mit unterschiedlichen Entwicklungsmöglichkeiten für das Gebiet Chleigrüt.

Sondernutzungsplanung, Gestaltungspläne

A: Bahnhof

Der Gestaltungsplan A: Bahnhof wurde 2023 dem Kanton zur Vorprüfung vorgelegt. Im Sommer 2024 erhielt das Stadtbauamt die kantonale Stellungnahme. Diese beinhaltete eine umfangreiche Auflistung von Themen, die zu überarbeiten und detaillierter zu untersuchen sind. Mit der Grundeigentümerin SBB wurde die Stellungnahme ausgewertet und das Vorgehen definiert. Die verantwortlichen Planer begannen vor Jahresende mit der Überarbeitung des Gestaltungsplans.

B: Bahnhofsaal

Nachdem die Einwohnergemeinde-Versammlung der Teiländerung der BNO zugestimmt hatte, folgte die Verabschiedung derselben durch den Stadtrat. Im Herbst wurde diese auch vom Aargauer Regierungsrat genehmigt und erlangte damit Rechtskraft. Gegen den dazugehörigen Gestaltungsplan waren allerdings noch Einsprachen hängig. Die Stadt koordinierte die Gespräche zwischen Einsprechenden und Grundeigentümerinnen und -eigentümern. Erst mit der Genehmigung des Gestaltungsplans können die Entwicklungen auf dem Areal weiterverfolgt werden.

C: Roniger-Park

In der zweiten Jahreshälfte fokussierten sich Planungen um die «Neue Mitte» auf den Gestaltungsplan C: Roniger-Park. Im Rahmen eines Informationstages machten die Verantwortlichen den Roniger-Park zum ersten Mal überhaupt der Öffentlichkeit zugänglich. Markus Klemm, Initiator der Planungen und Grundeigentümer, informierte über seine Pläne und die Absicht, den Park künftig für alle zu öffnen. Im anschliessenden Mitwirkungsverfahren holte die Stadt Anregungen und Meinungen aus der Bevölkerung zu diesem Gestaltungsplan ein.

S: Freizeitzone Wasserloch

Der Stadtrat entschied im Frühling 2024 über die zur öffentlichen Auflage der Teiländerung des Nutzungsplans Kulturland und zum zugehörigen Gestaltungsplan «S: Freizeitzone Wasserloch» eingegangene Einwendung und zu den vorgenommenen Anpassungen an der Planungsvorlage. Die Einwohnergemeinde-Versammlung vom 20. Juni 2024 stimmte der Teiländerung von Bau- und Nutzungsordnung und Kulturlandplan zu, sodass die Planungsvorlage dem Kanton zur Genehmigung zugestellt werden konnte.



Viele Besuchende am Tag des offenen Parks trotz regnerischem Wetter

Rheinuferrundweg extended

Die Einwohnergemeinde-Versammlung genehmigte am 20. Juni 2024 die Kreditabrechnung über CHF 445'724.00. Damit wurde die bewilligte Kreditsumme um CHF 44'276.00 oder rund 9% unterschritten – was innerhalb der prognostizierten Kostengenauigkeit von +/-15% liegt. Zu diesen tieferen Kosten führten Einsparungen bei den gemeindeübergreifenden allgemeinen Kosten für das Gesamtprojekt einerseits und andererseits übernahm die Naturenergie Hochrhein AG die Kosten für die Infostelen und die Forstverwaltung tätigte Eigenleistungen.

Die Projektförderung durch Industriewelt Aargau und verschiedene private Spenden zu Gunsten der IG pro Steg erlaubten es, eine Brown-Nizzola-Plattform umzusetzen, die grösser ist als ursprünglich geplant. Interreg förderte das Gesamtprojekt und das Teilprojekt «Aussichtsplattform beim Zähringer/Rheinlust» mit einem Gesamtbetrag von CHF 84'854.00. Das Aggloprogramm Basel unterstützte das Teilprojekt «Wanderweg über dem Kraftwerk» mit CHF 20'000.00 und das Teilprojekt «Rheinuferpassage beim Parkresort» mit CHF 87'166.90.

Agglomerationsprogramm Basel

3. und 4. Generation

Mit Hochdruck werden derzeit die Massnahmen aus der 1. bis 3. Generation der Agglomerationsprogramme Basel (AP1 – AP3) umgesetzt – auch in Rheinfelden. Ebenso sind Massnahmen der 4. Generation (AP4) in Planung und werden im nächsten Jahr umgesetzt.

5. Generation

Im Frühling 2024 konnten die Gemeinden kommunale Massnahmenblätter in den Bereichen Siedlung, Landschaft und Verkehr im Agglomerationsprogramm Basel der 5. Generation (AP5) eingeben. Rheinfelden gab sieben Massnahmen zur Prüfung ein, die frühestens ab Anfang 2028 realisiert werden können. Die Zeitfenster der Realisierung der Massnahmen sind vorgegeben, auch Ersatzmassnahmen können bei Agglo Basel angemeldet werden.

Korridor Hochrhein

Bevölkerung, Akteurinnen und Akteure aus der Region sowie kommunale Vertreterinnen und Vertreter erarbeiteten gemeinsam eine Analyse, ein Zielbild Hochrhein 2040 und einen Massnahmenkatalog. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen entwarf das beauftragte Planungsteam das Raumkonzept Hochrhein. Mit diesem steht nun eine fundierte Grundlage für die zukünftige Entwicklung der grenzüberschreitenden Region zur Verfügung. Das Raumkonzept ist nicht nur eine bedeutende Orientierungshilfe für die Region, für Städte und Gemeinden, sondern bietet auch konkrete Handlungsansätze und Aufgaben, um den vielfältigen Herausforderungen der Region zu begegnen. Anfang 2025 wird das Raumkonzept finalisiert. Danach wird bei den Gemeinden der Prozess zur Berücksichtigung der Raumkonzept-Ziele in den kommunalen Planungsinstrumenten angestossen und eine mögliche Mitarbeit in Arbeitsgruppen und an den Hochrhein-Konferenzen diskutiert.



Schlussbericht zum Raumkonzept Hochrhein

Stadteigene Bauprojekte

Schulanlage Engerfeld

Neubau Dreifachturnhalle

Das Projekt des Neubaus der Dreifachturnhalle Engerfeld ist abgeschlossen. Die Einwohnergemeinde-Versammlung genehmigte am 20. Juni 2024 die Kreditabrechnung über CHF 17'005'249.40. Damit wurde der Kredit um rund 4% überzogen. Dies lässt sich im Wesentlichen auf zwei Gründe zurückführen: Während des Aushubs tauchte zuvor nicht bekanntes verunreinigtes Material auf. Dieses musste kostenpflichtig entsorgt werden. Zudem wurde auf dem südlichen Allwetterplatz ein neuer EPDM-Belag (Tartanbelag) erstellt. Weiter führten die Covid-19-Pandemie und der Ukrainekrieg global zu Engpässen in der Materiallieferung, was die Kosten zusätzlich steigen liess. Die neue Fluchtanlage des Allwetterplatzes Süd förderte das nationale Förderprogramm effeSPORT mit CHF 2'800.00. Der Swisslos-Sportfonds Aargau subventionierte das Projekt mit CHF 250'000.00.

Umgebungsgestaltung

Seit Frühling 2024 geniessen die Schülerinnen und Schüler des Berufsbildungszentrums Fricktal (BZF) ihren neuen Pausenplatz. Die letzten Fertigstellungs- und Bepflanzungsarbeiten wurden Anfang 2024 durchgeführt, die Sanierung des Brunnens auf dem zentralen Pausenhof wird im Frühjahr 2025 abgeschlossen. Weitere Arbeiten an der Umgebung werden über die nächsten Jahre verteilt in kleineren Etappen jeweils im Sommer und Herbst ausgeführt.



Neuer Pausenplatz beim BZF

Schulanlage Robersten

Im Januar 2024 bewarben sich fünfzehn Planerteams aus den Bereichen Architektur, Baumanagement, Bauingenieurwesen und Bauphysik für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Robersten. Gestartet hatte der Prozess zur Auswahl des Projektteams Ende 2023 mit der öffentlichen Ausschreibung einer Vorauswahl – auch Präqualifikation genannt – für ein sogenanntes Planerwahlverfahren. Aus den fünfzehn Bewerbungen wählte eine Jury aus internen und externen Fachpersonen fünf Teams für das eigentliche Verfahren aus. Anfang Mai reichten diese Honorarofferten mit Lösungsvorschlägen zur Schulhauserweiterung und Sanierung der vorhandenen Bausubstanz ein. Der Gemeinderat folgte der Empfehlung der Jury und erteilte den Zuschlag an das Planungsteam mit Clauss Kahl Merz Architektur, Perita Baumanagement, T. Boyle + Partner Ing. und Bakus Bauphysik aus Basel und Zürich. Nach der Vergabe wurden die Projektorganisation verfeinert und weitere Fachplanungsarbeiten vergeben. Nun kann das Vorprojekt erarbeitet werden.

Stadtpark West

Im Herbst wurden die ersten Arbeiten der Etappe 2024 des Entwicklungsleitbildes Stadtpark West umgesetzt. Im Vordergrund standen die Sanierungen der Wege im nordöstlichen Bereich. Nun lässt sich ein Rundweg durch den Stadtpark auf frisch instand gestellten Wegen geniessen. Unterhalb des Weiher wurde das Wegenetz ergänzt: eine direkte Verbindung zwischen Parkresort und Weiher ermöglicht einen viel selbstverständlicheren Zugang aus dem Stadtpark West zum Parkresort und umgekehrt und entflechtet gleichzeitig die Zufahrt zum Parkhaus und den Verkehr für das Fussvolk. Auch am Spielbrunnen neben dem Spielplatz fanden weitere Arbeiten statt: die Oberfläche der Brunnenschale ist nun vollständig saniert.

Bereich Bewilligungen und Vollzug

Baubewilligungsverfahren

2024 wurden 120 Baugesuche eingereicht; sechs weniger als im Vorjahr. Etwa jedes fünfte dieser Gesuche betraf einen Heizungsersatz. Die Bausumme sank im Vergleich zum Vorjahr von rund 72 Millionen auf rund 62 Millionen Franken. Von den eingereichten Baugesuchen wurden 28 im vereinfachten Verfahren bearbeitet, 92 durchliefen das ordentliche Verfahren mit Publikation und öffentlicher Auflage. Im Berichtsjahr wurde über 116 Baugesuche entschieden; drei wurden zurückgezogen und gegen 14 wurden Einwände erhoben. Einige Baugesuchsverfahren waren zum Ende des Berichtsjahres noch nicht abgeschlossen: entweder standen die kommunalen Bauentscheide aus oder sie sind im Beschwerdeverfahren einer höheren Instanz hängig.

Bauaufsicht

Wird ein Baugesuch eingereicht, vergleicht die Bauaufsicht die Bauprofile mit den vorgelegten Projektplänen und prüft, ob sie übereinstimmen. Bei Umbaumassnahmen oder bevor bestehende Gebäude abgebrochen werden, erfasst die Bauaufsicht die vorhandenen Wasser- und Kanalisationsanschlüsse und aktualisiert deren Inventar.

Wenn eine Bauherrin oder ein Bauherr den Baubeginn meldet, überprüft die Bauaufsicht, ob alle Unterlagen vorhanden sind, die vor einem Baustart eingereicht werden müssen. Nach Baubeginn kontrolliert die Bauaufsicht das Schnurgerüstprotokoll. Bei grösseren Um- und Neubauprojekten findet eine Rohbaukontrolle statt, bei der die genehmigten Pläne mit der Ausführung vor Ort verglichen werden.

Für alle Baugesuche erfolgt eine Schlussabnahme, wobei eventuelle Mängel im Schlussbericht festgehalten werden. Sobald alle Arbeiten gemäss Baubewilligung abgeschlossen sind, wird das Baugesuch von der Kontrolle abgeschrieben und archiviert. Die Bauaufsicht genehmigt auch Anträge zur Nutzung des öffentlichen Grundes, das Aufstellen von Gerüsten, Baumulden und baulichen Absperrungen.

Beirat Stadtgestaltung

Planungsverfahren und Bauvorhaben von grosser Tragweite oder mit grossen Auswirkungen auf das Stadtbild werden durch den Beirat Stadtgestaltung beurteilt. Der Beirat berät den Stadtrat im Städtebau, bei der Einordnung und bei der Gestaltung. Die fachlichen Empfehlungen des Beirats Stadtgestaltung für die folgenden Projekte 2024 sind besonders zu erwähnen:

- Arealüberbauung Kapuzinerberg/Lichsweg
- Ersatzneubau Habich-Dietschy-Strasse 7
- Arealentwicklung Brauerei Feldschlösschen

Baukommission (BK)

Die Baukommission beurteilt Bauanträge und Anfragen zur Altstadt und zu kommunal geschützten Bauten ausserhalb der Altstadt. Auch bei Änderungen an Gesamt- und Arealüberbauungen und bei Ausnahme gesuchen wird die Kommission beigezogen. 2024 traf sie sich zu 13 Sitzungen, befasste sich mit zwanzig Baugesuchen in der Altstadt und mit einer Vielzahl von Farbkonzepten, die hauptsächlich auf Bemusterungen vor Ort basierten. Im März 2024 ist Bettina Hofstetter-Krähenbühl für den Rest der laufenden Amtsperiode als neues Mitglied der Baukommission gewählt worden. Mit ihrem Fachwissen deckt sie den Bereich Holzbau/Schreinerwesen ab.

Unterhalt (Werkhof)

Dienstleistungen

2024 leisteten die Werkhofmitarbeitenden 40'300 Stunden an Dienstleistungen.

In Stunden	2024	2023
Gruppe Allgemein und Strassen	12'500	12'800
Gruppe Gärtner	19'200	20'200
Gruppe Wasser	4'900	5'900
Stabstelle Werkstatt	1'900	2'000
Stabstelle Material + Logistik (inkl. 70% Feuerwehr)	1'800	1'900
Total	40'300	42'800

Folgende Kostenstellen wurden dabei am stärksten belastet:

In Stunden	2024	2023
Strassen- und Parkplatzunterhalt (Reinigung, Oberbausanierungen, Winterdienst)	7'500	7'000
Parkanlagen, Wanderwege, Robidog, öffentliche Spielplätze	9'500	9'800
Werkhof (Magazin, Fahrzeugunterhalt und AVOR)	6'100	6'700
Friedhof und Bestattung	3'300	3'200
Sportanlagen (Unterhalt, Rasenschnitt), Unterhalt Finnenbahn & Vitaparcours	2'000	2'400
Feuerwehr (Materialwart und Beihilfen)	1'400	1'500
Wasserversorgung	3'700	4'400
Kommunale Werbung	2'300	2'200
Bildung (Unterhalt diverser Schulanlagen und Kindergärten)	2'000	2'400

08 Volkswirtschaft



8'773

Beschäftigte

Landwirtschaft, Wald, Jagd und Fischerei

An dieser Stelle wird zusätzlich auf den Geschäftsbericht der Ortsbürgergemeinde verwiesen.

Forstwirtschaft

Holzabsatz und Holznutzung 2024 der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden

Total Holzabsatz 2024	zugekauftes Holz	+/- Lagerveränderung	Verwertete Holznutzung	+ im Wald liegendes Abholz (5%, geschätzt)	Total Holznutzung 2024	davon Zwangsnutzung
9'604 m ³	4'449 m ³	+618 m ³	5'773 m ³	+289 m ³	6'062 m ³	1'596 m ³

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Verkaufsholzmenge um 1'231 m³ (+15 %), der Holzzukauf um 936 m³ (+27 %) und die Holznutzung um 1'459 m³ (+32 %). Der Holzlagerbestand (an Waldstrassen und im Holzschopf lagerndes, unverkauftes Holz) erhöhte sich im Berichtsjahr um 618 m³ (+13 %). Der gesamte Holzerlös stieg um CHF 124'423.00 (+11 %) auf CHF 1'224'830.00. Die fast ausschliesslich durch Borkenkäfer verursachten Zwangsnutzungen in Fichtenbeständen waren in etwa gleich hoch wie im Vorjahr und machten 2024 rund einen Viertel der Holznutzung aus.

Erholungswald

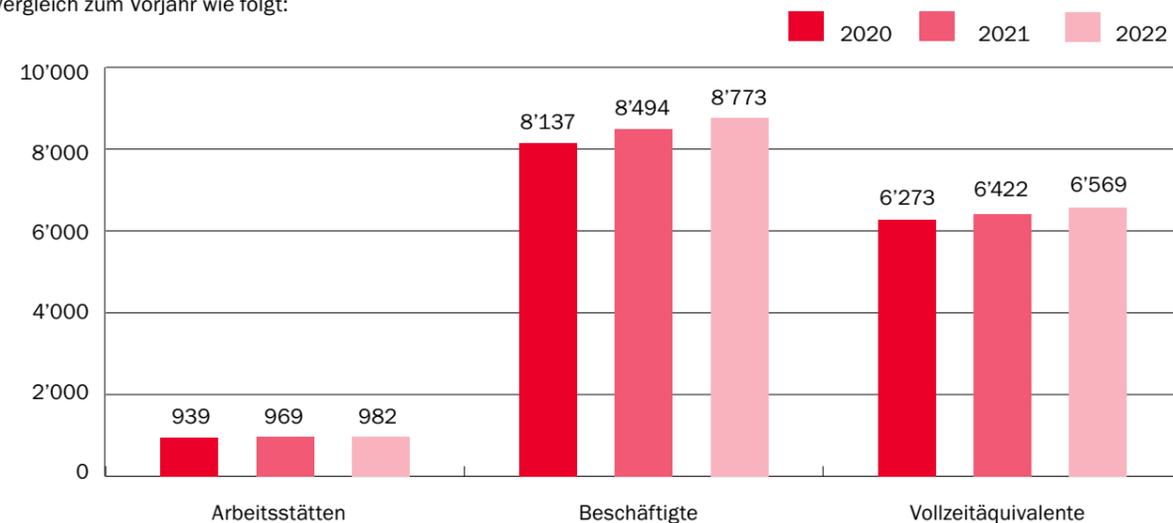
Meilensteine für den Rheinfelder Waldseilpark

Im Juni des Berichtsjahres stimmte die Ortsbürgergemeinde-Versammlung der Gewährung eines rückzahlbaren Darlehens zur Vorfinanzierung der geplanten Rheinfelder Waldseilparkanlage im Gebiet Schiffacker-Wasserloch zu. Drei Tage später genehmigte die Einwohnergemeinde-Versammlung die Teiländerung des Nutzungsplans Kulturland (KLP) sowie der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) zur Ausscheidung einer waldüberlagernden «Freizeitzone Wald». Die kantonale Genehmigung der durch die Einwohnergemeinde beschlossenen Teiländerung von KLP und BNO sowie des durch den Gemeinderat bereits zuvor am 25. März 2024 beschlossenen Gestaltungsplans S: Freizeitzone Wasserloch steht noch aus, ebenso das abschliessende Baubewilligungsverfahren. Der Waldseilpark ist also noch nicht ganz am Ziel, aber doch ein gutes Stück weiter. Die durch die Gemeinde beschlossene raumplanerische Grundlage für einen Rheinfelder Waldseilpark im Gebiet Schiffacker-Wasserloch und die gesicherte Finanzierung der Erstellung der geplanten Freizeiteinrichtung sind wichtige Meilensteine auf dem langen Weg zum Rheinfelder Waldseilpark.

Industrie, Gewerbe, Handel (Wirtschaftsförderung)

Übersicht zur Unternehmensstruktur 2020 bis 2022

Die aktuellsten Zahlen, welche vom Eidgenössischen Statistischen Amt für das Jahr 2022 für Rheinfelden ermittelt wurden, präsentieren sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:



Die Veränderungen zum Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 sind erneut positiv. Der Zuwachs von 2021 zu 2022 präsentiert sich wie folgt:

- Bei den Arbeitsstätten ist eine Zunahme von 13 Arbeitgebenden (+ 1.4 %) zu erkennen.
- Bei der Anzahl der beschäftigten Personen ist eine Zunahme von 279 Arbeitnehmenden (+ 3.3 %) zu verzeichnen.
- Die Anzahl der Vollzeitäquivalente nahm um 147 Stellen (+ 2.3 %) zu.

Arbeitsplatz-Statistik der Jahre 2021–2022

Die Details der Statistik der Unternehmensstrukturen in Rheinfelden der Jahre 2021 und 2022 sind im Folgenden ersichtlich:

Jahr	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Vollzeitäquivalente	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Primärer Sektor (Landwirtschaft, Wald)	5	5	14	13	12	12
Sekundärer Sektor (Industrie, Gewerbe)	109	104	1'363	1'346	1'257	1'234
Tertiärer Sektor (Dienstleistungen)	855	873	7'117	7'414	5'153	5'323
Total	969	982	8'494	8'773	6'422	6'569

Die Analyse in den Bereichen Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente ergibt folgendes Bild:

Primärer Sektor

Es sind keine Veränderungen zu verzeichnen. Der prozentuale Anteil des primären Sektors bleibt in allen drei Bereichen gleich wie im 2021.

Sekundärer Sektor

Es zeigt sich eine negative Entwicklung mit einer Abnahme um 4.6% von 109 auf 104 bei den Arbeitsstätten (- 5). Bei den Beschäftigten zeigt sich eine Abnahme um rund 1.2% von 1'363 auf 1'346 (- 17). Bei den Vollzeitäquivalenten zeigt sich eine Abnahme um 1.8% von 1'257 auf 1'234 (- 23).

Tertiärer Sektor

Im Vergleich zum Jahr 2021 verzeichnet der dritte Sektor überall Zuwachs: bei den Arbeitsstätten (+ 18 oder + 2.1 %), bei den Beschäftigten (+ 297 oder + 4.2 %) und bei den Vollzeitäquivalenten (+ 170 oder + 3.3 %).

Der tertiäre Sektor behauptet sich in Rheinfelden weiterhin als stärkster Sektor mit Anteilen von 89% bei den Arbeitsstätten, 84.5% bei den Beschäftigten und 81% bei den Vollzeitäquivalenten.

Offene Stellen in Rheinfelden

Per 31. Dezember 2024 waren bei der Regionalen Arbeitsvermittlungsstelle RAV Rheinfelden 7 (Ende 2023 = 22) offene Stellen von Firmen mit Sitz in Rheinfelden gemeldet (Quelle: Kanton Aargau, Departement Volkswirtschaft und Inneres).

Positive Gemeinderankings

Im Berichtsjahr wurden drei Studien zur Bewertung der Attraktivität von Wohngemeinden, sogenannte «Gemeinderankings» veröffentlicht:

- Der UBS Wohnattraktivitätsindikator berechnete für Schweizer Regionen anhand der Faktoren «lokale Infrastruktur», «Freizeitangebot» und «Wohnkosten», wo es sich am besten wohnt. Im Grosszentrum Basel hat Rheinfelden auf dem dritten Rang, hinter Basel und Riehen, abgeschnitten und wird als attraktiver Wohnort gewertet.
- In der Neuen Zürcher Zeitung NZZ am Sonntag vom 31. März 2024 erschien unter dem Titel «Ziehen Sie nach Rheinfelden – oder gar nach Spreitenbach» eine Analyse, die aufzeigte, wo man in der Schweiz preiswert und stadtnah leben kann. Die Auswertung von Wüest & Partner stützte sich auf Aspekte wie Wohnkosten, Steuern und Krankenkassenprämien, aber auch auf die Erreichbarkeit. Unter den Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohnenden dominierte Rheinfelden. Über das Zitat «Dem perfekten Wohnen sehr nahe kommt Rheinfelden – günstiges Wohnen, schöne Altstadt und die Nähe zu Basel» erfreuten sich die Stadt sowie auch viele Einwohnerinnen und Einwohner.
- Anhand von acht Kriterien hat die Basler Kantonalbank zusammen mit IAZI, einer spezialisierten Immobilien- & Beratungsfirma, die Wohnattraktivität der fünfzig grössten Gemeinden mit mehr als 2'000 Einwohnenden in der Region Nordwestschweiz verglichen. Unter anderem wurden Kriterien wie Wohnen & Immobilien, Mobil-

lität & Verkehr, Ökologie oder Versorgung (Arzt/Schulen/...) bewertet. Die Stadt Rheinfelden hat bei 5 von 8 Kriterien überdurchschnittlich abgeschnitten und belegt nach Riehen und Arlesheim den 3. Rang in der Gesamtwertung. Die Studie erstellte zusätzlich eine Bewertung aus den Blickwinkeln von jungen Familien mit Kindern. Bei 6 von 8 Kriterien hat Rheinfelden überdurchschnittlich abgeschnitten und belegt den 1. Rang. Die vielen Grünflächen, die Lage am Rhein, die gute Erreichbarkeit und die Versorgungssituation machen Rheinfelden für Familien sehr attraktiv.

Solche Gemeinderankings sind wertvoll, da sie Transparenz schaffen, Stärken und Schwächen einzelner Gemeinden aufzeigen und als Grundlage für Entscheidungen in Politik, Wirtschaft sowie für bereits ansässige und zukünftige Bürgerinnen und Bürger dienen können. Die positiven Resultate sind Verpflichtung und Ansporn zugleich.

Wirtschaftsförderung

Das Fricktaler Wirtschaftsforum, organisiert durch den Fricktal Regio Planungsverband, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Treffpunkt von Entscheidungstragenden aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft entwickelt. Der beliebte Anlass fand am 5. September 2024 in Stein zum Thema «KI – Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz» statt. Die städtische Wirtschaftsförderung unterstützt den Anlass jeweils und lädt über 150 Vertretende aus Wirtschaft und Politik aus Rheinfelden ein.

Eingehende Anfragen von Privatpersonen und Unternehmen im Bereich Wirtschaftsförderung werden laufend von Stadtmarketing und City Management bearbeitet und entsprechende Kontakte u. a. zum Fricktal Regio Planungsverband vermittelt.



Interessierte Zuhörende am Fricktaler Wirtschaftsforum

Dynamisches Rheinfelden

Die Dynamik in Rheinfelden lässt sich an vielen städtischen Investitionen erkennen: die Realisierung des Vorprojekts «Wohnen im Alter Kloos», die Sanierung des Inselis, die Aufwertungen von Strassen (Flossländeweg, Hermann-Keller-Strasse) und Parkanlagen (Stadtpark West) etc. Die Planung des Bahnhofsareals und des Bahnhofsareals selbst sowie die vorgesehenen Pläne «Bahnhofplatz mit SBB» und «Roniger-Park» wurden zusammen mit den jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümern entscheidend entwickelt.

Stellvertretende und nicht abschliessende Beispiele von privater Seite sind für das Berichtsjahr hier aufgeführt:

- Der Abschluss der Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten im Hotel und Restaurant Eden mit einem Investitionsvolumen von CHF 4 Mio.
- Die Eröffnung der 270 m² grossen um- respektive neugebauten Postfiliale an der Kaiserstrasse, welche eine «Filiale der Zukunft» repräsentiert.
- Die Eröffnung von zwei öffentlichen Schnellladestationen auf dem AMAG Areal, zur Versorgung von vier Elektroautos mit Strom.
- Der Tag der offenen Türe der seit Ende 2023 im Betrieb stehenden Wärmeezentrale Chloosfeld zur Versorgung u. a. der Siedlung Augarten mit einem Investitionsvolumen der AEW Energie AG von rund CHF 10 Mio.
- Der erfolgte Spatenstich für ein neues Gewerbe- und Dienstleistungszentrum namens «Tres-Or» für rund CHF 8 Mio. am Erlenweg durch die Erlenweg Immobilien AG.
- Die Ankündigung der Immobilienfirma Soluma AG, im Gebiet Industrie Ost eine Produktionshalle mit und für die in Pratteln ansässige Rohrbogen AG mit einem Investitionsvolumen von insgesamt zwei Millionen zu bauen.
- Die Ankündigung der Firma Tierstein AG eines Mehrfamilienhaus-Neubaus mit elf Wohnungen am Gottesackerweg.
- Die Sanierungsarbeiten des Perrondachs am Bahnhof durch die SBB mit einem Volumen von rund CHF 0.5 Mio.
- Der Probeaushub der Naturenergie auf dem Rhein beim «Höllhaken» im Rahmen des Projekts «Rheinfelden 20plus», bei welchem durch die Eintiefung des Rheins zusätzlich 20 Millionen Kilowattstunden pro Jahr umweltfreundlicher Strom durch Wasserkraft produziert werden soll.
- Der Abschluss der ersten Bauetappe der Grossüberbauung Dianapark durch die Helvetia Versicherungen, welche über CHF 80 Mio. investiert, um die weitläufige Anlage mit drei Hochhäusern und sechs versetzten Zeilenbauten zu modernisieren, und das grosse Interesse an den ersten 64 sanierten Wohnungen von zukünftig 300.
- Die Ankündigung der Immobilienfirma Realstone SA, hinter und neben dem Bahnhofsareal eine Überbauung mit rund 95 Wohnungen sowie Geschäfts-, Dienstleistungs- und Gastroflächen zu realisieren und das Baugesuch Anfang 2025 einzureichen.
- Die konkreten Pläne der Feldschösschen Getränke AG, auf ihrem Areal ein Hochregallager mit einer hohen zweistelligen Investitionssumme zu bauen.

- Die Übernahme von wichtigen Teilen der Parkresort Rheinfelden Gruppe – bestehend aus dem Gesundheitsbereich Salina Medizin AG und der Park-Hotel am Rhein AG – durch die Reha Rheinfelden. Die Salina Medizin AG mit der Rehaklinik, dem Fachärztehaus sowie den ambulanten Aussenstandorten in Möhlin, Stein und Frick sowie die Park-Hotel am Rhein AG inkl. Immobilien mit den Altersresidenzen und den Gastronomiebetrieben machen die Reha Rheinfelden zu einer der landesweit grössten Kliniken für Rehabilitation.

Folgende Firmen-Jubiläen konnten im Berichtsjahr verzeichnet werden:

Die Ipsos International School, die bilinguale Ganztageschule, durfte das 10-jährige Bestehen und eine beachtliche Entwicklung seit ihrer Gründung im Jahr 2014 in Rheinfelden feiern. Die Wellness-Weit sole uno feierte ihr 25-jähriges Jubiläum. Seit der Eröffnung im Februar 1999 hat sich das sole uno zu einer der führenden Wellness-Destinationen der Schweiz entwickelt und zieht jährlich rund 500'000 Besuchende an. Die Kapuzinerapotheke feierte ihr 25-jähriges Jubiläum und ist ein wichtiger Ort für die Versorgung der Bevölkerung. Die Bildungsinstitution «Rheindesign», welche Bekleidungs-gestaltende EFZ ausbildet und im Berufsbildungszentrum Rheinfelden beheimatet ist, feierte ihr 50-jähriges Jubiläum. Die Jauslin Stebler AG, ein in Rheinfelden ansässiges führendes Ingenieur- und Beratungsunternehmen, durfte ihr 70-jähriges Firmenjubiläum begehen.

Weiter wurden folgende Jubiläen gefeiert:

- 50-jähriges Bestehen des Autobahnabschnittes von Rheinfelden bis nach Frick ins obere Fricktal
- 120-jähriges Bestehen des Europäischen Stromverbundnetzes, welches in Rheinfelden initiiert wurde (Brown-Nizzola-Plattform)

City Management

Das City-Management fokussierte sich weiterhin auf die Schwerpunkte Flächenmanagement, Kooperationen/Promotionen, die Erarbeitung von Kennzahlen sowie den Ausbau des Netzwerks.

Der Steueraussschuss 2024 setzte sich aus den Vertretenden der Stadtverwaltung Rheinfelden, des Gewerbevereins, des Vereins Pro Altstadt sowie einem externen Berater zusammen.

Flächenmanagement

Das City Management begleitete zahlreiche Veränderungen im Bereich der Gewerbeflächen und unterstützte Neuvermietungen sowie Zwischennutzungen.

- In der Marktgasse 31 übernahm die Pizzeria Canottoria die Räumlichkeiten des ehemaligen Feinkostgeschäfts des Ehepaars Marino.
- In der Marktgasse 35, ehemals «Wäschezauber», erfolgte ein Mieterwechsel. Bevor die neue Mieterin eröffnete, konnten die Schaufenster für Werbezwecke im Rahmen des Adventsfunkelns genutzt werden.
- In der Marktgasse 24 übernahm «Kurs-Zeit» mit Näh- und Strickworkshops einen Teil der Räumlichkeiten des ehemaligen Uhren- und Schmuckgeschäfts Rihs & Zander. Claude Rihs, Uhrmacher, wechselte mit seiner Uhrmacherei und Reparatur-Werkstatt in die Brodlaube.

Zur Belegung der Innenstadt wurden auch temporäre Verkaufsformate unterstützt:

- An der Marktgasse 26 konnte mit dem Lehrbetrieb für Bekleidungs-gestaltung «Rheindesign» ein Pop-up-Store für den Dezember organisiert werden.
- Das Gebäude an der Marktgasse 61 wurde mehrere Monate als Pop-up-Store durch den Deko- und Wohnbedarf-Laden «Unikat 45» genutzt.

Kooperationen/Promotionen

Das City Management setzte verschiedene Projekte zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und Gastronomie um. Im ersten Quartal des Berichtsjahres fanden drei Gastro-Workshops statt, an denen insgesamt 15 Betriebe teilnahmen. Die Workshops dienten der Weiterentwicklung gastronomischer Angebote sowie der Vernetzung der teilnehmenden Unternehmen.

Im Rahmen der Initiative «Rheinfelden isst» wurde eine Promotionskampagne in Zusammenarbeit mit Tourismus Rheinfelden und sieben Testbetrieben durchgeführt. Ein Leitfaden zur Installation von Sonnenschirmen mit Bodenhülsen wurde erarbeitet und weiter ein massgeschneidertes Weiterbildungsangebot für digitales Marketing zusammengestellt. Insgesamt fanden fünf Schulungsabende an der HKV Nordwest mit 14 Rheinfelder Betrieben statt. Zur Vernetzung der Gastronomiebetriebe organisierte das City Management gemeinsam mit dem Verein Pro Altstadt drei Treffen zum sogenannten «runden Gastrotisch».

Weitere durch das City Management lancierte Massnahmen zur Standortförderung in der Altstadt:

- Der Wochenmarkt wurde durch eine Werbekampagne mit einem Marktstand in der Postfiliale Rheinfelden beworben.
- Das City Management war aktiv an der Organisation von Frühlingserwachen und Usestuehlete beteiligt.
- Die Website des City Managements wurde weiterentwickelt, insbesondere durch die Einbindung eines Online-Anmeldeformulars für den Wochenmarkt und saisonale Gastronomiebetriebe (Food-Trucks).

Image/Netzwerk

Das City-Management etablierte sich als zentrale Anlaufstelle für Gewerbetreibende und vermittelte zwischen verschiedenen Akteurinnen und Akteuren. Die überregionale Vernetzung wurde durch die aktive Teilnahme an folgenden Veranstaltungen gefördert:

- Interessengemeinschaft der Aargauer Altstädte
- Netzwerktreffen mit anderen City Managerinnen und City Managern
- Frequenzgipfel in Mönchengladbach
- City Management-Kongress in München

Zudem wurde das City-Management von den Städten Zofingen und Willisau sowie den Rotary Clubs Basel-Dreiländereck und Laufenburg-Fricktal eingeladen, um Einblicke in die eigene Arbeit zu geben.

Kennzahlen

In Bezug auf die Kennzahlen darf erwähnt werden, dass im 2024 insgesamt 8 neue Betriebe als Retail-, Dienstleistungs- oder Gastronomiebetrieb in der Altstadt oder gleich angrenzend eröffnet haben. Der Leerstand in der Altstadt ist mit 6 Erdgeschoss-Flächen gegenüber 2023 stabil geblieben. Die Daten des Frequenzmessungssystems an den drei Standorten in der Marktgasse konnten während des gesamten Jahres erfasst werden.

09 Finanzen, Steuern



90.0

Prozent Steuerfuss

Ø Benchmark-Gemeinden Kanton Aargau: 102.0%



10

Landwirtinnen/Landwirte

Steuerwesen

Für die Vornahme der Steuerveranlagungen ist die Steuerkommission zuständig. Die Steuerveranlagungen werden in der Regel durch eine Delegation, bestehend aus dem kantonalen Steuerkommissär oder der Steuerkommissärin und dem Leiter des Steueramtes, vorgenommen. In Ausnahmefällen erfolgt die Veranlagung durch die Gesamtsteuerkommission. Bei Veranlagungen, die von der Gesamtsteuerkommission vorgenommen werden, sind drei Kategorien zu unterscheiden:

- in der Verordnung vorgesehene Fälle (Einsprachen)
- Fälle, welche die Steuerkommission im Voraus bestimmt hat
- Fälle, welche die Delegation vorlegt

Im Jahr 2024 hat die Gesamtsteuerkommission 4 (2023 = 4) Sitzungen abgehalten.

Mittels Richtlinie «Behandlungsfristen Steuerverwaltung» legt der Regierungsrat des Kantons Aargau, in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Steueramt, jeweils die Jahresziele in Veranlagungs- und Rechtsmittelverfahren fest. Per 31. Dezember 2024 wurde folgender Veranlagungsstand erreicht:

Steuerperiode 2023

Unselbständigerwerbende	Anzahl	Anteil	Vorjahr
Bestand	7'953	100.0 %	
Veranlagungsziel Kanton Aargau	6'362	80.0 %	80.0 %
Veranlagungen erreicht	6'009	75.6 %	71.3 %

Steuerperiode 2022

Unselbständigerwerbende	Anzahl	Anteil	Vorjahr
Bestand	7'951	100.0 %	
Veranlagungsziel Kanton Aargau	7'712	97.0 %	97.0 %
Veranlagungen erreicht	7'632	96.0 %	97.5 %

Per 31. Dezember 2024 waren in Rheinfelden 8'799 (31.12.2023 = 8'778) Steuerpflichtige (natürliche Personen) im Steuerregister eingetragen. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung Steuerpflichtige per	31.12.2024	31.12.2023
Unselbständigerwerbende	7'953	7'964
Selbständigerwerbende	251	235
sekundär Ausserkantonale	440	395
Landwirte	10	10

Zusätzlich wurden 145 unterjährige Steuererklärungen 2024 (2023 = 174) wie Todesfälle, Zuzug/Wegzug Ausland, Eintritt/Austritt Quellensteuer verarbeitet.

weitere Verwaltungstätigkeiten	2024	2023
erledigte Einsprachen	112	119
Bussenanträge (Steuererklärung/Aktenergänzung nicht eingereicht)	289	307

Das Steuerprogramm Easy Tax wurde auch im Jahr 2024 rege benutzt, der Anteil beträgt 77.0% (2023 = 77.2%). Beim elektronischen Transfer konnte eine Erhöhung festgestellt werden, der Anteil beträgt 38.1% (2023 = 34.4%).

Finanzwesen

a) Ergebnis

Die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Rheinfelden basiert auf einem Steuerfuss von 90 %. Das Ergebnis im Vergleich zum Budget und Vorjahr gestaltet sich wie folgt:

Einwohnergemeinde in CHF Mio. (ohne Spezialfinanzierungen)	RG 2024	BU 2024	RG 2023
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	71.0	74.2	70.1
Betrieblicher Ertrag	67.8	69.5	66.7
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 3.2	- 4.7	- 3.3
Finanzaufwand	0.4	0.2	0.2
Finanzertrag	5.8	5.7	5.6
Ergebnis aus Finanzierung	5.4	5.5	5.4
Operatives Ergebnis	2.2	0.8	2.0
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	0.0	0.0	0.0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ Überschuss/ - = Fehlbetrag)	2.2	0.8	2.0
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	7.9	16.4	10.7
Investitionseinnahmen	2.1	2.0	3.0
Ergebnis Investitionsrechnung	- 5.8	- 14.4	- 7.7
Selbstfinanzierung*	9.0	7.2	9.0
Finanzierungsergebnis (+ Überschuss/ - = Fehlbetrag)	3.2	- 7.2	1.3

Rundungsabweichungen möglich

* Nachweis der Selbstfinanzierung:

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2.2	0.8	2.0
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6.4	6.3	7.0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.1	0.0	0.0
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	0.2	0.0	0.0
Abschreibungen Investitionsbeiträge	0.2	0.2	0.2
./. Aufwertungen Verwaltungsvermögen	0.0	0.0	- 0.1
./. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 0.1	- 0.1	- 0.1
./. Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	0.0	0.0	0.0
Selbstfinanzierung	9.0	7.2	9.0

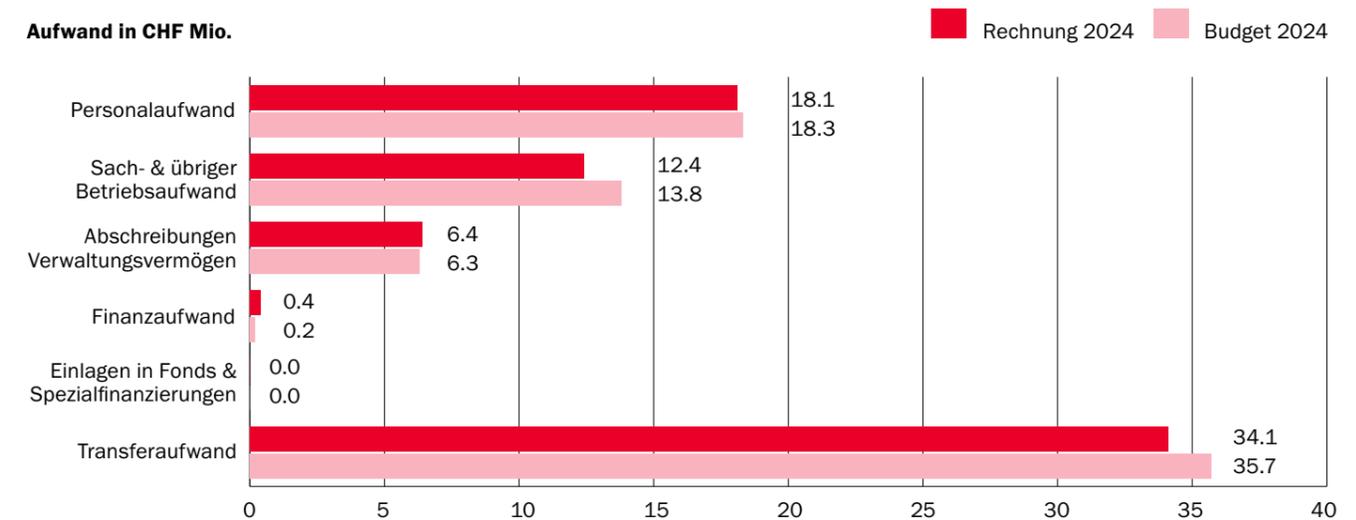
Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung beträgt CHF 2.2 Mio. Die Investitionen belaufen sich auf netto CHF 5.8 Mio., was bei einer Selbstfinanzierung von CHF 9.0 Mio. einen Finanzierungsüberschuss von CHF 3.2 Mio. zur Folge hat.

Im Vergleich resultieren im Budget 2024 ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 7.2 Mio. und in der Jahresrechnung 2023 ein Überschuss von CHF 1.3 Mio.

b) Erfolgsrechnung

Ein Vergleich nach Kostenarten ergibt folgende Übersicht (ohne Spezialfinanzierungen):

Aufwand in CHF Mio.



Der Personalaufwand beträgt CHF 18.1 Mio. und liegt 1.2% oder CHF 0.2 Mio. unter Budget. Bei der Regionalpolizei konnten einzelne Stellen während des Jahres nicht besetzt werden. Weiter haben Leistungen aus der Erwerbssersatzordnung und der Krankentaggeldversicherung den Personalaufwand reduziert.

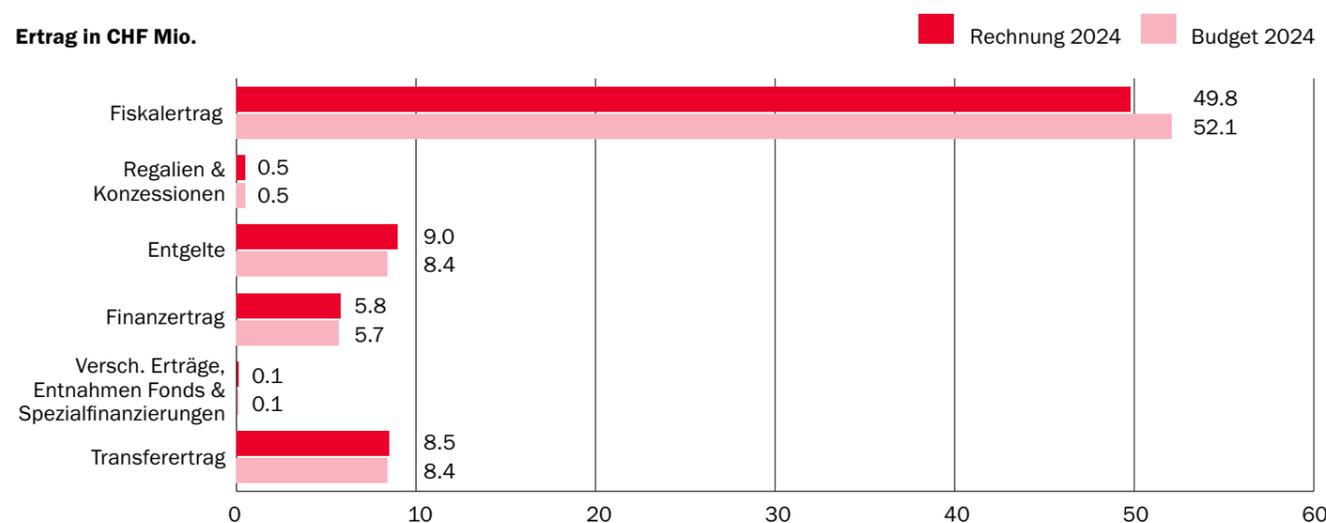
Der Sach- und übrige Betriebsaufwand erreicht eine Höhe von CHF 12.4 Mio. Gegenüber den im Budget eingestellten CHF 13.8 Mio. bedeutet dies ein Minderaufwand von 10.4 %. Deutliche Minderaufwendungen sind festzustellen beim baulichen Unterhalt der Hoch- und Tiefbauten sowie bei den Dienstleistungen Dritter für das Asylwesen.

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen gesamthaft CHF 6.4 Mio. und liegen somit um CHF 0.1 Mio. über Budget. Bei der Schulanlage Robersten mussten einzelne Gebäudeteile im Hinblick auf die anstehende Gesamtsanierung vorzeitig vollständig abgeschrieben werden.

Der Finanzaufwand und die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen erreichen eine Höhe von CHF 0.4 Mio. und liegen damit CHF 0.2 Mio. über den Budgeterwartungen. Die Leitzinsen der Schweizerischen Nationalbank sind in der Berichtsperiode angestiegen. Dies hatte höhere Zinsaufwendungen zur Folge.

Im Transferaufwand sind die Entschädigungen und Beiträge an Gemeinwesen und Dritte sowie der Abschreibungsaufwand von Investitionsbeiträgen enthalten. Er beträgt gesamthaft CHF 34.1 Mio. und ist damit CHF 1.6 Mio. oder 4.5% tiefer als budgetiert. Ein deutlicher Minderaufwand entstand bei den Beiträgen für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe und das Asylwesen. Demgegenüber sind höhere Aufwendungen für Schulgelder an die Kreisschule Unteres Fricktal und der Einkauf von Dienstleistungen bei der Regionalpolizei Oberes Fricktal festzustellen.

Ertrag in CHF Mio.



Die Fiskalerträge betragen gesamthaft CHF 49.8 Mio. und liegen damit CHF 2.3 Mio. oder 4.4 % unter Budget. Es ergibt sich folgende Übersicht (Beträge in CHF Mio.):

in CHF Mio.	RG 2024	BU 2024
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	29.4	31.7
Einkommenssteuern natürliche Personen Vorjahre	4.6	5.1
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	3.8	3.7
Vermögenssteuern natürliche Personen Vorjahre	0.6	0.6
Quellensteuern	4.4	4.4
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	5.3	5.2
Sondersteuern	1.7	1.4
Total	49.8	52.1

Rundungsabweichungen möglich

Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen ist der Minderertrag auf eine geringere Bevölkerungszunahme als erwartet zurückzuführen. Der Mehrertrag bei den Sondersteuern basiert auf höheren Einnahmen bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern.

Der Finanzertrag beträgt CHF 5.8 Mio. Budgetiert war ein Ertrag von CHF 5.7 Mio. Das höhere Zinsniveau an den Finanzmärkten führte zu einem Mehrertrag auf den Anlagen. Demgegenüber fiel die Dividendenzahlung aus einer Beteiligung etwas geringer aus als budgetiert.

Die Regalien und Konzessionen erreichen eine Höhe von CHF 0.5 Mio. und liegen damit im Rahmen der Budgeterwartungen.

Die verschiedenen Erträge und Entnahmen erreichen mit CHF 0.1 Mio. die erwartete Höhe.

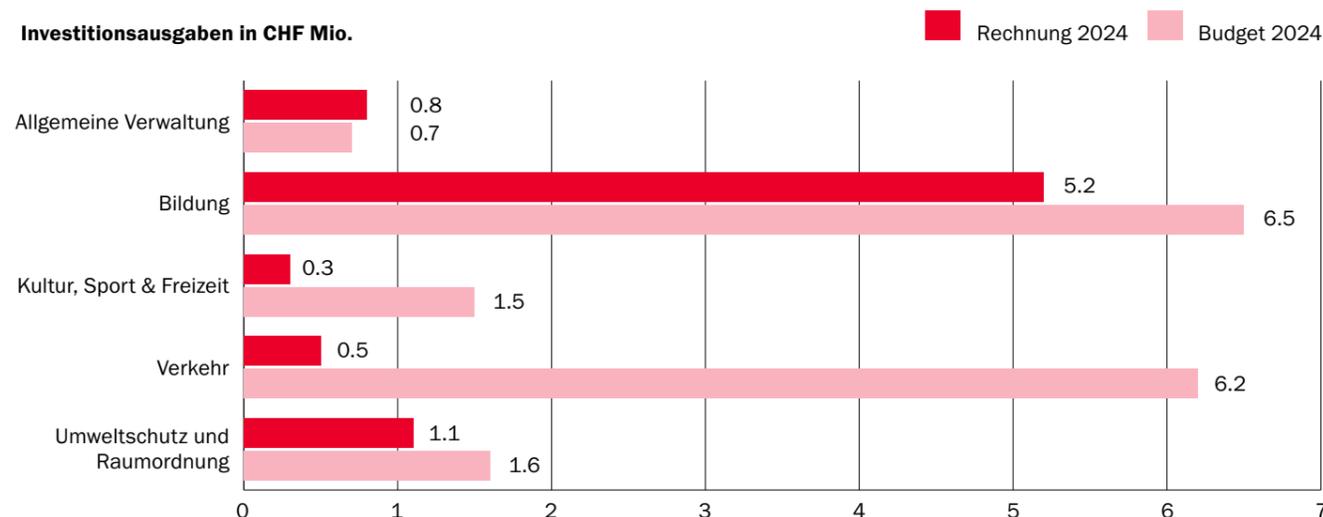
Die Entgelte belaufen sich auf CHF 9.0 Mio. und fallen damit um CHF 0.6 Mio. höher aus als budgetiert. Im Asylwesen sind höhere Rückerstattungen zu verzeichnen.

Im Transferertrag sind Entschädigungen und Beiträge von Gemeinwesen enthalten. Mit CHF 8.5 Mio. liegen sie CHF 0.1 Mio. über Budget. Die Kantonsbeiträge für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sind höher ausgefallen als erwartet.

c) Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben (ohne Spezialfinanzierungen) in der Jahresrechnung 2024 erreichen eine Höhe von gesamthaft CHF 7.9 Mio. Im Budget waren mit CHF 16.4 Mio. höhere Ausgaben vorgesehen. Die Investitionen verteilen sich wie folgt:

Investitionsausgaben in CHF Mio.



Im Investitionsbudget der Allgemeinen Verwaltung konnte die Büro-raumerweiterung im Rathaus wie geplant realisiert werden.

Beim Verkehr konnten von den geplanten CHF 6.2 Mio. lediglich CHF 0.5 Mio. realisiert werden. Es kam zu Verzögerungen bei diversen Projekten von Gemeindestrassen. Zudem konnten die Sanierung des Parkplatzes Storchennest und die Velostation S-Bahnhaltestelle Augarten noch nicht umgesetzt werden. Die Ersatzbeschaffung eines Transportfahrzeuges beim Werkhof erfolgte plangemäss.

Im Bildungsbereich wurden Investitionen über CHF 5.2 Mio. realisiert, davon betrifft ein Anteil von CHF 4.8 Mio. den Kauf der Nachbarparzelle bei der Schulanlage Engerfeld für deren mögliche Arealerweiterung. Verzögerungen gab es beim Planerwahlverfahren der Schulanlage Robersten. Die Fassadensanierung beim Kindergarten Altstadt musste ins Folgejahr verschoben werden. Bei der Schulanlage Augarten sind die ersten Kosten für das Schulraumprovisorium angefallen.

Im Bereich Umweltschutz & Raumordnung wurden Investitionen über CHF 1.1 Mio. ausgelöst. Die Sanierungen der WC-Anlagen Brodlaube und Rindergasse wurden umgesetzt. Bei der WC-Anlage Schiffacker sind hingegen zusätzliche Abklärungen notwendig. Für die Revision Nutzungsplanung fielen weitere Kosten im erwarteten Umfang an.

Im Bereich Kultur, Sport & Freizeit wurden CHF 0.3 Mio. investiert. Sie betreffen die Projektierungen betreffend Fricktaler Museum und die Erweiterung der Aussenanlagen Sportplatz Schiffacker sowie Restkosten des Sportplatzgebäudes Schiffacker. Der käufliche Erwerb des Bahnhofsbaus erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

d) Bilanz

Die Bilanz gliedert sich im Rechnungsjahr 2024 wie folgt (in CHF Mio.):

Bilanz Zusammensetzung	01.01.2024	31.12.2024
Aktiven	373.8	379.5
Finanzvermögen	134.0	140.6
Flüssige Mittel & kurzfrist. Geldanlagen	3.6	8.1
Forderungen	17.4	18.2
Kurzfristige Finanzanlagen	13.0	20.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.0	3.2
Finanzanlagen	50.0	44.0
Sachanlagen Finanzvermögen	47.0	47.0
Verwaltungsvermögen	239.9	238.9
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	215.1	211.8
Immaterielle Anlagen	0.9	1.0
Darlehen	14.1	16.8
Beteiligungen, Grundkapitalien	5.4	5.2
Investitionsbeiträge	4.3	4.1
Passiven	373.8	379.5
Fremdkapital	40.6	44.6
Laufende Verbindlichkeiten	27.7	29.4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.0	5.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.4	3.1
Kurzfristige Rückstellungen	0.4	0.5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.4	5.3
Langfristige Rückstellungen	1.0	0.7
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen & Fonds	0.7	0.6
Eigenkapital	333.2	334.9
Verpflichtungen(+) & Vorschüsse(-) gegenüber Spezialfinanzierungen	42.5	42.0
Fonds	2.3	2.3
Bilanzüberschuss	288.4	290.7

Rundungsabweichungen möglich

Die Bilanzsumme beläuft sich auf CHF 379.5 Mio., was eine Zunahme von CHF 5.7 Mio. bedeutet.

Im Finanzvermögen erhöhen sich die Flüssigen Mittel um CHF 4.5 Mio. und die Forderungen nehmen um CHF 0.8 Mio. zu. In den Forderungen enthalten sind Steuerausstände, welche sich von CHF 14.5 Mio. auf CHF 14.3 Mio. reduzieren. Die kurzfristigen Finanzanlagen erhöhen sich um CHF 7.0 Mio. auf CHF 20.0 Mio. Die mittel- und langfristigen Finanzanlagen reduzieren sich demgegenüber um CHF 6.0 Mio. auf CHF 44.0 Mio.

Das Verwaltungsvermögen reduziert sich von gesamthaft CHF 239.9 Mio. um CHF 1.0 Mio. auf neu CHF 238.9 Mio. Die Nettoabnahme ergibt sich aus der Investitionstätigkeit, den Abschreibungen und den Wertberichtigungen.

Beim Fremdkapital nehmen die Laufenden Verbindlichkeiten um CHF 1.7 Mio. auf CHF 29.4 Mio. zu. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhen sich um CHF 3.0 Mio. auf CHF 5.0 Mio. Die Langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen praktisch unverändert CHF 5.3 Mio. Die langfristigen Rückstellungen werden mit CHF 0.7 Mio. bilanziert. Es wird auf den detaillierten Rückstellungsspiegel im Anhang zur Jahresrechnung verwiesen.

Das Eigenkapital der Stadt Rheinfelden erhöht sich per Ende Jahr um CHF 1.7 Mio. Es beträgt neu CHF 334.9 Mio., wovon ein Anteil von CHF 44.3 Mio. die Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds betrifft.

Das Nettovermögen hat per Ende 2023 CHF 73.8 Mio. betragen. Es erhöht sich um CHF 3.0 Mio. und beläuft sich per Ende 2024 neu auf CHF 76.8 Mio.

e) Finanzkennzahlen

Die harmonisierten Finanzkennzahlen (ohne Spezialfinanzierungen) zeigen sich in der Übersicht wie folgt:

	RG 2024	RG 2023
Nettoschuld/pro Einwohner in CHF (Pro-Kopf-Verschuldung)	- 5'585.00	- 5'361.00
Nettoverschuldungsquotient in % (Nettoschuld in Prozent vom Fiskalertrag/Finanzausgleich)	- 165.9 %	- 157.1 %
Zinsbelastungsanteil in % (Nettozinsaufwand in Prozent vom laufenden Ertrag)	- 0.4 %	- 0.5 %
Selbstfinanzierungsgrad in % (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)	154.8 %	116.0 %
Selbstfinanzierungsanteil in % (Selbstfinanzierung in Prozent vom laufenden Ertrag)	12.2 %	12.4 %
Kapitaldienstanteil in % (Nettozinsaufwand + Abschreibungen in Prozent vom laufenden Ertrag)	8.9 %	9.4 %

Stadt Rheinfelden
Gemeinderat

Franco Mazzi, Stadtammann
Roger Erdin, Stadtschreiber
Mai 2025

Beteiligungs- & Gewährleistungsspiegel 2024

Einwohnergemeinde Stadt Rheinfelden

BETEILIGUNGEN (FINANZANLAGEN)

Organisation: Baugenossenschaft Riburgerstrasse
Sitz: Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck: Beschaffung von preisgünstigen Wohnungen und Bau und Erwerb von Wohnhäusern oder Wohnungen, unter Ausschluss jeder spekulativen Absicht, insbesondere Förderung des preisgünstigen Wohnungsbaus im Sinne des eidgenössischen Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetzes (WEG) sowie entsprechender kantonaler oder kommunaler Erlasse.
Stammkapital: CHF 722'000.00
Beteiligungsanteil: CHF 32'000.00 4.43%
Buchwert per 31.12.: CHF 32'000.00

Organisation: Baugenossenschaft Salinen-Park
Sitz: Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck: Beschaffung von preisgünstigen Wohnungen sowie Bau und Erwerb von Wohnhäusern oder Wohnungen, unter Ausschluss jeder spekulativen Absicht, insbesondere Förderung des preisgünstigen Wohnungsbaus im Sinne des eidgenössischen Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetzes (WEG) sowie entsprechender kantonaler oder kommunaler Erlasse; die Genossenschaft kann Grundstücke oder Immobiliengesellschaften erwerben oder veräussern, Häuser bauen, erwerben, verwalten oder vermieten sowie Grundstücke oder Teile davon verkaufen.
Stammkapital: CHF 115'000.00
Beteiligungsanteil: CHF 40'000.00 34.78%
Buchwert per 31.12.: CHF 40'000.00

Organisation: Fritz Brunner-Anlage AG
Sitz: Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck: Erstellung und Betrieb von Auto-Einstellplätzen; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen, Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen errichten, Darlehen gewähren sowie Grundstücke erwerben, belasten und veräussern.
Gemeindeversammlung: 22.06.2011
Aktienkapital: CHF 1'000'000.00
Beteiligungsanteil: CHF 1'000'000.00 100%
Buchwert per 31.12.: CHF 1'000'000.00

Organisation: Genossenschaft Gewerbehäus Q-37
Sitz: Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck: Die Genossenschaft bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe die Erstellung und Vermietung des Gewerbehäuses an der Quellenstrasse 37 in Rheinfelden für ihre Mitglieder, die Genossenschaft hält das Gebäude in gutem baulichen Zustand und erneuert es periodisch; sie kann Grundstücke erwerben oder veräussern.
Stammkapital: CHF 353'000.00
Beteiligungsanteil: CHF 5'000.00 1.42%
Buchwert per 31.12.: CHF 5'000.00

Bezeichnung / Name: KuBa Freizeitcenter AG
Sitz: Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck: Betrieb einer Freizeitanlage für Sommer und Winter, insbesondere Betrieb einer Kunsteisbahn und eines Strandbades; die Gesellschaft kann Grundeigentum erwerben, verwalten und veräussern, Zweigniederlassungen und Agenturen im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen beteiligen oder sich mit diesen zusammenschliessen.
Aktienkapital: CHF 2'000'000.00
Beteiligungsanteil: CHF 1'500'100.00 75%
Buchwert per 31.12.: CHF 1.00

Organisation: Tagesstrukturen Rheinfelden GmbH
Sitz: Rheinfelden
Tätigkeitsgebiet/Zweck: Organisation, Durchführung und Beaufsichtigung des Mittagstisches als familienergänzende Kinderbetreuung im Rahmen der schulischen Blockzeitenbetreuung; kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie Grundeigentum erwerben, verwalten und veräussern.
Stammkapital: CHF 20'000.00
Beteiligungsanteil: CHF 20'000.00 100%
Buchwert per 31.12.: CHF 1.00

<p>Organisation: Rhein-Parking AG Sitz: Rheinfelden Tätigkeitsgebiet/Zweck: Erstellung und Betrieb von unterirdischen Auto-Einstellplätzen sowie Sicherstellung von Parkplätzen für ablösungspflichtige Bauherrinnen und Bauherren. Aktienkapital: CHF 1'800'000.00 Beteiligungsanteil: CHF 1'350'000.00 75% Buchwert per 31.12.: CHF 1'350'000.00</p>
<p>Organisation: Spitex Fricktal AG Sitz: Stein AG Tätigkeitsgebiet/Zweck: Der Bevölkerung im Fricktal und in den umliegenden Gemeinden bei Krankheit, Unfall, Behinderung und sonstiger Hilfebedürftigkeit Dienstleistungen der Hilfe und Pflege zu Hause zu erbringen, insbesondere Leistungen der Krankenpflege und der Hauswirtschaft sowie ergänzende Dienstleistungen; kann im Rahmen des oben genannten Zweckes Aufgaben im Bereich Management und Administration von nahestehenden Unternehmungen und Unternehmungen mit ähnlichem Zweck übernehmen, auch zu Gunsten oder im Interesse von nahestehenden Unternehmen sowie Anlagen anderer Art tätigen, mit anderen Einrichtungen des Gesundheits- & Sozialwesens zusammenarbeiten, Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz errichten, sich an anderen Unternehmungen in der Schweiz beteiligen sowie gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten. Gemeindeversammlung: 12.12.2012 Aktienkapital: CHF 444'000.00 Beteiligungsanteil: CHF 118'000.00 26.58% Buchwert per 31.12.: CHF 1.00</p>

<p>Organisation: Wärmeverbund Rheinfelden AG Sitz: Rheinfelden Tätigkeitsgebiet/Zweck: Erstellen und Betreiben von Wärmeverbunden und weiteren Dienstleistungen im Energiebereich sowie Handel mit Energieträgern; kann mit anderen Unternehmungen fusionieren, sich an anderen Unternehmungen und Zweigniederlassungen beteiligen, Tochtergesellschaften errichten sowie Grundeigentum erwerben und veräussern. Gemeindeversammlung: 22.06.2012 Aktienkapital: CHF 5'000'000.00 Beteiligungsanteil: CHF 2'500'000.00 50% Buchwert per 31.12.: CHF 2'415'000.00</p>
<p>Organisation: Wohn- und Pflegezentrum Salmenpark AG Sitz: Rheinfelden Tätigkeitsgebiet/Zweck: Betrieb von Alters- und Pflegeheimen in der Region Fricktal. Die Gesellschaft wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen marktorientiert geführt. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen, Vertretungen übernehmen sowie Grundstücke erwerben, verwalten und veräussern. Gemeindeversammlung: 22.06.2012 Aktienkapital: CHF 1'000'000.00 Beteiligungsanteil: CHF 490'000.00 49% Buchwert per 31.12.: CHF 490'000.00</p>
<p>Organisation: Zähringer Wohnbaugenossenschaft Rheinfelden Sitz: Rheinfelden Tätigkeitsgebiet/Zweck: Die Genossenschaft stellt langfristig preiswerten, menschen- & umweltgerechten Wohnraum nach entsprechenden eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Erlassen zur Verfügung; kann Grundstücke und Gebäude käuflich und im Baurecht erwerben und belasten sowie Gebäude erstellen resp. durch Generalunternehmer/innen erstellen lassen, sich an anderen Unternehmen mit gleichen oder ähnlichen Zielsetzungen beteiligen und die Mitgliedschaft bei Dachorganisationen gemeinnütziger Baugenossenschaften erwerben. Kapital: CHF 666'000.00 Beteiligungsanteil: CHF 100'000.00 15.02% Buchwert per 31.12.: CHF 100'000.00</p>

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Organisation: Pensionskasse der Stadt Rheinfelden
 Verpflichtung: Die Stadt Rheinfelden passt die Renten des ehemaligen Personals der Stadt in sinngemässer Anwendung der für das aktive Personal geltenden Regelung der Teuerung an. Die Finanzierung der Teuerungszulagen wird durch die Stadt im Umlageverfahren vorgenommen. Die laufenden Teuerungszulagen ergeben kapitalisiert (notwendiges Deckungskapital) einen Wert von CHF 744'770.00.

SOLIDARSCHULDNERSCHAFT

Keine Solidarbürgschaften

SUBSIDIÄRHAFTUNGEN GEMEINDEVERBÄNDE

Organisation: Abwasserverband Rheinfelden-Magden
 Datum Beschluss: 15.06.1990
 Inhalt / Zweck: Der Verband bezweckt die Reinigung der Abwässer der Verbandsgemeinden.
 Laufzeit: unbeschränkt
 Verbindlichkeiten: Gemäss §23 der Satzungen haften in zweiter Linie die Verbandsgemeinden nach Massgabe der Benützungrechte (Rheinfelden: 93%).

SUBSIDIÄRHAFTUNGEN GEMEINDEVERBÄNDE

Organisation: Kreisschule Unteres Fricktal
 Datum Beschluss: 04.12.2017
 Inhalt / Zweck: Der Verband bezweckt die gemeinsame Führung einer Kreisschule für die Verbandsgemeinden mit den folgenden Schulstufen und -typen: Bezirks-, Sekundar- & Realschule sowie weitere Schultypen der Oberstufe.
 Laufzeit: unbeschränkt
 Verbindlichkeiten: Gemäss §20 der Satzungen haften in zweiter Linie die Verbandsgemeinden nach Massgabe ihrer Wohnbevölkerung in den letzten zehn Jahren.

Organisation: Fricktal Regio Planungsverband
 Datum Beschluss: 17.03.2003
 Inhalt / Zweck: Fricktal Regio setzt sich für die gesunde und nachhaltige Entwicklung des Lebensraums Fricktal ein. Der Verband berät und unterstützt die Gemeinden, insbesondere auf dem Gebiet der Raumentwicklung, des Umweltschutzes, des Natur- und Heimatschutzes, der Erschliessung sowie der Ver- und Entsorgung. Für kantonale Planungen erarbeitet der Verband die regionalen Grundlagen. Er sorgt zudem für die gegenseitige Abstimmung der kommunalen Planungen im Sinne von § 11 des Baugesetzes.
 Laufzeit: unbeschränkt
 Verbindlichkeiten: Gemäss §14 der Satzungen haften in zweiter Linie die Verbandsgemeinden nach Massgabe des letzten Verteilschlüssels.

Organisation: Gemeindeverband Abfallbewirtschaftung Unteres Fricktal (GAF)
 Datum Beschluss: 15.05.2006
 Inhalt / Zweck: Der Verband bezweckt die Abfallbewirtschaftung für die Verbandsgemeinden nach der jeweils geltenden Rechtsordnung und im Umfang der vom Verband übernommenen Aufgaben.
 Laufzeit: unbeschränkt
 Verbindlichkeiten: Gemäss §18 der Satzungen haften in zweiter Linie die Verbandsgemeinden nach Massgabe der Einwohnerzahlen am 01.01. des letzten Geschäftsjahres.

Organisation:	Gemeindeverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden
Datum Beschluss:	19.09.2008
Inhalt / Zweck:	Der Verband bezweckt die Organisation und Führung des Logopädischen Dienstes, des Mobilen Schulsozialdienstes, der Fachstelle für persönliche Beratung/Frauenberatung, der Mütter- & Väterberatung, der Integrationsfachstelle "mit.dabei-Fricktal", der Berufsbeistandschaft und der Betreuung Asyl.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Gemäss §19 der Satzungen haften in zweiter Linie die Gemeinden im Verhältnis ihrer Kostenanteile.
Organisation:	Berufsbildungszentrum Fricktal (BZF)
Datum Beschluss:	06.07.2020
Inhalt / Zweck:	Die Stadt Rheinfelden ist gestützt auf § 15 des Gesetzes über die Berufs- und Weiterbildung (GBW) vom 6. März 2007 in Verbindung mit dem kantonalen Richtplan Trägerin der öffentlichen Berufsfachschule, genannt Berufsbildungszentrum Fricktal (BZF). Der Stadtrat erlässt gestützt auf § 16 Abs. 1 GBW und die §§ 17 bis 21 der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung vom 7. November 2007 (VBW) ein Organisationsstatut.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Selbständige Organisation auf der Grundlage kantonalen Rechts mit subsidiärer Haftung der Stadt als formelle Trägerin.

GEMEINDEVERTRÄGE	
Organisation:	Vertrag über die Zusammenarbeit der Gemeinden innerhalb des Zivilstandskreises "Rheinfelden"
Datum Beschluss:	01.01.2004
Inhalt / Zweck:	Das Regionale Zivilstandsamt Rheinfelden erfüllt alle Aufgaben des Zivilstandswesens, die den Vertragsgemeinden nach übergeordnetem Recht zukommen.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Gemäss §15 werden die gemeinsamen Kosten auf die Vertragsgemeinden nach Massgabe ihrer Einwohnerzahl am 01. Januar des Rechnungsjahres getragen.
Organisation:	Vertrag Regionalpolizei Unteres Fricktal
Datum Beschluss:	01.01.2007
Inhalt / Zweck:	Die REPOL stellt die polizeiliche Grundversorgung der Vertragsgemeinden sicher und erfüllt weitere ihr zugewiesene Aufgaben.
Laufzeit:	unbeschränkt (mind. 3 Jahre)
Verbindlichkeiten:	Gemäss §4 werden die gemeinsamen Kosten auf die Vertragsgemeinden nach Massgabe ihrer Einwohnerzahl per 31. Dezember des Vorjahres multipliziert mit dem Faktor aus dem Anhang 1.
Organisation:	Gemeindevertrag über den gemeinsamen Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Unteren Fricktal
Datum Beschluss:	01.01.2008
Inhalt / Zweck:	Der Vertrag regelt den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz in der Bevölkerungsschutzregion Unteres Fricktal.
Laufzeit:	unbeschränkt (mind. 5 Jahre)
Verbindlichkeiten:	Gemäss §15 werden die gemeinsamen Kosten auf die Vertragsgemeinden im Verhältnis der Bevölkerungszahl verteilt.
Organisation:	Gemeindevertrag mit Magden über die Führung des Betreibungsamtes
Datum Beschluss:	01.04.2008
Inhalt / Zweck:	Der Vertrag regelt die Führung des gemeinsamen Betreibungsamtes mit Sitz in Rheinfelden.
Laufzeit:	unbeschränkt (Kündigung auf Ende einer Amtsperiode)
Verbindlichkeiten:	Gemäss §4 werden die Kosten der Gemeinde Magden mit einer Sportelgebühr pro Betreuung erhoben, welche in ihrer Gemeinde ausgestellt wurde.

WASSERLIEFERUNGSVERTRÄGE

Organisation: Wasserlieferung Gemeinde Magden
 Datum Beschluss: 12.11.1968
 Inhalt / Zweck: Die Wasserversorgung Rheinfelden liefert der Gemeinde Magden zu jeder Zeit das benötigte Quantum Trinkwasser bis zu max. 1500 l/Min., abzüglich der gleichzeitigen, effektiven Pumpmenge im bestehenden Pumpwerk Magden.
 Laufzeit: unbestimmt

Organisation: Wasserlieferung Gemeinde Kaiseraugst
 Datum Beschluss: 28.04.2009
 Inhalt / Zweck: Der Vertrag regelt die Wasserabgabe von Rheinfelden an Kaiseraugst
 Laufzeit: 28.04.2038 (30 Jahre)

Organisation: Wasserlieferung Stadt Rheinfelden (Baden)
 Datum Beschluss: 02.03.2020
 Inhalt / Zweck: Der Vertrag regelt die Wasserabgabe von Rheinfelden an die Stadt Rheinfelden (Baden)
 Laufzeit: unbestimmt

SPEZIELLE MITGLIEDSCHAFTEN

Organisation: Tourismus Rheinfelden
 Datum Beschluss: 23.02.1893
 Inhalt / Zweck: Der Verein bezweckt, die Stadt Rheinfelden als Erlebnis-, Begegnungs-, Bildungs-, Kur- und Rehabilitationsstadt im Interesse der Allgemeinheit zu fördern und auszubauen. Der Verein finanziert seine Tätigkeit unter anderem über Kurtaxen auf der Grundlage des städtischen Kurtaxenreglements. Auf der Grundlage einer Leistungsvereinbarung zwischen Tourismus Rheinfelden und der Stadt Rheinfelden vom 12. Dezember 2007 führt die Stadt Rheinfelden das operative Geschäft des Vereins.
 Laufzeit: unbestimmt

Organisation: Trägerverein Energiestadt, Liestal
 Datum Beschluss: 04.05.1998
 Inhalt / Zweck: Die Förderung einer nachhaltigen Energie- und Klimapolitik auf kommunaler Ebene. Der Verein vertritt dabei die energiepolitischen Interessen der Städte und Gemeinden. Er setzt sich für eine sparsame und sinnvolle Verwendung bestehender Ressourcen ein und fördert die Anwendung von erneuerbaren Energien.
 Laufzeit: unbestimmt

